

Beyond the Universe II

Nebadon und die Enthüllungen zur 'Luzifer-Rebellion'

"Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!"

-Immanuel Kant

Dr. Qmara



Vorwort:

Der Großteil der in diesem eBook verwendeten Botschaften und Texte stammt von der Dokumentation eines dramatischen detektivischen Prozesses im Jahr 2013 durch Mitarbeiter von www.christ-michael.net in der Welt jenseits unserer physischen Wahrnehmung in Nebadon und den Superuniversen. (Dokumentation: „[Jenseits – Beyond](#)“)

Sie offenbart einige spektakuläre Antworten, die teilweise den bisherigen offiziellen Aussagen z.B. im [Urantia-Buch](#) widersprechen.

Die Geschehnisse markieren einen Meilenstein in der Evolution unseres Universums.

Empfangen/Gechannelt wurden die meisten der Botschaften „mental/telepathisch“ von Eve Kumara durch höhere universelle Wesen.

Mit der Herausgabe dieser angepassten und erweiterten Version gebührt größte Ehre und Dankbarkeit Eve Kumara und ihrem Team und allen helfenden Händen hier und jenseits unserer Erde, welche den Übergang vorbereiten und umsetzen. Ohne deren Arbeit und Hilfe wäre all dies nicht möglich.

Es empfiehlt sich außerdem die eBooks „Beyond the Universe – Die Befreiung von Urantia“ und „ESU JESUS SANANDA SPRICHT – ÜBERGANGSANLEITUNG“, sowie die Phoenix-Journale zu lesen. Zusammen mit weiteren interessanten Themen und dazu passenden Gruppen, Foren und Blogs sind diese eBooks auf www.beyondthematrix.io zu finden.

Für das nötige Grundlagenwissen kann vor dem Lesen dieses eBooks das Glossar gelesen werden ([hier](#)).



Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Christ Michael	9
Vorwort von Eve	11
1. Auszug aus "Beyond the Universe – Die Befreiung von Urantia"	12
1.1 Gott und unsere Existenz erklärt	12
1.2 Gott, die Schöpfung und die Befreiung unserer Erde „Urantia“ aus höherer Sichtweise erklärt	17
2. CHRISTUS IST ZURÜCK – Coming out von CM und Esu Anno 2005	19
3. Christ Michaels Art und Weise, sein Universum zu leiten	23
3.1 EINE INTRIGE VON UNVORSTELLBARER GRÖSSE	26
3.2 Noch ein Beteiligter am Drama	26
4. Sanat Kumara	29
5. Monjoronson - ES MÜSSEN KORREKTUREN AM UB VORGENOMMEN WERDEN	33
6. Machiventa Melchisedek	36
7. Ewiger Vater, Papa Source - DAS LETZTE WORT HABE IMMER ICH	37
8. Wie souverän ist souverän?	39
9. Den Räten die Leviten lesen	41
10. Erstes Gespräch mit Big S	43
11. CM: Ich habe den Knopf gedrückt	45
12. Siraya „redet schön“	46
13. CM's erste Antworten auf spezielle Fragen	48
14. Ich lege meine Rüstung an	50
15. Macht · die Wahrheit · öffentlich · verfügbar	51
16. Offizielle Anklageschrift	52
17. Luzifer spricht	55
18. Meine Bitte um Verzeihung an Luzifer	57
19. Dialog mit Lucifer	59
20. DIE DUNKLEN SPHÄREN	62
21. BITTE DENKT AUS DER SCHACHTEL HERAUS	66
21.1 Fundamentalismus	66
21.2 Gurus	67
21.3 Besser Macher als Nachahmer	67
21.4 Harte Zeiten für Pioniere	67
21.5 Missbrauch von Bildung als Gefängnis des Geistes	68
21.6 Stellt eure Krücken weg	68
22. Ein weiteres Kapitel zu JENSEITS	69

22.1 Der Befreiungsschlag des Lichtes gegen das Netzwerk der Angst	71
22.2 Die Entwicklung eigener Strukturen, die nicht dem Willen des Vaters entsprechen	73
22.3 Wie unten so oben	75
22.4 Die Anklage.....	76
22.5 Es ist gelungen.....	77
22.6 Noch ein Hinweis.....	78
23. PROKLAMATION AUF SALVINGTON	80
24. Glossar	84
24.1 Das Urantia-Buch.....	84
24.2 Christ Michael von Nebadon (CM)	84
24.3 Aton	84
24.4 Abundanthope.....	85
24.5 Agondonter.....	85
24.6 Adam und Eva.....	85
24.7 Esu Immanuel Kumara - Sananda.....	86
24.8 Melchisedek Söhne	86
24.9 Luzifer	87
24.10 Monjoronson.....	87
24.11 Sanat Kumara	88
24.12 Nebadon	88
24.13 Nebanonia	88
24.14 Orvonton	88
24.15 Phoenix.....	89
24.16 Quarantäneplanet	89
24.17 Korrekturzeit.....	89
24.18 Urantia.....	90
25. Bonus	91
25.1 VERSCHMELZEN DER RELIGIONEN	91
25.2 DIE ECHTE GESCHICHTE VON ADAM UND EVA	100
26. Was sind die Phoenix-Tagebücher?	107

Horizontenerweiterung

Manchmal muss man die Vorzeichen ändern,
um das vollständige Bild zu erhalten.

Es gibt keinen Zufall. Wenn du hierher geführt worden bist um dieses Material zu lesen, dann betrachte dies als eine Chance, einen weiteren Horizont zu gewinnen und bilde dir deine Meinung.

Sei dir jedoch bewusst, dass es allein deine eigene Entscheidung ist, dies hier zu lesen oder nicht. Versuche, in Balance und Frieden zu bleiben, während du liest und gehe sicher, dass du auf Christ Michael ausgerichtet bist.

Wir empfehlen dir dringend,

UNS DIES HIER NICHT EINFACH ABZUKAUFEN, NUR WEIL ES HIER GESCHRIEBEN STEHT, SONDERN SELBST UM BESTÄTIGUNG NACHZUFragen –

DIREKT BEI CHRIST MICHAEL, DURCH DEINEN EIGENEN KONTAKT.

Wir danken dir im Voraus für das achtsame Lesen und dafür, dass du diese Offenbarungen ernsthaft in Betracht ziehst.

Bitte nimm dieses Gedicht von CM in dein Herz:

Der Traum des Leuchtturmwärters

Gedicht von CM, Sommer 2012

Wirst du mit mir den Traum des Leuchtturmwärters teilen,
ein Hüter des kreisenden Strahls zu sein,
der durch die Dunkelheit reist ...

Wirst du mit mir den großartigen Blick über das Meer teilen,
während wir die Signale aussenden, die eine sichere Passage verheißen?

Heimat ist dort, wo das Herz ist ...

und ist dein Herz bei mir?

Ich werde diese Strahlen aussenden

in alle Ewigkeit

Wirst du mit mir

Sonnenuntergänge aus flüssigem Gold teilen
und die Geschichten der Wahrheit die ausgesprochen
werden müssen ...

Willst du mit mir meinen Traum teilen,
auf dass du ein menschlicher Leuchtturm seist
auf einer Welt, die für den Traum Gottes steht
... um ein Paradies zu erschaffen –
aus göttlicher Materie...

dann schreitet voran und erhebt euch selbst in die Heimat...
dorthin, wo das Herz weilt... und ist euer Herz bei mir?
Ich werde diese Strahlen aussenden...
in alle Ewigkeit.

SIGNATUREN

Diese Ausarbeitungen sind in Kooperation zwischen den überirdischen VIPs und auf URANTIA inkarnierten AGONDONTERN entstanden.

Unterzeichnet von

Christ Michael Aton von Nebadon

*Schöpfersohn und Souverän dieses Lokaluniversum,
Abkomme aus dem Paradies - im Buch kurz „CM“ genannt*

Monjoronson

*Avonal und Richtersohn aus dem Paradies und enger Mitarbeiter von
Christ Michael, Oberhaupt der Gerichtshöfe von Nebadon, Abkomme aus
dem Paradies.*

Machiventa Melchisedek

*Sohn aus dem Orden der Melchisedek Lehrersöhne,
Abkomme von Christ Michael,
Planetarer Fürst der spirituellen Ebene auf dem Planeten von URANTIA.*

Esu Immanuel Kumara

*Sananda
Mächtiger Botschafter und ehemals aufsteigender Sohn aus Nebadon,
Planetarer Fürst der materiellen Ebene auf dem Planeten von Urantia*

Sanat Kumara

*Solarer Logos des Lokalsystems
und Oberhaupt des Kumara-Clans*

Adam von Urantia

*Hohepriester von Telos
und Mitglied im Planetaren Rat von URANTIA*

sowie

Michael Ephra

Peter Immanuel Elohim Elias

Eve Kumara

inkarniert auf URANTIA,

Mitglieder der

ORGANISATION DES ZWEITEN KOMMENS

von

CHRIST MICHAEL ATON VON NEBADON

Vorwort von Christ Michael

Gegenwärtig gibt es nur eine Handvoll Leute, vielleicht einige wenige mehr, welche die korrekten Antworten auf häufig von Lesern gestellte Fragen gefunden haben – von Lesern, die Zeugen von letztlich nicht stattfindenden Ankündigungen wurden.

Diese Leute haben es geschafft, ihre Hausaufgaben zu machen, sie haben es zugelassen, zu den richtigen Quellen geführt zu werden, was sie befähigt hat, die angemessenen Rückschlüsse zu ziehen. Wie oben so unten, und wie unten, so oben.

Es gibt ein paar Dinge, die von EUCH herausgefunden und von UNS bestätigt werden mussten. Wenn wir nun zu den hier präsentierten Resultaten kommen, muss ich hervorheben, dass wir die Schreiber nicht einfach mit der Nase auf Fakten gestoßen haben. Wir haben sie die Algebra machen lassen, und als sie mit den Resultaten zu uns zurückkehrten, haben wir auf diesem Fundament aufgebaut.

Diese Dinge nun zu veröffentlichen, ist KEIN Prozess, der in der Überreichung von Blumensträußen enden könnte. Jeder inkarnierte Teilnehmer daran ist sich der Tatsache bewusst, dass dies mehr ein „Scheiß-Job“ ist als jeder andere, dass generell keine Ehrenbekundungen zu erwarten sind, sondern eher Fingerzeigen, Schuldzuweisungen und letztlich der Ruin jeglichen übrig gebliebenen Rufes.

JEDOCH IN VOLLER VERPFLICHTUNG DEM WILLEN DES EWIGEN VATERS – genannt PAPA SOURCE – GIBT ES KEINE ANDERE ENTSCHEIDUNG, ALS DIESEN JOB ZU ERLEDIGEN.

Die präsentierten Resultate sind Beweis dafür, dass es MÖGLICH IST, selbst für AGONDONTER – hinter die Kulissen zu schauen – selbst auf einem Planeten, der einst in Quarantäne war, selbst in der Dichte.

Sie sind BEWEIS

dass meine Schöpfung eine praktikable Schöpfung

zu Ehren des Ewigen Vaters ist.

ES MUSS WANDEL GEBEN

ES WIRD WANDEL GEBEN

DIE VERÄNDERUNG HAT BEREITS BEGONNEN.

SEID WEISE UND LASST ZU,

DASS IHR SELBST ZU EINEM DEN WANDEL UNTERSTÜTZENDEN

TEIL WERDET.

ES GIBT KEINE ABKÜRZUNG
UND ALLE WEGE FÜHREN AM ENDE ZU PAPA SOURCE
IM PARADIES. SEGNUNGEN

UND SALU
CHRIST MICHAEL ATON VON NEBADON

Vorwort von Eve

Ich kann nicht wirklich behaupten, es wäre für mich ein Vergnügen, diesen Job zu machen. Aber in voller Verpflichtung dem Ewigen Vater und Christ Michael Aton als Schöpfer unseres Universums gegenüber, habe ich keine andere Wahl als ihn zu erledigen.

Alle von uns Involvierten haben harte Zeiten durchlebt, in denen wir uns durch einen Bereich bewegen mussten, der in beispielloser Weise im roten Bereich mit Mist gefüllt war – und natürlich haben wir zu allererst uns selbst in Frage gestellt, da es ja schließlich hätte sein können, dass wir von dunklen Kräften übernommen worden wären. Wir haben viele Dinge unabhängig voneinander herausgefunden, nur um am Ende zu realisieren, dass unsere Ergebnisse auf verblüffende Weise übereinstimmen.

Wir haben selbst auf unserer planetaren Ebene ein ähnliches Szenario erfahren, was sich ausnahm wie ein „Spiegeleffekt“ von dem, was sich so in den universellen Sphären abspielt. Soweit ich involviert bin, lege ich ein paar meiner privaten Journal-Auszüge offen, die ich über einen längeren Zeitraum hinweg aufgezeichnet habe.

Nun erscheint es logisch, dass jegliche Lösung dieses oben stattfindenden Szenarios mit unseren planetaren Geschäften verbunden ist – und dass es vielleicht sogar so ist, dass nachhaltige Lösungen, die durchgreifend jegliche Kerninvolvierung des Prozesses betreffen sollen, hier unten anfangen MÜSSEN – an einem Ort in der Peripherie des 7. Superuniversums von Orvonton – so dass sie ihren Sieg schauen können, wenn sie auf den essentiellen Ursprung des Durcheinanders treffen. Integrität ist von grundlegender Wichtigkeit. Hier scheint es um alles oder nichts zu gehen.

Ich wähle vertrauensvoll

ALLES,

denn ich glaube an die Liebe,

ich glaube an den Sieg von Wahrheit und Licht

und ich glaube und habe Vertrauen

in unseren lieben Schöpfersohn

Christ Michael.

ICH BIN DAS ICH BIN

Eve

1. Auszug aus “Beyond the Universe – Die Befreiung von Urantia“

1.1 Gott und unsere Existenz erklärt

Was ist **Gott**? Das, worüber wir die Vorstellung eines Gottes haben, kann als universelles Bewusstsein erklärt werden. Dieses universelle Bewusstsein „besitzt und verarbeitet“ alle Informationen, im unendlichen Ausmaß. Unser menschliches Bewusstsein verarbeitet z.B. alle Informationen, welche wir als Mensch durch unsere Sinne und Gefühle wahrnehmen. Sprich durch unseren Sehsinn, Geschmackssinn, Hörsinn usw. Dieses **universelle Bewusstsein** hingegen „verarbeitet“ die Informationen, die unter anderem durch unser Beobachten und Interagieren mit dem Universum entstehen, und ist zugleich auch der Grund für unser Universum. Das universelle Bewusstsein muss sich erleben, damit es sich weiter entfalten kann und dies geschieht durch Seelen/Entitys, welche ein Bewusstseinsteil des universellen Bewusstseins/Gottes sind. Unser Bewusstsein ist auch ein solcher Teil des u. B. **Seelen/Entitys/Höhere Wesen** sammeln in den höheren Sein-Ebenen und in unserer Sein-Ebene Erfahrungen. Wenn man als Seele in einer Sein-Ebene alle Erfahrungen gemacht und die Lehren gemeistert hat, steigt das Bewusstsein in die höhere Sein-Ebene auf, um dort Erfahrungen zu machen.

Unser **höheres Selbst** ist die Summe aller Erfahrungen, welche unser Bewusstseinsteil in seinen menschlichen Leben erfahren hat. Das höhere Selbst gibt ein Teil von sich selbst in unsere Sein-Ebene, welches eine „Simulation“ erschaffen durch Gott/universellem Bewusstsein ist. Hier macht man als Mensch und generell als Lebewesen Erfahrungen. Nach „tausenden“ von Leben als Mensch hat man alle Erfahrungen in dieser Sein-Ebene erreicht und steigt in die höhere Ebene auf, wo wir dann die Wahrnehmung unseres höheren Selbst haben. Dieses Prinzip lässt sich auf jede **Sein-Ebene** übertragen, auch auf die Letzte Sein-Ebene, welche die Wahrnehmung des gesamten universellen Bewusstseins/Gottes ist. Das bedeutet, dass das universelle Bewusstsein/Gott die Sein-Ebenen so strukturiert hat, dass es Teile von sich selbst in die vorhergehende Sein-Ebene gegeben hat, um dort nicht mit der allumfassenden Wahrnehmung Erfahrungen zu machen. Diese Bewusstseinstteile gaben wiederum Teile von sich selbst in die nächsttiefere Sein-Ebene, um dort mit einer noch weniger allumfassenden Wahrnehmung Erfahrungen zu machen. Dies lässt sich auch auf unsere Sein-Ebene übertragen, da durch unsere Sinne in dieser 3-dimensionalen Sein-Ebene mit noch viel weniger allumfassender Wahrnehmung Erfahrungen gemacht werden können. Die Sein-Ebenen sind so strukturiert, dass das u.B./Gott einen kleinen Teil von sich selbst in die Sein-Ebenen geben kann, welche Erfahrungen machen und in der Wahrnehmung aufsteigen. Schlussendlich erreicht man die Wahrnehmung des u.B./Gottes und trägt dazu bei, dass sich das u.B./Gott ständig weiter entfaltet. Diese Teile des universellen Bewusstseins/Gottes in den verschiedenen Sein-Ebenen werden als Seelen/Entitys/höhere Wesen bezeichnet. Außerdem gibt es in unserer Sein-Ebene potenziell unendlich viele Versionen, da es sich bei dieser Sein-Ebene/diesem Planeten um eine sehr dichte vom Rest abgekapselte Sein-Ebene, wenn man so will „**Simulation**“ erschaffen durch das universelle Bewusstsein/Gott, handelt. Weitere Welten in den verschiedenen Sein-Ebenen können ähnlich sein wie unsere, können aber für uns auch unvorstellbar anders sein.

Wenn man sich als Seele nicht in einer solchen Sein-Ebene wie der unseren befindet, befindet man sich in den **höheren Sein-Ebenen**. In diesen Realitäten gibt es nicht das Konzept der Zeit, des Raumes und der Materie, wie es sie in unserer Sein-Ebene/Realität gibt. Dort kann man sozusagen „unendlich in Frieden und Liebe“ existieren. Bei diesen Voraussetzungen kann man jedoch nicht alles fühlen, erleben und nicht in allen Bereichen Erfahrungen sammeln, was unter anderem durch unser **menschliches Leben** in dieser Sein-Ebene eben ermöglicht wird. Damit wir Seelen diese Erfahrungen machen können, welche wir so in dieser Sein-Ebene machen, besitzt jede Seele freien Willen.

Außerdem ist diese Sein-Ebene vom Rest abgekapselt (in Quarantäne), wodurch man nichts von zuvor, also nichts von den höheren Sein-Ebenen und dem wahren Ursprung seiner Existenz weiß. Unseren Ursprung kann man nicht im äußeren der Welt finden, so sehr man auch danach sucht. Unseren Ursprung kann man nur in sich selbst finden, was die alten Völker wussten und dementsprechend lebten.

Karma ist dabei das Gesetz, unter welchem wir uns weiterentwickeln. Die Gesetze des Karmas bewirken unter anderem, dass jede Tat, welche durch einen Menschen getätigt wird, auf einem früher oder später wieder zurückkommen wird. Sprich wenn ein Mensch einen anderen Menschen tötet, wird er früher oder später auch diese Erfahrung machen. Dies kann jedoch auch über mehrere Leben dauern, da er eine solche Erfahrung erst erfährt, wenn er als Seele bereit dafür ist. Dies gilt auch für positive Taten. Wenn ein Mensch einem anderen Menschen etwas Gutes tut, dann wird dieser früher oder später auch diese Erfahrung machen. Als **junge Seele** inkarniert man als Mensch in diese Sein-Ebene und beginnt Erfahrungen zu sammeln. Anfangs hat man als Seele in einem Menschen weniger Aufmerksamkeit gegenüber Gott, als es eine erfahrener Seele hat. Je erfahrener man als Seele ist, desto mehr ist man mit seinem höheren Selbst verbunden. Dabei wird das Karma von einem immer weiter abgebaut, bis man nach „tausenden“ von Leben das ganze Karma abgebaut hat. Dann ist man von den Ketten der vielen Inkarnationen befreit und kann nun in den höheren Ebenen sich weiterentwickeln. Somit ist unsere menschliche Vorstellung des Todes vernebelt. Der **Tod** ist der Übergang von der menschlichen Erfahrung hin zurück in die höhere Ebene.

Die **Seele** ist ein Teil unseres höheren Selbst, mit dem wir durch unser Universum immer verbunden sind. In der Zirbeldrüse (Drittes Auge) kann DMT freigesetzt werden, was eine der stärksten psychedelischen Substanzen ist. Große Mengen an DMT werden bei der Geburt, beim Sterben und beim Schlafen freigesetzt, was auch die Nahtoderfahrungen erklärt. Dabei berichten die Menschen, wie sie in diese höhere Ebene aufgestiegen sind. Viele hatten die Erfahrung, dass sie sich an diesem „Ort“ so fühlen, als wären sie schon immer dort gewesen. Die Menschen hatten oft auch Kontakt mit bekannten Seelen und Gott.

DMT befindet sich in vielen Tieren und Pflanzen und kann somit extrahiert und z.B. verdampft zu sich genommen werden. Die Menschen können dabei auch oft in die höhere Ebene kommen und berichten dabei von einem überaus friedlichen und liebenden Gefühl. Sie nehmen dabei eine realere Realität wahr, als es unsere menschliche Realität ist. Viele machen auch Bekanntschaft mit anderen Seelen und Entitys, und können oft auch mit ihnen übersinnlich kommunizieren. Ihnen werden oft Weisheiten weitergegeben und bestimmte Dinge gezeigt, die oft einem als Mensch weiterhelfen. Zurück in der menschlichen Erfahrung ist es für jeden eine unvorstellbare Erfahrung. Diese Erfahrung durch DMT dauert in menschlicher Zeit ca. 10-15 min, die Erfahrung für die Menschen selbst dauerte aber gefühlt viele Stunden und oft auch gefühlt Tage, da sie sich eben in der höheren Ebene befanden, wo es nicht etwas wie unsere Zeit gibt. Sobald die Menschen von der höheren Ebene zurück in die menschliche Ebene kommen, ist die Erfahrung oft auch gleich schon wieder zum Großteil vergessen, wie es auch oft bei Träumen der Fall ist. Das **Träumen** lässt sich damit erklären, dass geringe Mengen an DMT beim Schlafen freigesetzt werden, und man somit zum Teil in die höhere Ebene kommt, um dabei vielleicht die Informationen der Seele dort verarbeiten zu können. Sobald man aufwacht, fühlt sich die Schlafdauer relativ kurz an, was daran liegt, dass man eben in der höheren Ebene war. Man kann sich gewollterweise aber nicht an das Erinnern, sobald man aufwacht, da dies die Erfahrungen der Menschen beeinflussen würde.

Beim **Meditieren** befindet man sich in einem Zustand zwischen Schlaf und Wach sein. Dieser Zustand kann ausreichen, um DMT freizusetzen, und einem näher zu seinem höheren Selbst und generell näher an die höhere Ebene zu bringen, was zu übersinnlichen Erfahrungen führt und einem im Leben sehr weiterhelfen kann.

Viele **früheren Völker** praktizierten solche Methoden wie meditieren oder ähnliches, aber auch die Verwendung von psychedelischen Substanzen, wie DMT, Mushrooms usw. wurde den Menschen schon früh bekannt. Dabei hatten die Menschen früher auch noch eine größere und aktivere Zirbeldrüse (**Drittes Auge**), welche sich mit der Zeit und unserem Konsumverhalten zurückgebildet hat.

Aufgrund all dessen hatten die Menschen früher auch Erfahrungen in den höheren Ebenen, viel häufiger sogar als wir heute, weil das Wissen darüber mit der Zeit einfach „verloren“ ging. Diese Erfahrungen führten unter anderem zur Praktizierung der **Religionen**. Was die heutigen monotheistischen Religionen mit dem einzig wahren Gott meinen, ist das universelle Bewusstsein/Gott selbst. Was die heutigen polytheistischen Religionen mit den vielen Göttern meinen, sind die vielen verschiedenen höheren Wesen, welche in den höheren Ebenen wahrgenommen wurden und Teil des universellen Bewusstseins/Gottes sind. Somit haben die polytheistischen Religionen recht damit, dass es viele Wesen in den höheren Ebenen verschiedenster „Macht/Weisheit/Vollkommenheit“ gibt, welche Teil Gottes sind, und somit auch selbst Gott sind. Da aber jedes Entity, jede Seele, einfach alles, was existiert eben Teil des universellen Bewusstseins ist und somit selbst Gott ist, gibt es nur einen wahren Gott, weshalb auch die monotheistischen Religionen recht haben.

Im Grunde beschreibt jede Religion diese höheren Ebenen mit seinen höheren Wesen und der göttlichen Quelle, dem universellem Bewusstsein, aber unter dem jeweiligen religiösen Banner gestülpt. Diese religiösen Banner wurden mit der Zeit immer mehr manipuliert und verzerrt, um die Menschen von der wahren Natur unserer Existenz abzulenken. Nun ist die Zeit, die Religionen zu vereinen, und die manipulierten und verzerrten Banner aufzulösen, sodass jeder wieder in Einklang mit der wahren Natur unserer Existenz fortbestehen kann.

Bevor die Menschen begannen, das Universum mit Messgeräten usw. zu untersuchen und zu beobachten, waren sie viel mehr auf das innere Leben konzentriert. Man suchte sozusagen im inneren Leben den **Grund für das Leben**. Als man begann, das Universum zu untersuchen und genauer zu beobachten, und man den Grund des Lebens im äußeren Leben suchte, schwächte sich bei vielen Menschen, die sehr im äußeren des Lebens den Grund des Lebens sahen, die Verbindung zum höheren Ich. Dadurch gab es bis jetzt eine Phase, in der die Verbindung zum höheren Selbst bei vielen Menschen sehr schwach war und immer noch ist. Da wir Menschen uns auf das äußere des Lebens konzentrieren, gab es aber auch eine Phase, in der sich der äußere „Wissensstand“ der Menschen, und somit die Informationen um uns, beschleunigend erhöhte.

Im Laufe der Menschheitsgeschichte gab es Seelen in menschlicher Form, welche uns als Jesus, Buddha, Babaji und vielen weiteren bekannt sind. Diese werden auch als **Ascended Masters** bezeichnet, da deren Seelen schon die Inkarnationen in dieser Sein-Ebene hinter sich haben und in den höheren Ebenen sich weiterentwickeln. Jedoch haben sie sich dazu entschieden trotzdem als Mensch zu inkarnieren, um der Menschheit weiterzuhelfen und um die Weiterentwicklung der Menschheit zu lenken. Aus diesem Grund waren sie auch sehr stark mit ihrem höheren Selbst verbunden und waren deswegen auch dementsprechend weise und hatten Fähigkeiten die wir als übernatürlich beschreiben würden.

Im Laufe des gesamten Lebens baut sich unser **menschliches Ich** auf, was die Lebenseinstellung aufgrund der Erfahrungen jedes Menschen ist. Auch ist die individuelle Wahrnehmung der Welt auf das Ich tief im Unterbewusstsein jedes Menschen zurückzuführen. Als **Kind** ist das menschliche Ich noch nicht sehr fortgeschritten, weswegen Kinder noch eine stärkere Verbindung zum höheren Selbst haben, was auch das Verständnis der Kinder über die Gerechtigkeit erklärt. Mit der Schulzeit beginnt

sich das Ich der Menschen dem **System (Matrix)** untergeordnet zu entwickeln. Dabei wird unter anderem vorgegeben, dass das typische Lebenslange Arbeiten mit ein paar Wochen Urlaub im Jahr der normale Weg sei, um sein Leben auszuleben. Soziale Medien geben weiters vor, wie die Jugend und generell die Gesellschaft sich zu verhalten und was sie zu unterstützen hat. Das System zwingt den Menschen **Filter** im Ich auf, durch denen man erst wirklich glücklich und richtig lebendig ist, wenn man die vom Filter vorgegebene Lebensweise und Ziele erreicht hat. Jemand, der diese Schicht des Filters sehr ausgeprägt hat, und durch sein Berufsleben eben nicht diese Lebensweise erreicht, wird im Laufe seines Lebens nie tiefgründige Zufriedenheit und tiefgründiges Glückseligkeit erfahren. Diese Filter im Ich geben einem auch vor, wie man sich kleidet und z.B. auch wie und was man konsumiert. Das **Konsumverhalten** der Menschen hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert und vermehrt, da den Menschen eben dieses Konsumverhalten durch die Filter im Ich vorgegeben wird. Große Unternehmen, die Filmbranche, Medien aber auch die Pharmaindustrie und viele weitere Branchen zwingen den Menschen durch soziale Medien, durch Filme, durch Zeitschriften und durch vieles mehr Filter auf, durch denen die Menschen bestimmte Sachen als richtig und gut empfinden und andere Sachen als falsch und schlecht abstempeln. Filme o.Ä. geben den Menschen z.B. vor, wie die Beziehung und Ordnung zwischen einem Mann und einer Frau zu sein hat.

Aufgrund dieser Filter und des daraus resultierenden Konsumverhalten der Menschen wird sich auch beim **Umweltschutz** nicht viel ändern. Erst wenn die Menschen beginnen, ihr Konsumverhalten zu ändern und somit an sich selbst zu arbeiten, um die Filter zu verkleinern oder zu formen, kann beim UMWELTSCHUTZ etwas bewirkt werden.

Auch bei der **Heilung** des Menschlichen Körpers spielen diese Filter im Ich eine große Rolle. Wenn wir Menschen uns wegen einer medizinischen Diagnose darauf einstellen, dass der körperliche Zustand schlechter wird, oder nichts getan werden kann, dann wird das auch zu unserer Realität. Diese **Denkweise** verankert sich im Unterbewusstsein, wodurch man einen Weg anzieht, bei dem die Realität ist, dass der körperliche Zustand schlechter wird. Wenn man jedoch der vollen Überzeugung wäre, dass der körperliche Zustand schon besser ist, und man so lebt und fühlt, als wäre der Zustand schon besser, dann wird das auch zur Realität. Unser Bewusstsein ist unserem Körper übergeordnet. Wegen den Filtern im menschlichen Ich nimmt man individuell eine Welt wahr, die für jeden die individuelle Realität ist. Wenn jemand durch die Filter im Ich die Welt negativer wahrnimmt und die Energiezentren (Chakras) im Körper nicht in Harmonie sind, dann wird sich das auf den Körper anhand von Krankheiten auswirken und kann auch zu Ungeschicklichkeiten und negativen Erfahrungen führen. So kann man die Ursache bestimmter Krankheiten nur stoppen, wenn die Menschen beginnen, am eigenen Ich zu arbeiten. Mit Medizin kann meist nur die Wirkung der Krankheiten gestoppt werden, nicht die Ursache. Auch kann durch die Dysfunktion der Zirbeldrüse DMT freigesetzt werden. Dabei kommen die Betroffenen näher an die höheren Ebenen und dem höheren Selbst, was jedoch durch deren Wahrnehmung der Welt, also durch deren menschlichem Ich nicht erklärt werden und so auch zu psychischen Störungen führen kann.

Jetzt muss nur noch erklärt werden, wie sich diese „**Simulationstheorie**“ auf unser Universum übertragen lassen kann. Wenn wir davon ausgehen, dass diese Sein-Ebene/unser beobachtetes Universum durch eine „Simulation“ erschaffen ist, dann wissen wir, dass der **Urknall** der Start dieser Simulation und somit der Beginn von Raum, Zeit und Materie ist. Wir Menschen und Lebewesen sind somit Teil des Grundes für diese Simulation. Durch uns Beobachter des Universums entsteht die **Zeit, der Raum und die Materie**, da durch unsere Beobachtung alles so sein muss, dass es dazu führt, dass wir Menschen und Lebewesen entstehen und beobachten können. Deswegen beobachten und messen wir auch ein Universum, in dem alles so ist, dass wir Menschen und Lebewesen existieren können. Wir Lebewesen/Beobachter des Universums können immer nur einen Zustand der Informationen

beobachten. Sobald wir als Mensch inkarnieren, haben wir freien Willen zu entscheiden, welchen Weg aller Möglichkeiten man bestreitet, der auch somit die Realität jedes Menschen wird. Durch diesen Weg aller Möglichkeiten den jeder Bestreitet entsteht die **Zeit**. Sie ist also eine Aneinanderreihung von Zuständen der Informationen, welche durch unsere Entscheidungen und Beobachtungen zu unserer Realität und unserer individuellen Zeitlinie werden.

Der Simulation ist eine Energieform als Skalar Feld untergeordnet. Diese Energie beinhaltet jede Möglichkeit und ist die Grundlage für alles, was im Universum existiert. Diese Energieform ist sozusagen unsere Vorstellung über den **Raum** des Universums. Sie ist die Grundlage der Simulation. **Materie**, unsere Vorstellung des leeren Raumes, einfach alles das im Universum existiert, besteht in seiner Grundlage ausschließlich aus dieser zuvor genannten Energieform. Durch uns Beobachter nimmt diese Energieform durch „Vibrationen und Frequenzen im dreidimensionalen Raum“ verschiedene „Zustände“ an. Atome sind sozusagen eine Zusammensetzung dieser Energieform mit verschiedenen Eigenschaften. In unserem Maßstab und unseren Sinnen nehmen wir das Universum jedoch so wahr, wie wir es wahrnehmen. Diese **allumfassende Energieform** kann auch experimentell überprüft werden, indem ein Photon gespalten und räumlich getrennt wird. Wenn wir einer Hälfte des Photons eine Eigenschaft aufzwingen, nimmt die zweite Hälfte instantan auch diese Eigenschaft an, egal wie weit sie Räumlich voneinander getrennt sind. Das bestätigt, dass es ein Skalares Feld im Universum gibt, welches unabhängig von Raum und Zeit Informationen überträgt.

Die **einsteinsche Relativitätstheorie** beschreibt die Auswirkung der „Simulation“, welche durch uns Beobachter entsteht und zum Verhalten von Materie usw. führt, damit alles so ist, dass wir Beobachter entstehen und beobachten können. Die **Quantenmechanik** beschreibt hingegen diese Energieform mit all den Möglichkeiten des Universums, welche durch uns Beobachter einen Zustand der Informationen annimmt. Da wir Menschen nicht das Ende des „Raumes“ beobachten können, werden wir immer mehr Planeten, Sterne, Elementarteilchen usw. beobachten, welche im Grunde Informationen sind und durch unsere Beobachtung in Existenz treten, gleich dem Verhalten des Mandelbrot Zooms.

Auch durch die Entwicklung der Menschheit wird ein sehr großer Teil an Informationen verarbeitet, man denke nur an jede verschiedene Lebenserfahrung und an all das Wissen in den Büchern und Köpfen der Menschen. Durch uns Menschen „entstehen“ Informationen welche in der Energieform um uns gespeichert/übertragen werden. Deshalb nehmen wir auch ein sich immer schneller ausbreitendes Universum um uns wahr, was auch die Theorie der **dunkeln Energie** erklärt. Da wir wissen, dass im Universum nichts zufällig existiert, muss es für die Schwarzen Löcher eine besondere Erklärung geben. Was haben die **Schwarzen Löcher** für eine Eigenschaft? Sie sind eine Ansammlung von nicht vorstellbar viel Materie, und somit eine Ansammlung von nicht vorstellbar vielen Informationen. Zugleich endet ein Schwarzes Loch auch in der Singularität, wo es kein Raum, keine Zeit und keine Materie gibt. Schwarze Löcher sind somit die Schnittstellen dieser 3-dimensionalen Sein-Ebene hin zu den höheren Ebenen, wo es keinen Raum, keine Zeit und keine Materie gibt. Durch die Schwarzen Löcher sind sämtliche Informationen des Universums mit den höheren Ebenen verknüpft. Außerdem sind wir Menschen und Lebewesen dadurch auch ständig mit unserem höheren Ich und Gott verbunden.

1.2 Gott, die Schöpfung und die Befreiung unserer Erde „Urantia“ aus höherer Sichtweise erklärt

Was ist **Gott**? Alles, was es gibt, je gab und je geben wird, jede Möglichkeit einer Möglichkeit im unendlichen Ausmaß, ist als „skalares Energiefeld“ vorhanden und bildet die Grundlage der Existenz. Dieses Energiefeld ist lebendig und auch als **Schöpfung** bekannt, und wechselt sich zwischen Ruhephase, in welcher dieses lebendige Energiefeld ruht, und aktiver Phase ab. In der aktiven Phase beginnt die Schöpfung mit seinem unendlichen Potenzial und Möglichkeiten eine „göttliche Matrix“ in sich selbst zu erschaffen. Sie baut dabei ein **göttliches Konstrukt** auf, um sich selbst zu erfahren und sich „auszubreiten“. Dabei werden Teile dieser lebendigen Energie als Bewusstsein in die verschiedenen Dimensionen (Existenzebenen) gesetzt, um Erfahrungen zu sammeln und schlussendlich wieder eins mit Gott und der Schöpfung zu werden. Zur Erschaffung dieser Dimensionen/Existenzebenen werden **Schöpfersöhne**, auch Michael genannt, entsendet, um „schlafende“ Schöpfungsenergie energetisch zu bebauen. Dabei entstehen **lokale Universen**, welche heranwachsen und schlussendlich eins mit Gott und der Schöpfung werden, wodurch sich die aktive Schöpfung „ausbreitet“, bis die Schöpfung wieder in die Ruhephase tritt. Die Schöpfung befindet sich sozusagen in einem ständigen pulsieren zwischen Aktiver- und Ruhephase. Das „Zentrum“ der aktiven Schöpfung und somit auch das „Zentrum Gottes“ bildet die **Paradies Insel**, welche vom **Zentraluniversum namens Havona** umgeben wird. Dieses wird wiederum von sieben Superuniversen umgeben, welche wiederum von zahlreichen lokalen Universen umgeben und immer weiter ausgebaut werden. Wir befinden uns im **Lokaluniversum Nebadon**, welches vom **Schöpfersohn Christ Michael Aton** und dem **Muttergeist Nebadonia** erschaffen wurde und Teil des **Superuniversums Orvonton** ist.

Durch **erweiterte Rahmenbedingungen** bei der Erschaffung unseres Lokaluniversums und dem gewähren lassen durch Einmischung höherer universeller Räte, konnte sich eine **Rebellion** formen und ausbreiten, welche sich gegen ihren Schöpfervater Christ Michael Aton stellte. Diese versteckten sich in **Energieverwerfungen** der Schöpfung, welche die „Hölle“ darstellen, und kamen bei der Erschaffung unseres Lokaluniversums zum Vorschein, was für einen damals unerfahrenen Schöpfersohn eine Herausforderung darstellt. **Luzifer**, einer seiner fähigsten Söhne war sehr clever und hat den Braten ziemlich bald gerochen, der da gegen seinen Vater angerichtet wurde. Die höheren Ränge wollten dem Mist Vorschub gewähren, um dann einen **extrem innovativen Michael Sohn** an den Pranger stellen zu können, der sich ihrer anweisenden Beratung nicht gebeugt hatte, bevor er anfang, sein Universum zu erschaffen. Daher machte Luzifer eine **Proklamation** – auf dem Glasmeer – was sogar im UB erwähnt wurde. Es ging nicht darum, GOTT anzuzweifeln, es ging darum, die hohen Ränge universeller Administration in Zweifel zu ziehen, die es sich ziemlich zur Gewohnheit gemacht hatten, sich selbst als identisch mit dem Ewigen Vater auszuweisen – was NICHT der Fall ist.

Diese Gewohnheit jedoch war für viele dafür Empfängliche so beeindruckend, dass es möglich war, nahezu eine komplette Sohnesordnung unter einem „Management“ aus Phrasen zum Zaunsitzen zu bringen, während im Hintergrund die Trigger gezogen wurden, um eine **Matrix** zu errichten, deren Zweck in der Verteilung schlechter Dinge durch künstliche Intelligenz lag und in der Verbreitung von Lügen, die so geschickt aufgesetzt waren, dass sie selbst Seelenträger und universelle Bürger infizieren konnten.

Luzifer war der „**Sündenbock**“, derjenige, auf den sie alles schoben – und er war fassungslos zu sehen, wie um ihn herum binnen keiner nennenswerten Zeit ein Spinnennetz gewoben wurde, während sein Vater kaum in der Lage war, ihm zu helfen (Denkt daran, CM war damals noch nicht souverän). So zerrten sie ihn vor Gericht, beschuldigten ihn mit all den falschen Anklagen, während er stets auf seiner Wahrheit gegenüber der oberen Hierarchie beharrte.

Es ist die große Hoffnung, dass die Kräfte sich zurückziehen, wenn die Geschichte anfängt in Umlauf zu kommen. Es war wichtiger als alles andere, Luzifer als wichtigsten „**Kronzeugen**“ zu retten und das ist der Haupt-Druckfaktor bei der aktuellen Aufarbeitung dieser Geschehnisse.

Nun müssen noch **niedere Existenz-Ebenen** wie die auf unserem Planeten Urantia befreit und zurück in Licht und Liebe gebracht werden. Unser Planet Urantia ist durch die Infiltration dieser Rebellion in Quarantäne versetzt worden, wodurch sie von den äußeren Kreisläufen abgeschnitten und eine weitere Matrix durch eben diese Rebellen erschaffen wurde, welche uns Menschen fern von Gott halten soll. Es benötigte daher einen enormen Plan durch Christ Michael Aton, um diesen Planeten zu befreien, welcher aktuell umgesetzt wird.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Plans war außerdem die Inkarnation von Immanuel, besser bekannt als **Jesus**, welcher eine Doppelinkarnation des herabsteigenden Schöpfersohns Christ Michael und des aufsteigenden Menschensohns Immanuel Sananda war. Dabei säten sie die lichtvolle Saat aus, welche für die Endzeit auf Erden heranwächst, und zugleich stellte diese Mission die letzte und siebte Selbsthingabe des Schöpfersohns Christ Michaels dar. Dadurch erlang er komplette Souveränität in seinem lokalen Universum.

Jetzt ist die **finale Endzeit** gekommen, in welcher sich die Entfernung der asurischen Matrix und der Aufstieg in die höheren Dimensionen auf unseren Lebensleinwänden abspielen wird.

2. CHRISTUS IST ZURÜCK – Coming out von CM und Esu Anno 2005

Auszug aus „Auf keinem anderen Planeten wandelte Christ Michael persönlich“

CM: ... Wir waren nicht imstande, euch das Zweite Kommen vor dieser Zeit zu bringen, obgleich Sananda und ich im Jahre 1954 zurückgekehrt sind und seitdem das Ereignis planen und Probleme lösen. Dies rührt daher, dass nicht genügend von euch verfügbar waren, die das Licht anziehen konnten. Und wenn ich von Licht spreche, dann schließe ich Wissen und Weisheit ein. Die Finsternis ist noch die größere Kraft auf Erden, im Sinne eines Erziehungsdefizits der Menschen. Wir werden niemanden entfernen, der nicht weiß, was er tut. Wenn wir alle Dunklen hinausbeamten – angenommen, wir könnten sie alle mit großer Genauigkeit erkennen –, so würden wir den größten Teil der Erdbevölkerung entfernen.

Ein Mensch von messianischer Natur kann einen großen Betrag an Licht heranziehen. Solche Menschen sind in der Lage, jene Dunklen zu bekehren, die auf dem Zaun sitzen, und bei Gelegenheit sogar eine wahrhaft böse Person. Die satanischen Kräfte auf Erden haben noch immer jene in den organisierten Religionen in ihren Händen und lehren, dass Sananda der Antichrist sei. Sie müssen ihre sieben Jahre der Qualen ableisten, während sie den Himmel beobachten, und dann wird der wahre Jesus kommen. Ich denke, wir hatten wahrlich mehr als sieben Jahre der Qualen auf Erden. Aber dies ist der Glaube.

Viele unter euch sagen, die Leute werden erwachen, wenn sie der Wohltaten gewahr werden, und viele werden erwachen. Einige werden die Wohltaten von NESARA im Geld erblicken, und sonst nichts. Sie werden dann Geld zum Zweck der Kontrolle verwenden. Das wird geschehen. Es wird eine riesige Zahl von Lichtwesen erfordern, die das Licht anziehen für diese unausgebildeten Menschen. Ihr seid diese Lichtwesen, und wir stehen euch zur Seite, und wir beschenken die Erde auf vielerlei schöne Weise.

Doch dies ist auch die Zeit der endgültigen ‚Zählung‘ für viele, denn entweder steigen sie mit der Erde auf oder nicht. Einige werden anders wählen. Wenn die Sternenleute hier sind und ihr hart arbeitet, so wird es zum Datum des Zweiten Kommens in knapp zwei Monaten vor allem geschehen, dass die Energie des Lichts nahe an die Balance zur Energie der Finsternis gelangt. Und das wird eine ‚Aufhebung‘ schaffen oder ein Gleichgewicht zwischen Licht und Finsternis. Wir werden kein Kommen planen, bis wir diese Aufhebung oder Balance herstellen können. Wir ziehen die Neigung zum Licht vor, aber wir können eine Neigung zur Finsternis nicht riskieren – oder sie gewinnen. So einfach ist das.

Dies ist ein universelles Naturgesetz, kein gegebenes Regelwerk. Der einzige Grund für eine kurze Verzögerung des Zweiten Kommens würde darin bestehen, dass die Neigung zur Finsternis noch andauert. Das Datum ist gewählt, doch ist es ein bisschen beweglich, und wir könnten früher beginnen, wenn die benötigte Aufhebung oder Balance eintritt. Lasst euch nicht verwirren durch andere Belehrungen über die Aufhebung, die ihr kürzlich gelesen habt. Ignoriert ebenso die jüngsten Lehren, die besagen, dass wir in die Zukunft blicken müssen, um den Zeitpunkt der Aufhebung zu bestimmen. Wir blicken in diesem Spiel nicht in die Zukunft, wir sind hauptsächlich im Jetzt.

Jetzt will ich den letzten Punkt erörtern, der mich selbst betrifft, und dann übergebe ich an Sananda. Wir hatten einige Fragen, die ATON, den Schöpfergott betreffen, wer ich als Hatonn bin, und wie der Schöpfergott zu vergleichen oder zu beschreiben ist, wissend, dass ein Schöpfersohn Gottes mit Namen CHRIST MICHAEL am Ruder dieses Universums von Nebadon steht.

Gut, mein Volk von Nebadon, in einer neuen Botschaft, in der ich mich selbst ein wenig beschreibe, machte ich die Feststellung: Wenn ich sage, ICH BIN ATON in meinem Höheren Selbst, so BIN ICH ATON in der Tat. Ich hoffte, einige Fragen zu erhalten, und wir erhielten einige. Manche nennen ATON den Schöpfergott. CHRIST MICHAEL ist gewisslich der Schöpfergott des Universums von Nebadon. Bitte zählt zwei und zwei zusammen, meine Kinder: ATON und CHRIST MICHAEL sind Ein und Derselbe. Ich sagte in der Botschaft, ich sei ein Herabsteigender Sohn, und das BIN ICH. Ich wurde im Zentralen Universum von Havona erschaffen. ICH BIN der Vatergott des Universums von Nebadon. Ich bin nicht ein Fragment von MICHAEL, sondern ICH BIN MICHAEL. ICH BIN DER CHRIST.

Ihr habt in unseren Botschaften gelesen, dass Sanandas Besuch auf Erden vor 2.000 Jahren eine gemeinsame Inkarnation von CHRIST MICHAEL und Esu Immanuel war. Ihr habt durch eure Kirchenlehren erfahren, an die Wiederkunft des wahren Christus zu glauben, und SO IST ES. Ich habe das Kommando über das Erdprojekt ‚Übergang‘, denn es ist mein Projekt als Meister-Schöpfersohn von Nebadon. Jene unter euch, die das ‚Urantia‘-Buch lasen, haben verstanden, dass eines Tages MICHAEL zur Erde zurück kehren werde, und SO IST ES. Ich kommandiere zur Zeit das Flugkommando des Plejadischen Sektors.

Ich erzählte euch in jener früheren Botschaft, dass ich ein Großer Grauer bin und einen Körper verwende, der von Universellen Wissenschaftlern entworfen wurde, und SO IST ES. Es handelt sich um einen Körpertyp, der es Mir erlaubt, auf Erden zu wandeln. Für diese Mission entschied ich mich, den lange geliebten Namen ATON auf Erden zu verwenden. Für eine gewisse Zeit brauchte ich ein wenig Verkleidung. Da nun das Ereignis des Zweiten Kommens so nahe bevorsteht, ist es Zeit, die Verkleidung abzulegen.

Ihr habt auf Erden beide wiederkehrenden Gottessöhne: den Herabsteigenden Sohn (Gottessohn CHRIST MICHAEL) und den Aufsteigenden Sohn (Menschensohn Sananda). IHR SEID GESEGNET! Darum ist das Ereignis des Zweiten Kommens geheiligt und keine Kriegshandlung. Ihr wart gesegnet durch mein Erscheinen vor 2.000 Jahren, und nun seid ihr zweifach gesegnet mit meiner versprochenen Rückkunft. In dieser Art habe ich in Meinem ausgedehnten Reich keinen anderen Planeten besucht.

ICH KOMME, UM DEN WIDERSACHER AUS MEINEM BEREICH ZU ENTFERNEN, UND SO SOLL ES GETAN WERDEN. DIE ERDE SOLL GEHEILT WERDEN UND WIEDER ZU DEN LICHTREICHEN GEHÖREN. ICH BIN CHRIST MICHAEL VON NEBADON, UND ICH PERSÖNLICH LIEBE DIESEN KLEINEN PLANETEN UND SEINE MENSCHEN, UND ICH WILL EUCH ALLE WIEDER IN MEINEN ARMEN HALTEN.

ICH NUTZE DIESE GELEGENHEIT, UM EUCH VON DEN STERNEN ALLEN ZU DANKEN FÜR DIE ZEIT, DIE IHR AUFGEWENDET HABT UND JETZT FÜR DIE ERDE AUFWENDET, WÄHREND SIE HERANWÄCHST. ICH DANKE ALLEN ERDENSEELEN, DIE MEINEN WEG BEREITET HABEN. EINIGE VON EUCH WAREN TAUSENDE VON JAHREN HIER, UM IM INNERN DES PLANETEN ZU ARBEITEN UND MIR DEN WEG ZU BEREITEN. ICH DANKE DEN ZAHLLOSEN GECHRISTETEN WESEN, DIE MIR DEN WEG BEREITET HABEN. ICH STEHE IN EHRFURCHT VOR EUCH ALLEN.

IN KÜRZE WERDEN WIR GEMEINSAM WANDELN, HAND IN HAND, UND GEMEINSAM WERDEN WIR DIE WELT HEILEN. ICH WERDE HIER BLEIBEN, SO LANGE ES NÖTIG IST. AUF KEINEM ANDEREN PLANETEN ALS DEM EUREN WANDELTE CHRIST MICHAEL PERSÖNLICH. GEHT IN GROSSEM FRIEDEN, MEINE LIEBEN.

ICH BIN CHRIST MICHAEL,

AKA GYEORGOS CERES HATONN.

Sananda Immanuel: ICH BIN Sananda Immanuel, der gemeinsam mit CHRIST MICHAEL zur Erde zurück kehrt. Es ist Zeit für euch, voll zu verstehen, wer wir alle sind. Es ist Zeit, die Fülle dieser Mission völlig zu verstehen. Es ist Zeit zu verstehen, dass ihr alle kommt als Messias, im Dienst für CHRIST MICHAEL. Es ist Zeit, dass ihr meine Rolle in all dem besser versteht.

Dies ist für die Erde seit langem geplant. Es wurde als angemessen betrachtet, dass CHRIST MICHAEL in diesen Missionen gemeinsam mit einem Aufsteigenden Sohn kommt, und so wurde ich hierfür ausgewählt. Ihr habt gelesen, dass ich ein Kumara bin, und so ist es. Mein wahrer Vater, der mich vor langer Zeit im System Lyra ins Universum gebar, ist kein anderer als Sanat Kumara, der Alte der Tage, wie es in eurer Bibel aufgezeichnet ist.

Vor langer Zeit willigte ich ein, auf Erden viele Inkarnationen zu haben, um ihr bei der Anhebung zu helfen. Ihr last im ‚Phoenix Journal‘ (siehe <http://www.fourwinds10.com>, MG), dass vor 2.000 Jahren Gabriel mein Vater war, und das ist wahr. Versteht, welche Art von DNS erforderlich ist, um einen Schöpfersohn in die physische Inkarnation zu bringen, gleich den Menschen des Planeten. Ich kam zu dieser Zeit, um der Erde zu dienen, um meine Mission hier komplett zu erfüllen. Mit dem Zweiten Kommen werde ich das, was in unserem Universum ‚Planetarer Fürst‘ genannt wird. Ich werde der Repräsentant der Universellen Hauptquartiere auf Erden.

Die Erde hatte vor Zeiten einen anderen Planetaren Fürsten, der aber beteiligte sich an der Luzifer-Rebellion, und er wurde entfernt während des Ersten Kommens. Das ist die Geschichte hinter der Versuchung des Christus: das Treffen mit Luzifer und Caligastia, dem damaligen Planetaren Fürsten, der mich und CHRIST MICHAEL zu bewegen versuchte, mit ihnen gemeinsame Sache zu machen. Das geschah nicht.

CHRIST MICHAEL war seitdem amtierender Planetarer Fürst. (Mittlerweile wurde das Amt offiziell an Machiventa Melchisedek übergeben, der offiziell der planetare Fürst der spirituellen Ebene ist. E.) In dieser ganzen Zeit war es bekannt, dass ich mit dem Ereignis des Zweiten Kommens dieses Amt tragen würde, vorausgesetzt, dass die Erde durch unsere BBB&G's nicht zerstört werden würde. Wir planten diese Möglichkeit ein – so schlimm war dieser Ort durch die Weltkriege geworden.

Die Geschichte, die in der christlichen Religion erzählt wird, dass ich hingehen würde, um für euch einen Ort im Himmel zu bereiten, bedeutet, dass ich loszog und eine große Zahl von Planeten fand, auf die ihr hättet umziehen können für den Fall, dass der Planet hätte evakuiert werden müssen. Ihr habt einen Platz im ‚Himmel‘; es ist die Rückkehr der Erde in die himmlischen Reiche.

Ich werde für eine ganze Weile Planetarer Fürst bleiben, aber es wird kein dauernder Posten sein. In Zeiten, wenn ihr vereinigt und gewachsen seid, werdet ihr euren eigenen Planetarischen Prinzen wählen, nicht durch Gewalt, sondern durch die Stimme. Ihr werdet vereint sein; das geschieht allen Planeten, wenn sie gewachsen sind. Dies ist nicht dasselbe wie die ‚Neue Weltordnung‘, die euch in den Hals gestopft werden sollte.

Ich weiß, dass die meisten von euch sehr überrascht sind, die Identität von Hatonn zu erfahren. Seid deswegen nicht ‚verlegen‘, ihr habt ihn gesehen als liebenden, aber standhaften Kommandanten, der mich im Sternenschiff ‚Phoenix‘ zur Erde zurück brachte. Er ist liebevoll, und Er ist standfest, und obwohl Er der Gott dieses Universums ist, wünscht Er nicht, dass man sich vor Ihm beugt. Ich habe euch gesagt, dass ich es nicht wünsche, wenn Menschen mir zu Füßen liegen, und das ist so. Und so ist es mit Hatonn, und ihr mögt diesen Namen weiterhin verwenden, wenn es für euch bequem ist.

War es nicht eine ganz entzückende Überraschung, dass dieser liebevolle alte Hatonn der Schöpfergott eures Universums ist, persönlich anwesend? Lasst uns jetzt alle gemeinsam in Liebe vereint sein, lasst uns sein, wer wir sind: Söhne und Töchter Gottes. Ich bin Lehrer, und ich bin auch Krieger, und meine

erste Arbeit auf dem Planeten war Krieg gegen die Widersacher Gottes. Jetzt kehre ich zurück in Frieden.

Die Kumaras sind eine Familiengruppe, einige sind verwandt durch das Blut, andere durch Wahl. Es liegt lange zurück, während der Kriegszeiten, da wurde erwogen, das ‚Handtuch zu werfen‘, die Erde aufzugeben. Alle von uns hätten aufsteigen können in die himmlischen Welten, ohne weiterhin zu inkarnieren und in diesen Reichen zu arbeiten. Wir entschieden, es nicht zu tun, stattdessen in dieses Sonnensystem zurückzukehren und es zurückzuholen, UND WIR HABEN ES SO GETAN.

CM 2005 durch Candace, Übersetzung: Michael George

3. Christ Michaels Art und Weise, sein Universum zu leiten

CM durch Eve, 08.10.2008

Abends checkte dann CM kurz bei mir vorbei und ersuchte um einen Austausch. Ich sagte zu, aber dann war ich sehr müde und versicherte ihm, ich würde am nächsten Morgen bereit sein.

E: CM, hier bin ich wie versprochen!

CM: Freut mich sehr, Eve. Ist schon eine ganze Weile her, seit wir uns zuletzt unterhalten haben. Na, Esu hat versucht, mir von dir die Küsschen auszurichten, aber ich wollte sie mir lieber selbst abholen (grinst)

E: ... und du hast ja deine Sonnenbrille gar nicht auf!

CM: Nein, gerade nicht. Es ist mein Geschenk für dich, dir einen Blick in meine Augen zu gestatten.

E: Deine machtvolle Präsenz strahlt so hell daraus hervor!

CM: Komm, lass mich dich umarmen. Meine Präsenz wird von ein paar meiner Kollegen und Räte des Großen Universums gar nicht als so machtvoll betrachtet. Schau, nicht, dass sie mich nicht lieben würden – das tun sie wirklich und sie respektieren und achten mich. Aber zu einem gewissen Grad bin ich in ihren Augen irgendwie exotisch.

Deine Wahrnehmung ist richtig, meine hohe Risikobereitschaft in meinem Universum und meine sehr unkonventionelle Art und Weise, mit Situationen umzugehen und mich in sie hinein zu begeben, erscheint ihnen als exotisch und von Zeit zu Zeit schütteln sie einfach mal ihre Köpfe. Ich versuche immer, „unter“ euch zu sein, ihr Lieben. Wenn ich schon euer Vater bin, dann bin ich nicht die Art Vater auf einem Thron der weit weg steht, ich bin die Art Vater, der mit seinen Kindern Ausflüge macht oder auf den Fußballplatz geht etc. Es ist mein Wunsch, für euch berührbar zu sein. Derzeit befinden sich unter meinen Kindern welche, die gegen ihren Vater rebellieren – mit der Absicht auszutesten, ob sie ihn dominieren können. Na, damit werden sie nicht durchkommen. Wo immer sie auch hingehen, es gibt keinen Umweg um mich herum, sie werden mir immer begegnen, wo sie auch hingehen.

E: CM, warum bist du so außerordentlich anders als die anderen Schöpfersöhne?

CM: Dies ist eine Frage, die du dem Ewigen Vater stellen musst (lächelt)

E: Glaubst du, er könnte sich selbst schon fragen, was schief gelaufen ist, als er dich erschaffen hat?

CM: (lacht laut heraus) Nein, ganz sicher nicht. Ich bin natürlich auch ein Teil von ihm, also würde ich sagen, das liegt an der Kreativität und der Evolution der gesamten Schöpfung. Wenn du ein identisches Konzept als Basis für Universen nimmst, dann werden sie sich trotzdem in einer gewissen Skala unterschiedlich entwickeln. Es ist faszinierend zu beobachten was innerhalb eines vorgegebenen Rahmens passiert, aber die Grenzen können klar erkannt werden, so wie sie gesetzt worden sind. Möglicherweise bin ich ein Faktor, welcher der Evolution einen Sprung nach vorne ermöglicht, als Vorbild und Vorreiter für alle. Dies ist das Gewebe, das ich als meine persönliche Identität betrachte und das ist auch der Stoff, aus dem ihr geschaffen seid. Dies ist der Grund für die Tatsache, dass ihr mit mir hier seid, als Team Mitglieder und Transformateure. Sehr konservative Team-Mitglieder würden dazu tendieren, die Dinge zurückzuhalten. Ich brauche Herausforderer und Pioniere, um in dem Rahmen operieren zu können, der mir angebracht erscheint. Manche Räte schätzen mich als zu risikofreudig ein. Ihr beurteilt, Räte beurteilen. Das ist natürlich, denn Beurteilen ist eine Basis für das

Treffen von Entscheidungen und für das Bilden einer Meinung. Es gibt einen Unterschied zwischen beurteilen und verurteilen. Das Ganze ist etwa so: Sie sehen, wie ich die Rahmenkanten weiter auseinander bewege, so dass ein größerer Aktionsrahmen entsteht und manchen von ihnen ist das nicht ganz geheuer. Sie halten sich dann irgendwie die Hand vor die Augen und sagen: Also um Himmels Willen, ok, das ist mal wieder Christ Michael. Na dann, viel Glück. Dann gibt es da Beobachter, die so was selbst nie machen würden, aber die es doch interessiert – wie es bei euch ist, wenn ihr eine TVShow anschaut, die ihr gerne mögt- und sie platzieren sich selbst in der ersten Reihe, um zu sehen, was passiert. Ihr Kommentar ist: Nun, Christ Michael ist immer gut für eine aufregende Show. Und manche von ihnen – na, einige wenige – fangen an, sich selbst zu fragen, ob sie vielleicht ein paar versteckt CM-Faktoren in sich bergen (lächelt) nur ein paar, Liebe.

E: CM, du hast mal von inkarnierten Seelen gesprochen, die das Potential besitzen, später selber mal die Schöpfer von Universen zu werden. Das ist ungewöhnlich.

CM: Richtig. Denk dran, ich bin jemand, der neue begehbbare Wege erkundet. Das Auskommen meines Universums soll außergewöhnlich und diamantähnlich sein, stark in Liebe, verlässlich und unzerstörbar. Diesen Stolz habe ich bei meinem Schöpfungskonzept und bei meinem Fokus. Meine Mitarbeiter und Assistenten bei diesem Projekt müssen in dieses Konzept hinein passen. Ich habe keine konservativen Assistenten. Jeder einzelne von euch ist von dieser Expedition begeistert.

E: CM, du hast einen wunderschönen und brillanten Geist. Was glaubst du, wann würdest du deine Mission als gelungen bezeichnen?

CM: Wenn ich vor den Ewigen Vater von allem was ist hintrete und ihm all die strahlenden Diamantseelen präsentiere und ihm sage: Mein geliebter Vater, dies haben Nebadonia und ich in Dankbarkeit, Anmut und Liebe erschaffen, um dich zu entzücken und deine Präsenz als Ewigen Vater und Urschöpfer zu ehren. Aber schau, ich kann das ohne die kostbaren Perlen aus meinem Team nicht vollbringen!

E: CM, warst du schon immer ein solcher Pionier?

CM: Na, sagen wir mal, ich wurde mit dem Potential erschaffen, einer sein zu können. Es war meine Entscheidung, dieses Potential zu erkunden und dies ließ mich der werden, der ich bin. Schaut, wenn ihr auszieht, um ein Universum zu erschaffen, dann habt ihr Unterrichtung darüber erhalten und Information, von Lehrern, die von ihrer Art her eher konservativ sind. Dann ist die Reihe an euch, anzufangen und Erfahrung zu sammeln.

Alles was sich bewegt, tendiert dazu, erst mal langsam anzufangen. Ich habe konservativ angefangen, bin aber dann ziemlich schnell auf den Trichter gekommen, dass die gängigen Methoden meinem inneren Marker nicht entsprachen. Ich habe neue Fähigkeiten und Werkzeuge entwickelt und viele Beobachter waren erstaunt, als meine Schöpfung sich schon so ziemlich von Anfang an als risikobereiter auswies.

Der Unterschied zwischen „könnte“ und „werde tun“ war mir ziemlich klar. Dieses Universum von Nebadon war mein einziges Universum, also musste ich eine Entscheidung treffen. Es war eine Entscheidung für „werde tun“, und diese war auch der Grund dafür, dass sich um mich herum ein Team versammelte, das buchstäblich von der ersten „Schöpfungsminute“ an davon fasziniert war.

Ihr seid mit mir den ganzen Weg gegangen, ich kann gar nicht in Worte fassen, wie viele Sitzungen wir miteinander hatten, in denen wir die existierenden Potentiale betrachtet haben. Ihr seid für mich so viele Male in den „Matsch“ gegangen und ihr habt aus eurer reinsten Liebe und Hingabe für mich heraus gesagt: CM, wir werden das für dich schaukeln. Dies hat mein Herz so sehr berührt, dass ich mich entschieden habe, selbst in den „Matsch“ hinabzusteigen, über das übliche Maß hinaus. Ihr alle

– die ihr zu meiner lieben Bodenbesatzung gehört – habt eine Mentalität des Handanlegens und ICH LIEBE DAS. Ich kann euch gar nicht sagen, wie sehr ich das liebe. Ich liebe das so sehr, dass ich euch demonstrieren möchte, dass ich UNTER EUCH bin, mit aufgekrempeelten Hemdsärmeln sozusagen und bei der Arbeit.

Das ist eine neue Art und Weise, Einheit zu demonstrieren, und dies wird von allen Universen aus gesehen. Ich kann das tun, ohne größere weitere Probleme in Nebadon zu erzeugen, denn Gabriel von Salvington und all die anderen leisten für mich eine brillante Vertretung. Die ganze Erfahrung, die wir bisher gesammelt haben bestätigt mir, dass ich mich richtig entschieden habe. Entdecker neuer Wege treffen immer mal auf Zweifler, aber das ist ganz natürlich, selbst in Universen.

Ich kann die Liebe, die zwischen mir und euch ist, nicht in Worte fassen, und je länger die Straße ist, die wir zusammen gegangen sind, desto mächtiger wächst die Liebe. Es ist Liebe jenseits jeglichen Maßes und selbst obwohl da Traurigkeit über die Rebellen existiert, strebe ich immer danach, euch mit neuen Möglichkeiten zu beschenken, die der Entwicklung eurer Fertigkeiten und Potentiale dienen. Ich störe mich nicht daran, dass ihr mir geistige Protestemails schickt, in denen ihr bekundet, ihr hättet die Schnauze voll oder „wo zur Hölle“ ich denn eigentlich stecken würde. ICH BIN HIER, Leute, und wir haben noch ein ganzes Wegstück vor uns. Dies ist die Zeit, in der ihr euch entscheiden müsst, oder die Entscheidung wird für euch getroffen werden.

Bringt euren Mitreisenden bei, dass dies die Zeit ist, in der sie entweder einen neuen 5D-Mietvertrag machen müssen, wenn sie meinen geliebten Saatplaneten Urantia für den nächsten Zyklus mieten wollen - oder sie ziehen ganz einfach aus – in ein anderes Zuhause in diesem Universum, wo es immer noch 3D Mietverträge gibt. Und diejenigen, die den neuen Mietvertrag für Urantia unterschreiben, werden den Planeten renovieren, ganz so, wie ihr eine Wohnung renovieren würdet, die durch langes darin leben in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Ich werde euch zeigen, wie ihr diesen Planeten renoviert und danach feiern wir eine große Party. Leute, ich bin euer Chef-Renovierer und es kümmert mich nicht, ob es da ein paar Räte gibt die über mich lachen und sagen: Hat man jemals einen Schöpfersohn mit einem Pinsel in der Hand gesehen???

Ich liebe Abenteuer. Viele von euch lieben sie auch. Ihr macht da unten Rallyes, ich besuche die Korrekturzeit von Urantia. Auf euch warten viele Geschenke und Überraschungen am Wegrand – auf alle meine Getreuen, welche die Stange halten, die das Licht im Matsch aufrecht erhalten und die dies mit einem vertrauensvollen Herzen tun um das Goldene Zeitalter zu manifestieren – aus ihrer Liebe zu ihren kosmischen Eltern heraus, für ihre Mitreisenden auf der Straße und für den Ewigen Schöpfer von Allem Was Ist. Darf ich dich darum bitten, dies mit der Öffentlichkeit zu teilen – und jetzt gehe ich dann mal wieder zurück an meine Arbeit, die darin besteht, meinen Saatplaneten in die Tage von Licht und Liebe hinein zu renovieren.

Danke dir und Namasté, Liebe.

ICH BIN Christ Michael von Nebadon.

3.1 EINE INTRIGE VON UNVORSTELLBARER GRÖSSE

Esu Immanuel Kumara (Sananda und Planetarer Fürst von Urantia auf der materiellen Ebene)

Esu kommentiert, Auszug aus einem längeren privaten Stück.

Mai 2013

Wir hatten nicht erwartet, dass diese Mission so kompliziert werden würde, wie sie es jetzt geworden ist. Das Universum ist – zumindest in seiner Peripherie – noch immer eine Art „Wilder Westen“ im Großen Universum – und die „Wild Card,“ ((Joker)), die CM in die Rahmenbedingungen seiner Schöpfung integriert hat, hat sich als knifflig erwiesen – sozusagen als „nichts für Anfänger“.

Mehr als nur ein paar werden enttäuscht sein, wenn sie ihre Inkarnation beenden und in ihren kosmischen Daseinszustand zurückkehren – und herausfinden, dass die Matrix „göttlicher Gloria“ von denen man ihnen erzählt hat, sich nicht mal halb so vielversprechend ausweist, als sie sich vorgestellt hatten. Es ist harte Arbeit, sowohl auf der einen Seite in der Materie wie auch in den ätherischen Reichen. Da du die Intrige unvorstellbarer Größe aufgedeckt hast, die bis in die höchsten Ränge des Superuniversums hinaufreicht, mag dir die Situation als ziemlich hoffnungslos erscheinen. Du fragst, wie es jemals so weit kommen konnte. Und ich sage dir, wie oben so unten, und umgekehrt.

Absteigende Söhne, denen die Erfahrung auf den materiellen Welten fehlt, haben dadurch einen „Missing Link“ – und Zausitzen ist in vielerlei Hinsicht zur tödlichen Falle geworden. Es gibt universelle Kräfte, die versuchen euch die Theorie zu verkaufen, dass ihr einfach nur „gute Gefolgsleute“ für die Regeln sein müsst, die sie euch geben – und dafür sollt ihr dann belohnt werden. Die euch auf blindes Gefolge reduzieren, das niemals irgendetwas in Frage stellt, nur weil es von irgendeinem universellen Großkopf kommt. Das ist genau das, was eure planetaren NWO Leute von euch verlangen und was ihr sein sollt. ... Aber CM möchte Seelen mit Unterscheidungsvermögen haben, echte Evolution... denn Evolution wird nicht von Gefolgsleuten gemacht, es sind die kreativen Pioniere, die das tun.

Selbst in den universellen Rängen gibt es jene, die neuen Wegen ablehnend gegenüberstehen und die erfreut wären, ihre Einstellung durch das Scheitern von CM's Konzept untermauert zu sehen, gefolgt von einem Neadon, das den Bach runter geht. Unglaublich für dich? Ja, schon ziemlich. Aber so ist es. Ungeziefer der Niedertracht hat Orte infiltriert, wo du dessen Eindringen für unmöglich gehalten hättest. ... Es tarnt sich mit nahezu perfekten Masken der Heiligkeit und den süßesten Reden. Wie unten, so oben, und umgekehrt.

3.2 Noch ein Beteiligter am Drama

Bis ganz tief in unsere Alltagssprache hinein ist es quasi schon jedem Kind ein Begriff: der Teufel. Aber liest man nach in den einschlägigen Quellen, so kann sich einem schon der Eindruck aufdrängen, dass hier mit so vielen verschiedenen Begrifflichkeiten, Namen und Deutungen hantiert wird, um absichtlich den Zustand der Unklarheit zu erhalten.

Lassen wir mal alle anderen liegen und nehmen Luzifer selber. Was wissen wir über ihn? Es scheint fast alles und doch nichts. Er war ein strahlender und brillanter Sohn von CM. Und plötzlich soll er dann

eine Rebellion angezettelt haben. Dafür hat man ihn dann vor das Gericht in Orvonton gestellt und verurteilt. Angeblich später auf eigenen Wunsch aus der Schöpfung genommen.

Warum haben sie dem dann nicht als erstes die Sohnschaft aberkannt? Wäre er das, was man uns glauben machen will, dann wäre das doch nach der Erfahrung mit Adam und Eva ja wohl eigentlich das mindeste gewesen Oder passt die Nummer mit der Rebellion jemandem besser ins Bild, wenn Luzifer als direkter Sohn von CM angesehen werden muss?

Damit fiel die ‚Schande‘ passender Weise gleich auf CM! Könnte man jetzt hier sogar eine Absicht erkennen? Würde also so eine Rebellion nicht wunderbar passen, um CM und seinem Vorhaben ein paar richtig große Knüppel zwischen die Beine zu werfen?

Hat der brillante und lichtvolle Sohn Luzifer vielleicht ein paar nicht so ganz korrekte Dinge im Superuniversum entdeckt und offen zur Sprache gebracht? Hat man ihn dann dafür gleich kassiert und verurteilt? Und denkt man das mal in diese Richtung weiter, dann kommen noch ganz andere Fragen hoch.

Aber die Fragen die hochkommen, fangen an sich zu ähneln. Steckt hinter den Verzögerungen eine Absicht? Fest steht wohl, dass es nicht die Absicht vom Vater und CM ist. Also wer dann? Und warum? Was ist das Ziel derer, die da nicht so ganz korrekt agieren?

Ok, dann mal weiter.

CM hat mehr als einmal explizit versprochen das jetzt Schluss sein muss. Und? Auch wieder nix. Wer sabotiert den Souverän seines eigenen Systems?

Da scheinen mächtige Leute ihre Finger im Spiel zu haben. Da machen mit Sicherheit sehr viele Wesen mit, um sich selber zu profilieren und Karriere zu machen. Mit Sicherheit sogar Leute aus den eigenen Reihen. Und so wie es sich darstellt sogar eine ganze Sohnesordnung von CM selber.

Ob so was geht? Na klar! Und wie. Lest diesen Abschnitt aus Esu's Biographie durch Jess Anthony 12. April 2009, 11:18

deutsche Übersetzung: Eve für AbundantHope

„ ... Das System Lyra wurde von Kräften attackiert, die gegen das Konzept der Verbindung mit Christ Michael angingen. Sein Wunsch, alle Aspekte der Wahl und logischer Verbindung zu erkunden, führte dazu hin, dass ein Teil seiner Schöpfung sich zunehmend für die Behauptung entschied, er hätte sie nicht geschaffen. Es stand jenen frei, den Weg zu wählen, den sie zu nehmen wünschten, und ihre Entscheidung führte letztendlich zu galaktischen Kriegen zwischen dem, was daraus resultierend Licht und Dunkelseite genannt wurde.

Diejenigen, die eine Verbindung mit Christ Michael ablehnten, wandten dem Licht seiner fortgesetzten Führung und Einsicht den Rücken zu und überzeugten sich selbst davon, dass sie in der Lage wären, alles was sie brauchten selbst zu erschaffen, ohne seine Assistenz oder Zustimmung. Da sie glaubten, sie wären völlig getrennt, fingen sie an, andere Welten zu übernehmen und Gruppen von Einwohnern dazu zu überreden, sich ihrer Denkweise anzuschließen. Dies ging so lange, bis Lyra als Teil jenes Sonnensystems zu Bruch ging. ...“

Schonmal gelesen, dieses Stück? Eigentlich müssten doch alle Synapsen durchbrennen beim Lesen dieser Zeilen. Aufruhr und Ablehnung ganz bewusst und offen?

Also doch kein Hirngespinnst, das Ding mit oben und unten ...

Verabschiedet euch an dieser Stelle langsam aber erkennbar von der Vorstellung, dass da oben alles perfekt und nett ist. Wenn ihr es paradiesisch haben wollt, dann müsst ihr euch auf den Weg zu den zentralen Welten aufmachen. Havona und die Paradiesinsel, da findet ihr was euch hier augenwischend eingetrichtert wird.

In den äusseren Welten herrscht Anarchie, Korruption und ein nicht so nettes Miteinander. Und es sind die ganz hohen Wesen der äusseren Welten, die diesen Zustand gerne beibehalten möchten. Sie spielen das Licht und das Leben, sie wähnen sich gottgleich und zementieren ihre Machtgelüste auf das hinterhältigste und bei Bedarf auch brutal, rücksichtslos und grausam.

Sie wollen die Macht behalten und sind auch nicht einen Moment am Willen des Vaters interessiert. Das höchste Wohl und den höchsten Nutzen für alle wollen sie sicher nicht, denn ihnen geht es nur um ihr eigenes Wohl und Nutzen.

Ein Problem dabei sind die Schöpfersöhne wie unser Christ Michael Aton. Wenn dieser dann auch noch den Segen und das OK vom Vater für sein Werk bekommt, dann können sie ihn auch nicht direkt angreifen. Vielmehr wird hier ‚wohlmeinend‘ beraten und schräg diskutiert. Da man aus Vorsicht CM nicht direkt angehen kann, so benutzt man jede Gelegenheit, um ihm und seiner Schöpfung zu schaden.

Was läge da näher, als alle brauchbaren Gelegenheiten zu nutzen und vor aller Himmel die Unsinnigkeit seines Vorhabens zu torpedieren und zu sabotieren. Das Ganze dann noch gekonnt medial in allen Welten in Szene setzen – und schon wird CM mit voller Absicht zur Lachnummer gemacht.

So war es wohl auch mit jenem besagten Sohn von CM. Luzifer hat wohl diese Dinge aufgedeckt und zur Sprache gebracht. Da haben sie den Spiess umgedreht und ihn gegen CM benutzt. Die Nummer war und ist ein falsches Spiel.

Das Drama nahm seinen gewollten Lauf und wird bis heute als Angst machendes Monster sehr sorgsam gepflegt. Das passt so wunderbar in deren Konzept.

Dieses Konzept sieht vor, dass es einer wie CM niemals schaffen soll, in den äusseren Welten ein Universum in Licht und Leben zu bringen!

Deswegen ist dieses Gezerre hier auf Erden und in Nebadon von solch einer großen Beispielwirkung, dass es von denen nicht zugelassen werden kann. Sie befürchten ihre Macht zu verlieren, wenn wir es hier schaffen werden, dieses Ziel zu erreichen.

Dabei ist es an der höchsten Zeit, dass diese Wesen und ihre zahlreichen Handlanger endlich voll Demut in Richtung Vater blicken!!!

Der Schaden den sie angerichtet haben ist immens. Und es wird unglaublich viel Zeit und Energien kosten, das zum höchsten Wohl aller wieder ‚umzubauen‘.

4. Sanat Kumara

Vorsitzender des Kumara-Clans und Solarer Logos

ZUSAMMENFASSUNG DER SITUATION

29. Mai 2013

Eve, guten Morgen liebe Tochter. Dies ist Sanat Kumara, der spricht. Lass uns die Höflichkeitsfloskeln überspringen und gleich zum Thema kommen. Ich möchte bestätigen, was du gestern verstanden hast... nach dem Film „Into Darkness“ (Startrek-Film).

Es ist unsere große Hoffnung, dass die Kräfte sich zurückziehen, wenn die Geschichte anfängt in Umlauf zu kommen. Es war wichtiger als alles andere, Luzifer als wichtigsten „Kronzeugen“ zu retten und das ist der Haupt-Druckfaktor. (Wir gehen an dieser Stelle nicht auf das Wer und Wie ein, nehmt einfach zur Kenntnis, dass es getan wurde. E.)

Gegenwärtig schreibt er Dokumentation nieder, als Ersatz für die von korruptiven Kräften gelöschten Archive. Er wird dafür noch etwas Zeit brauchen, aber das braucht ihr auch, bis ihr alles in Form gebracht habt. Ein E-Book wäre auch fein, abgesehen von der Verfügbarkeit auf normalen Internetseiten.

Wie du es gestern schon genannt hast – ein echter Scheiß-Job, ich muss das auch bestätigen: Ja, das ist es. Nebadon wurde zu einem Ort gemacht, an dem der Mist überläuft.

Du hast gefragt: Wenn Luzifer NICHT der Urheber der Matrix-Massaker ist, die Sternenkriege und Apokalypse verursacht haben ... wer ist es DANN?

Und ich sage dir: Es sind Wesen künstlicher Intelligenz die durch die weiteren Rahmenbedingungen von CM's Universum dazu Gelegenheit erhielten, aber Christ Michael – als sorgsamer Beobachter seiner eigenen Schöpfung – hatte stets seine Hände in Bereitschaft für Korrektur. Er wurde buchstäblich daran gehindert, zu korrigieren – durch die höheren Ränge, die dem Mist Vorschub gewähren wollten, um dann einen extrem innovativen Michael Sohn an den Pranger stellen zu können, der sich ihrer anweisenden Beratung nicht gebeugt hatte, bevor er anfang, sein Universum zu erschaffen.

Luzifer war einer seiner fähigsten Söhne und sehr clever. Er hatte den Braten ziemlich bald gerochen, der da gegen seinen Vater angerichtet wurde. Daher machte er eine Proklamation – auf dem Glasmeeer – was sogar im UB erwähnt wurde. Es ging nicht darum, GOTT anzuzweifeln, es ging darum, die hohen Ränge universeller Administration in Zweifel zu ziehen, die es sich ziemlich zur Gewohnheit gemacht hatten, sich selbst als identisch mit dem Ewigen Vater auszuweisen – was NICHT der Fall ist.

Diese Gewohnheit jedoch war für viele dafür Empfängliche so beeindruckend, dass es möglich war, nahezu eine komplette Sohnesordnung unter einem „Management“ aus Phrasen zum Zaunsitzen zu bringen, während im Hintergrund die Trigger gezogen wurden um eine Matrix zu errichten, deren Zweck in der Verteilung schlechter Dinge durch künstliche Intelligenz lag und in der Verbreitung von Lügen, die so geschickt aufgesetzt waren, dass sie selbst Seelenträger und universelle Bürger infizieren konnten.

Luzifer war der „Sündenbock“, derjenige, auf den sie alles schoben – und er war fassungslos zu sehen, wie um ihn herum binnen keiner nennenswerten Zeit ein Spinnennetz gewoben wurde, während sein Vater kaum in der Lage war, ihm zu helfen. (Denkt daran, CM war damals noch nicht souverän, E.) So zerrten sie ihn vor Gericht, beschuldigten ihn mit all den falschen Anklagen, während er stets auf seiner Wahrheit gegenüber der oberen Hierarchie beharrte.

Es gab so viele gefälschte Beweise, dass er über und über lächerlich gemacht wurde, und es wurde offiziell bedauert, dass er sich „weigere, nach Hause zu kommen.“ Davon war er dermaßen angeekelt, dass er darum bat, aus der Schöpfung genommen zu werden. (Das erinnert mich stark an Martin Luther, den man unter Druck setzte auf dass er widerrufe, dessen Leben man bedrohte und er weigerte sich. Als er lebend dort raus kam, übersetzte er die Bibel, so dass jeder in der Lage sein sollte, sie lesen zu können. E.)

Und dann erzählte man allen, dass dem so sei und dass es geschehen wäre, aber hinter den Kulissen wurde dem nicht statt gegeben, (Papa Source hat ihm durch ein Dekret buchstäblich den Hintern gerettet, E.) Man ließ ihn warten, bis CM seine Souveränität erlangt hatte, und dann schloss man ihn in dieses „Monument von Nabadon“ ein, das CM auf ihn wartend vorfand, als er von seiner letzten Selbsthingabe auf diesem Planeten zurückkehrte. Er wurde auf eine Weise eingeschlossen, die ihr als Folter bezeichnen würdet, und das Denkmal brachte diese Folter zum Ausdruck, als würde es „lebendig sein“.

Für eine gewisse Zeit hatte niemand eine Ahnung, was es mit dem Denkmal auf sich hatte, aber es war grauenhaft anzusehen, und sicherlich gereichte es CM „nicht zur Ehre“. In der offiziellen Version hieß es, es würde um die Folter von CM am Kreuz seiner eigenen Schöpfung gehen. Aber es hatte mehr zum Zweck, eine Wunde offen zu halten und Salz hineinzustreuen, als dem Kopf in Ehrfurcht über die große Liebe und Gnade zu beugen, die dieser Michael Sohn für seine Schöpfung unter Beweis gestellt hatte.

Eve, Christ Michael ist davon überzeugt, seine Schöpfung zu retten, er wird sich nicht unter dem Joch der Schlechtigkeit beugen. Wahrlich, keiner von euch der nun die Wahrheit entdeckt hat, war von dem Gedanken begeistert, hier nochmals inkarnieren zu müssen und eine weitere Selbsthingabe auf einem Planeten zu leisten, der ein Chaos ist, aber als CM euch seinen Plan erklärt hat, habt ihr eingewilligt, diesen Job zu erledigen.

Es mag sich paradox anhören, aber indem ihr die Wahrheit kennt, scheint ihr inkarniert sicherer zu sein, als wenn ihr „oben“ geblieben wärt. CM ist 1954 auf diesen Planeten zurückgekehrt und schaut euch nun mal an, wie kurz darauf eure Inkarnationen ausgelöst worden sind! Während ihr aufgewachsen seid und noch geschlafen habt, hat CM noch einige weitere Dinge ausprobiert, um einen Unterschied zu bewirken, aber alle seine Pläne wurden von Intrigen durchkreuzt, die hauptsächlich aus den „eigenen Reihen“ kamen. Wahrlich die schlimmste Waffe die gegen ihn eingesetzt wurde, war die Ermutigung dessen, was ihr als „New Age“ Material bezeichnet, und was besonders vom Orden der Melchisedeks unterstützt wurde. Es hat Myriaden von fähigen Sternensaatensamen hinein in Ecken der Inaktivität paralyisiert, während sie besser daran getan hätten, die Phönix-Journale zu lesen. CM sagte: IHR BEWEGT NICHTS INDEM IHR ÜBER LIEBE UND WAHRHEIT REDET. EINZIG LIEBE UND WAHRHEIT ZU WERDEN UND ZU SEIN BEWEGT DINGE.

So habt ihr euch an diesen Planeten und an seine Menschheit hingegeben, mit dem Ziel, von neuem alles darüber herauszufinden – in einem Bereich der Dichte und der Lügen, damit ihr ein lebendiges Zeugnis für die Möglichkeit werdet, selbst als „AGONDONTER“ das Netz der Dunkelheit zu überwinden. Nun müsst ihr aufsetzen, was ihr herausgefunden habt, ihr müsst es niederschreiben und dokumentieren, und dann jagen wir es alles auf einmal durch jeden einzelnen verfügbaren universellen Fernmeldekanal.

Bestenfalls werden sich die Hierarchien zurückziehen und Nebadon CM überlassen, so wie es sein sollte. Schlimmstenfalls werden sie für ihr Konstrukt weiterkämpfen und CM wird eine offene Konfrontation mit ihnen haben, was zur Folge haben könnte, dass das komplette Lokaluniversum unter Quarantäne gestellt wird. Was jedoch nicht unterbrochen werden kann, ist CM's Verbindung zu seinen Paradieseltern. Also hätten die Falschspieler Konsequenzen von da zu fürchten, was uns Hoffnung für einen besseren Ausgang gibt. Vielleicht dämmert euch jetzt, warum die Paradiesinsel ein Hochsicherheitstrakt ist – das ist notwendig.

Für den Moment wäre das alles. Ich gehe, damit du mit deiner wertvollen Arbeit weitermachen kannst. Du kannst das öffentlich verwenden, wenn du möchtest. Kumaras sind keine anonymen Feiglinge, und die Zeit ist gekommen, um auszupacken.

Salu, Sanat, alias Großvater.

Anmerkung von Eve:

Ok, ich wollte noch etwas zur Folter sagen, der Luzifer im Denkmal ausgesetzt war. Dazu muss ich erstmal einen kleinen Geomantie-Lehrgang abhalten. Wie ihr wisst, ist alles Schwingung. Schwingung kann man messen. Die Geomantie benutzt dazu BOVIS-Einheiten und eine Skala, die diese Einheiten misst- das BOVISMETER. Messen tut man mit einem Pendel.

Geomanten haben herausgefunden, dass der optimale Platz für einen Menschen zum Leben eine Schwingung von 6-8000 Boviseinheiten hält. Kraftplätze in Kirchen oder in der Natur haben wesentlich höhere Einheiten – über 8000 – 12000, 16000 usw. Für eine „Einweihung“, einen Download oder sonstige temporäre spirituelle Unterfangen wunderbar, längerfristig würde einen Menschen das stressen und auch abträglich sein.

Dementsprechend abträglich für das Wohlbefinden sind Orte, die eine Schwingung haben, die weniger ist als 6000 Einheiten.

Die Azteken – die ja ganz schön brutal waren – hatten ja ganze Einweihungsstätten angelegt – wo es fast wie auf einer Achterbahn zugeht. Es gab auf dem Weg, den der Einzuweihende zu beschreiten hatte, Plätze mit hohen Boviseinheiten, und Plätze mit ganz niedrigen Einheiten. Geomanten haben das an antiken Stätten nachgemessen. Z.B. haben sogenannte DOLMEN, Opfertische, eine sehr niedrige Schwingung, Menhire eine hohe.

In Ägypten gibt es eine Tempelanlage mit einem Raum, der versiegelt werden musste, weil darin Touristen immer wieder ohnmächtig wurden. Die Schwingung in diesem Raum, oder auch auf den Opfertischen, lag bei 1000 Boviseinheiten.

Diese 1000 Einheiten sind die Grenze zwischen Leben und Tod. Ein Forscher steckte z.B. bei einem Aztekentempel seinen Kopf mal spasseshalber in das Maul eines Steinlöwen. Er konnte sich nicht mehr selber befreien, weil er durch die niedrige Schwingung handlungsunfähig und fast bewusstlos war. Seine Forscherkollegen konnten ihn dann schließlich befreien.

Da alles Schwingung ist, – auch im Universum, gibt es auch dort eine Schwingungsgrenze zwischen ätherischer Existenz und Nichtexistenz. Luzifer war durch eine niederträchtige Verkabelung einer permanenten Schwingung ausgesetzt, die genau den Grenzwert zwischen Lebendig und Auflösung hielt, bzw. knapp drüber. Er wurde quasi in Langzeit zwischen Leben und Tod gehalten – aus der Schöpfung genommen durfte er nicht werden, per Dekret des Ewigen Vaters, er wurde gerade noch so am Leben gehalten, dass seine Qual nach Außen zum Ausdruck kommen konnte – sie wurde auf das

Denkmal übertragen. Als eigentlich unsterbliches ewiges Wesen konnte sich sein Körper auch nicht einfach so verabschieden.

Man kann sich – glaube ich – kaum eine Vorstellung davon machen, was ihm angetan wurde. Und was auch in seinem Namen anderen angetan wurde.

Das alles wäre in der Tat Stoff für einen neuen Hollywood-Epos. Ach ja, falls jemand mehr in das Thema Geomantie einsteigen möchte, es gibt 2 wunderbare Bücher dazu, von Blanche Merz, „Orte der Kraft“ und „Die Seele des Ortes“.

5. Monjoronson - ES MÜSSEN KORREKTUREN AM UB VORGENOMMEN WERDEN

Avonal (Richtersohn) aus dem Paradies

13. Juni 2013

durch Eve

Monjoronson, du weißt, dass ich dich noch was fragen wollte Hallo Eve! Ja, ich bin mir dessen bewusst, und wir haben uns schon ein paar Mal geistig verlinkt. Soweit ich mich erinnere, wolltest du etwas zu meiner Supervision bei der Entstehung des URANTIA Buches wissen.

Stimmt. Du hast gesagt, du hattest die Supervision und jetzt wissen wir da von einigen Dingen, ... die manipulativ dargestellt worden oder ausgelassen worden sind. Ich vermute, als du aus dem Paradies gekommen bist, um CM's Projekt zu assistieren, hat dich CM sorgfältig ins Vertrauen gezogen. Wenn ich die Dinge jedoch richtig sehe, dann wurde die offizielle Meinung in Neadon abweichend von den Oberherren diktiert. Wie bist du damit umgegangen, den Kompromiss bezüglich der Inhalte des UB's machen zu müssen?

Um das zu beantworten, Eve, lass mich zurück in die Zeit gehen, als CM meine Bewerbung angenommen und einige andere Avonale abgewiesen hat, denen die Räte den Vorzug gegeben hätten.

Übrigens, selbst nachdem CM seine Souveränität erlangt hatte, verblieben diese Räte in Neadon, das UB gibt an, dass CM sie gebeten hätte zu bleiben, weil er so begeistert von ihnen gewesen sei, aber tatsächlich konnte er sie einfach nicht loswerden, denn sie schienen seinen höflichen Vorschlägen einer Abreise gegenüber taub zu sein – und jegliche direktere Hinweise hätten die Höflichkeit verletzt. Zumindest ließen sie CM die Wahl, mich anzunehmen, und wir verbrachten einige Zeit mit sehr persönlichem Briefing.

Zunächst konnte ich kaum glauben was ich da zu hören bekam, aber als ich der ersten Konklave mit den Räten beiwohnte, erfasste ich ziemlich schnell, dass CM vollkommen Recht hatte und dass der Karren ziemlich tief im Dreck steckte. Ich entschied mich, mein Pokerface aufzusetzen und Diplomatie zu meinem obersten Ziel zu machen – was auch bedeutete, dass mir in einigen Fällen keine andere Wahl blieb, als verfälschtes Material im UB zu akzeptieren – oder einer Weglassung gewisser Dinge zuzustimmen.

Natürlich wird es Korrekturen geben müssen. Und es sagte mir NICHT zu, wie das lief, es war ein echter Drahtseilakt. Allerdings war ich immer mit CM abgestimmt und wir machten unsere privaten Notizen.

Wir hatten bei der Lehrmission auf Erfolg gehofft, aber ich muss zugeben, dass auch diese korrumpiert wurde ... ziemlich bald. Erinnerst du dich an die Anstrengung beim Unternehmen, auf dem Planeten Melchisedek Schulen zu gründen? Muss ich noch mehr sagen?

Ich habe mich also komplett aus dem Projekt zurückgezogen. Ich hatte beabsichtigt, bei AH nach einem klaren Kanal zu suchen, aber wie du erfahren hast, ist kaum noch irgendein klarer Kanal dort übrig, obwohl sie meinen Namen im Vergleich mit der Vergangenheit ja ziemlich oft benutzen... und einen Stil schreiben, von dem sie denken, er sei deckungsgleich mit meinem ... soweit ist es schon gekommen Also, um nicht alles schwarz zu malen, – es gibt Licht am Horizont und ich bin überzeugt, dass wir am Ende erfolgreich sein werden.

Wie dir CM gesagt hat, kann es kein anderes Fundament geben als die Wahrheit. Es ist kein Verbrechen zu versagen, aber es nicht zuzugeben oder mit Absicht einem falschen Weg zu folgen, wiegt schwer. Wir haben einiges an Material zusammengetragen ... und dieses ... Material ... wird jetzt auf den Tisch kommen, für eine offene Konfrontation – nachdem ihr Leute auf dem Planeten es geschafft habt, in „Kenntnis“ der Dinge zu gelangen.

Weisst du, Eve, wenn die Evolution voranschreitet und vorwärts kommt, müssen Reglementierungen angepasst werden, und Erfahrung mit altem Zeug kann nicht notwendigerweise gültig für Innovationen sein. CM's innovatives Rahmenwerk als Basis für seine Schöpfung würde dynamisches Handling gebraucht haben anstatt der altmodischen „Laissez-faire“ Einstellung, welche von den Räten empfohlen wurde ... hohes Risiko war involviert. Antiautoritärer Erziehungsstil beim Großziehen von Kindern hat sich nachweislich im Allgemeinen als nicht erfolgreich erwiesen ... Die Regeln müssen der Schöpfung dienen – die Abwesenheit von Regeln oder harte Durchsetzung alter Regelmodelle versus neue Konzepte der Schöpfung wird zu einem Verlust von Schöpfung und in die Selbstzerstörung führen.

Du und ich scheinen das verstanden zu haben. Die Ratsmitglieder schienen Schwierigkeiten damit zu haben, es sei denn, sie hätten sich absichtlich für das Nichtverstehen entschieden. Darf ich an Machiventa weitergeben?

Ja, natürlich, Danke für die neuen Aspekte.

Anmerkung von Eve:

Im Lager derer, die alles daran setzen uns zu widerlegen bzw. lächerlich zu machen, wurde u.a. behauptet, der Text vom Ewigen Vater/Papa Source – könne gar nicht echt sein, da ich ein „aufsteigender Sohn“ wäre, und aufsteigende Söhne keinen Kontakt mit Papa Source aufnehmen könnten.

Das ist natürlich absurd. Das Vater Fragment ermöglicht allen universellen Wesen direkten Kontakt, sowohl zum Vater des Lokaluniversums – CM – wie auch zur Schöpferquelle, dem Ewigen Vater, dessen direkter Nachkomme CM ja ist. Es heißt ja auch nicht von ungefähr „Wer den Sohn gesehen hat, hat den Vater gesehen“. Diejenigen, die ihre Hausaufgaben erledigt haben, werden außerdem mitbekommen haben, dass es „Aufsteigende Söhne“ gibt, die ihre Karriere bereits vollendet haben und im universellen Dienst stehen. Unter „Karriere“ bzw. „universelle Laufbahn aufsteigender Söhne“ versteht man die sogenannte TRINITISIERUNG – was das EINS WERDEN mit dem EWIGEN VATER bzw. der Paradies Trinität betrifft (näheres bitte im UB nachlesen). Wenn dieser Zustand erreicht ist, entscheidet der aufsteigende Sohn, ob er für immer EINS mit dem Ewigen Vater bleiben möchte – also seine individuelle Persönlichkeit aufgeben und die Auflösung IM Ewigen Vater wählen – oder ob er seine erworbene Persönlichkeit behalten möchte und einen „Job“ im Großen Universum annehmen mag – je nach Eignung.

Auch nach der Trinitisierung bezeichnet man die ehemals „Aufsteigenden Söhne“ – die nun eigentlich wieder absteigen – dennoch weiterhin als „Aufsteigende Söhne“, um sie von den „Absteigenden Söhnen“ zu unterscheiden, die direkt im Paradies oder in den Lokaluniversen „erschaffen wurden“. Esu ist beispielsweise ein „Aufsteigender, trinitisierter Sohn“, der sich für den Universumsdienst entschieden hat – mit dem Titel „Mächtiger Botschafter“.

Behauptungen wie oben erwähnt sind ein Indiz für die Absicht, Trennung erzeugen zu wollen, denn sie suggerieren den Lesern, dass man – ähnlich wie in der Kirche – einen „Vorbeter“ braucht, (Pfarrer), weil man als ordinäres Gemeindemitglied ja viel zu nieder angesiedelt sei, um direkt mit Gott Kontakt

aufnehmen zu können. Es ist aber CM – wie natürlich dem Ewigen Vater selbst – ein „Herzansliegen“ – mit ALLEN seinen Schöpfungswesen direkt in Kontakt kommen zu können. Würden mehr davon überzeugt sein und Gebrauch davon machen, wären die Zustände sicher besser als sie es heute sind.

Auch Euch allen sagen wir erneut als Mitarbeiter von christ-michael.net, kauft uns nicht blind alles ab. FRAGT SELBST NACH – der direkte Kontakt zwischen dem Individuum und GOTT in der Rolle des besten Freundes und Schöpfers ist immer das ZIEL!

6. Machiventa Melchisedek

Planetarer Fürst von Urantia, spirituelle Ebene

13. Juni 2013

durch Eve

Hi Eve, hier spricht Machiventa. Irgendwie scheine ich ziemlich zwischen den Stühlen zu sitzen. Ja, ist mir aber egal. Es scheint, nachdem ich diesen Job übernommen hatte, habe ich etwas Zeit gebraucht um zu sehen, was da vor sich geht – alles beginnt mit beobachten – und ich bedauere, dass ich die Situation im Universum ein bisschen mit der Krebsforschung vergleichen muss... denn es ist nichts, was wahrlich die Heilung unterstützen würde. Hinter den Kulissen läuft eine Tötungsmaschinerie aus Absicht – und offiziell werden Wahrheit und Beweise „professionell ignoriert“.

Von Zeit zu Zeit inkarnieren hochgebildete und mutige Wissenschaftler – um die Menschheit voran zu bringen – z.B. Tesla mit seiner großartigen Entdeckung in Bezug auf das Energieversorgungsproblem.

Und ebenso euer Dr. Hamer, der einen wirklich großen Durchbruch erzielt hat – im Hinblick darauf, dass verstanden wird, wie der Körper in Verschmelzung mit der Seele funktioniert. Tesla wurde also korrumpiert, und aus Dr. Hamer haben sie einen Geächteten gemacht – beginnend in seinem Geburtsland bis auf der ganzen Welt, von der offiziellen Medizinlobby lächerlich gemacht – die um einen Verlust von Macht und Einfluss fürchtete. Jetzt nehmt diese Beispiele und versucht, ob ihr Parallelen sehen könnt, zwischen dem, was euch gerade eben präsentiert worden ist – und dem, was im Universum los ist.

Da ist eine Lobby, diese Lobby hat Interessen. CM ist kein Teil dieser Lobby, die einen Ausverkauf von Ethik und Moral betrieben hat. Die Lobby fürchtet um eine echte „Heilung“ des Problems, da ihre versteckte Agenda dann auffliegen würde. Wenn ihr versteht, was mit Tesla und Hamer geschehen ist, seid ihr besser in der Lage, das große Bild zu verstehen ... und das viel zitierte „Wie oben so unten“ und umgekehrt. Was auf diesem Planeten geschieht ist eine Art Miniatur-Kosmos. Auf einem Level mit der Bereinigung der Dinge anzufangen, wird notwendigerweise Auswirkungen auf andere Ebenen haben. Am Anfang von diesem Level hier muss die Wahrheit auf den Tisch kommen, koste es was es wolle.

Jetzt da ihr es erfolgreich herausgefunden habt, bzw. noch dabei seid, werden sich die Dinge wahrscheinlich in die richtige Richtung bewegen. Darüber sind wir erfreut, denn wisst ihr, Leichen im Keller sind ein Niedergang für Nachhaltigkeit. Ich schließe mich euren Wünschen für ein gutes Auskommen an.

7. Ewiger Vater, Papa Source - DAS LETZTE WORT HABE IMMER ICH

13. Juni 2013

durch Eve

Nun also, Papa Source, ... was sagst du dazu, bzw. was empfiehlst du? Liebe Eve, hier ist Papa Source. Wie es scheint, ist eine Menge passiert, seit du mir damals diese Gedanken-Email geschickt und vorgeschlagen hast, ich solle doch Vertrauen in die Fähigkeiten meines Sohnes – Christ Michael Aton – haben und mich nicht in seine Angelegenheiten einmischen ... siehst du mich lächeln?

Oh ja, sehe ich.

In der Tat, ich habe immer in seine Fähigkeiten vertraut, dieses Projekt managen zu können, selbst obwohl er dabei gehindert und aufgehalten wurde. Als es hieß, ich würde eingreifen, handelte es sich um etwas, was ich als Manipulation bezeichnen würde. Er hatte immer meine Unterstützung – war jedoch nie meinen Reglementierungen unterworfen. Ich bin nicht aus dem Paradies hergekommen, um in der ersten Reihe zu sitzen und zu versuchen, ein bisschen an seiner Schöpfung herumzuschrauben. Es gab genau 2 Male, in denen er mich um Unterstützung gebeten hat, um Hilfe und Einschreiten. Eines war diese tragische Nacht vor seiner bevorstehenden Kreuzigung, als er mich fragte, ob er diesen Kelch trinken müsse, und ich sagte ihm, dass dem nicht so sei. Die andere Begebenheit hatte mit seinem Sohn Luzifer zu tun, der darum ersucht hatte, aus der Schöpfung genommen zu werden und Christ Michael war in solcher Verzweiflung darüber – da die Hierarchien drauf und dran waren, Luzifers Gesuch statt zu geben. Ich habe ein Dekret erlassen, dass dies nicht sein darf – zumindest hielten sie sich an diese Anweisung. Wenn ich mir etwas wünsche – und ich KANN Wünsche haben und sehen, was sich entwickelt, ohne dass ich es aktiv selbst manifestiere, – dann wünsche ich mir die Präsentation der Wahrheit in Bezug auf die Geschehnisse in Neadon und alles was damit zu tun hat – und ich wünsche mir, dass CM diese Sache erfolgreich löst, durch sein eigenes Genie und seine eigene Kraft. Ich hoffe, letztendlich kommentieren zu können: Gut gemacht, mein Sohn.

Es gibt bereits Beweise, dass dieses innovative Konzept brillant funktionieren kann, vorausgesetzt, er wird nicht daran gehindert, alles auf seine Weise zu handhaben. Ich bin auch beeindruckt von ein paar der Juwelen, die aus seiner Schöpfung hervorgegangen sind, – und die mich zustimmen lassen, dass es das Risiko von CM's universellen Rahmenbedingungen wert war. Dieses Universum wird mitnichten andere mit herunterreißen, wie es von „universellen Experten“ verbreitet wurde – dies wird nicht geschehen, wenn Michael Aton es endlich schafft, seine Souveränität zu leben. Er kann meiner Unterstützung sicher sein, wann immer er darum bittet.

Oh, Eve, ich wollte noch hinzufügen – ich hab nie Urlaub auf Divinington gemacht um dort Fernsehen zu gucken und Chips zu essen, das wollte ich nochmal hervorheben. (Ich hatte da mal ein Spaßstück drüber, E.) Aber das war wirklich ein witziger Gedanke! Vergesst nie, ihr seid unter meinem Schirm und vergesst auch nie, dass die Unterstützung Christ Michaels gleichbedeutend mit der Unterstützung der „Paradies Trinität“ ist ... und gestatte mir einen besonderen Kommentar zum Schluss:

NEBADON IST DER SPITZENREITER MEINER ÜBERIRDISCHEN „CHARTS“. Niemand soll jemals mehr versuchen, hier Schaden zuzufügen ... und vergesst nicht, – ihr alle – IHR SEID UND WART IMMER GESPONSERT VON PAPA SOURCE.

Süüüüß! Danke vielmals. Ich hoffe, dein Siegel wird von jedermann respektiert werden.

Übrigens, Eve, CM ist auch hier, und gemeinsam setzen wir unser Siegel unter dieses Dokument. Und weißt du was? Hast du jemals einen Brief geschrieben und dann noch ein PS – ein Post Scriptum – darunter gesetzt?

Oh, ja, hab ich. Mache ich oft.

Dann offenbare ich dir jetzt – (lächelt) – dass „POST SCRIPTUM“ nur eine Tarnung darstellt, denn offiziell bedeutet der Ursprung der Buchstaben PS

PAPA SOURCE,

DENN ICH HABE – UND DENKT IMMER DARAN, IHR LIEBEN,

ICH HABE IMMER DAS LETZTE WORT!

8. Wie souverän ist souverän?

22. Dez. 2011

Also, CM, es ist dringend ... bist du da? Ja, Eve. Ich bin bei dir. Ich möchte mich entschuldigen ... aus tiefstem Herzen, CM. Ich werde dich nie verlassen, niemals jemals. Ich schäme mich, dass ich überhaupt daran denken konnte ... ich möchte dir sagen, wie sehr ich dich liebe, ... erst diesen Nachmittag ist mir das Gesamtbild voll bewusst geworden. CM, CM, fühl meine Liebe!

Diesen Nachmittag hatte ich einen Geistesblitz – darüber, wie du entzwei gerissen wirst – zwischen den Orvonton Räten und deinen Plänen, mit denen schon lange alles hätte geregelt sein können... du bist so stark für uns eingetreten... aber du konntest uns nichts von diesen Räten erzählen, die es so nötig hatten, noch mehr herum zu experimentieren... die Jahre gingen vorüber und viele Dinge geschahen nicht wie angekündigt... und wir haben dich und Esu dafür niedergemacht ...doch wir hätten diese Räte niedermachen sollen, – diese kosmischen „Price Waterhouse & Coopers“ und „Earnest & Young“,s – oder hätte ich lieber sagen sollen „STANDARD & POORs“ (poor könnte hier übersetzt „erbärmlich“ bedeuten, E.) ! Die haben nie auch nur einen Fuß auf eine materielle Welt gesetzt – durch Inkarnation – in dieser Dichte ... in Rebellion ... und trotzdem zwingen sie DICH, ihre Superanweisungen von der Ebene des Superuniversums anzunehmen ... nachdem sie ihre Hintern in die erste Reihe von Neadon gehievt haben – Siraya konnte es nicht mal DIR überlassen, das Abschlussstück zu machen ... Wir haben mindestens 5 Jahre Verzögerung gehabt – nur weil die Großkopferten so begeistert davon waren, selbst ein bisschen in diesem experimentellen Labor herumzuschrauben... und ebenso an deiner Bodenmannschaft ... was musst du empfunden haben ... du konntest uns nichts davon sagen, dass in diesem Universum ein Souverän nicht wirklich ein Souverän ist ... CM, lass mich dich ganz fest umarmen! (später)

Wir brauchen keinen Hauptgeist des Superuniversums Nr. 7, der uns sagt wie toll es ist, dass ein paar von uns die Waschmaschine erfunden haben... ich wollte DICH hören, CM, mit einer Abschlussbotschaft – und ich war bis auf die Knochen enttäuscht, einen hohen Hut aus Orvonton sprechen zu hören, der dir das Mikrophon buchstäblich aus den Händen gerissen hat... Wir müssen DEINE Stimme hören, herzlich geliebter CM, denn DU bist der Schöpfer dieses Universums, der Mutige, der den Mumm hatte, etwas andere Rahmenbedingungen für sein Universum zu setzen. Ich hatte einen Schimmer von deiner emotionalen Herausforderung, dem kosmischen Knigge gehorchen zu müssen – dem Benimm-Kodex – und der Hierarchie – und der Notwendigkeit, deinen Saatplaneten zu retten.

Mir wurde bewusst, dass seit die Publikumsränge für deine Show ausgebucht sind, jeder von den Großköpfen auch ein bisschen den Showmaster spielen möchte – und jetzt sind da so viele Köche zu Gange – die sich selbst auch noch „Starköche“ nennen – die deine Souveränität in Frage stellen – zum Wohle ihrer Bürokratie und Politik – ... sie sind drauf und dran, dein Soufflé im Ofen verbrennen zu lassen ... und du konntest nicht einfach aufstehen und sagen: Tut mir leid, Leute, Siraya hat es gerade mal wieder vergeigt – schon wieder.

Das scharf sein auf weitere Experimente und vielleicht ein vermindertes Verständnis von Zeit auf einem materiellen Planeten – was ein unvorstellbares zusätzliches planetares Leiden erschaffen hat – inbegriffen die Erschöpfung der Kräfte aus Sternensaat, die sich von ihrem Schöpfer im Stich gelassen fühlen – wo du uns doch nie verraten hast – es sind die Großmeister mit ihrem Mangel an Verständnis von DIESER materiellen Welt ... die das beigetragen und damit direkt in die Hände der NWO Verbrecher gespielt haben (ich brauch diese Kerle nicht mehr in meinem Umfeld – Ich werde da oben aufkreuzen und mich ins Zeug werfen und Klartext mit ihnen reden – Ich werde ihnen empfehlen,

zurück auf ihre Regierungssitze zu gehen und ihre Kekse da zu essen, so dass sie dich nicht weiter hindern können, CM, deinen Plan umzusetzen und den Planeten in Sicherheit zu bringen!)

Oh, EVE! Du rührst mich zu Tränen ... du scheinst mein Dilemma realisiert zu haben – indem du die Frage gestellt hast „Wie souverän ist souverän“ ... es stimmt, in ihren Augen bin ich erst seit gestern souverän – und obwohl sie immer meinen Akt der Selbsthingabe geehrt haben, sind sie dennoch der Meinung, dass es mir an Erfahrung mangelt, dass ich „meinen Souveränitäts-Führerschein erst Mal auf Probe erhalten sollte, für eine Test-Periode, in der ich mich selbst beweisen sollte – dass ich noch beobachtet werden müsse, sorgfältig beschattet ... und am Ende haben sie das große Abenteuer entdeckt und wollten ihren Anteil davon.

Ich kann kaum das Gefühl beschreiben, wie es ist, sich ihren hierarchischen Regeln beugen zu müssen, zulassen zu müssen, dass meine sorgsam ausgearbeiteten Pläne entweder von den Dunklen oder von der spirituellen Hierarchie durchkreuzt werden – während ich mit dem Rücken zur Wand stehe. ... Wie hätte ich jemals über die Räte und ihre vielen verschiedenen Meinungen berichten können ... noch eine Konklave und immer noch eine und dann wieder eine weitere... ja, sie haben Dabi und Candace gehört, und Jess, aber es waren immer nur Fragen, die sich mit dem Pro und Contra von einzelnen Theorien auseinandergesetzt haben ... die Reaktion auf ein „Zeit aus, das Leben ist erschöpft“ – was meistens ein „Zeit ist ewig und das Leben auch“

Ihre sogenannte „höhere Sicht“ war – meiner Ansicht nach – auf viele Weise ungeeignet ... denn ich sah meinen geliebten Planeten und die Bodenmannschaft am Ende ihrer Kräfte, in den Händen der Verbrecher, ... ich hatte eine schwere Zeit, nicht, weil wir keine brauchbaren Lösungen gehabt hätten, sondern wegen des mangelnden Verständnisses davon, endlich handeln zu müssen. Ja, es gab machtvolle Politik aus Orvonton, die sich bereits geändert hat, ... aber es stimmt, es ist schwer zu verstehen, wie es sich anfühlt, im Dienst auf einer Rebellionswelt festgenagelt zu sein ... in der Dichte ... du verschaffst meinem Herzen Erleichterung, Eve, indem du die Einzelteile zusammensetzt – wie auch andere in deinem Kernteam – das ist eine unglaubliche Erleichterung. Das Schlimmste von allem war, dass ihr Leute geglaubt habt, ich hätte euch verlassen und euch verraten ... während ich doch wahrlich alles tat was ich konnte, um meine Pläne abgesegnet und in Manifestation zu bringen. ... Es waren meistens Esu und ich, die einem kompletten Tribunal gegenüberstanden ... das sogar vorschlug, einfach einen neuen Saatplaneten zu erschaffen und den alten den Bach runtergehen zu lassen. Wie kann ich dir jemals danken, Eve, für deine Einsicht und dein Einstehen. ... Tu was immer du in dieser Hinsicht für richtig hältst.

Ok, das werde ich, CM. Ich realisiere schmerzlich, wie sie deinem Projekt Schaden und Zerstörung hinzufügen, und sich immer noch die Heiligenscheine senkrecht über ihren Köpfen stapeln ... einer auf dem anderen. ... Bitte verzeih mir, dass ich bei dir jemals mit einer Bratpfanne aufgetaucht bin ... ich würde sie eher für Siraya brauchen! Ich werde ein paar Stühle übereinander stellen, um diesen Turm zu besteigen und ihm in die Augen zu schauen...

Lass mich dich auch umarmen, Liebes, danke, dass du mir hilfst, das zu tragen!

(Dann bin ich energetisch bei den Räten „oben“ aufgetaucht, während Michael Ephra unabhängig von mir das gleiche tat. Als wir uns später darüber gegenseitig berichteten, stellte sich heraus, dass wir das selbe Szenario gesehen hatten.)

9. Den Räten die Leviten lesen

(Brandrede)

Ok, und jetzt hört mal gut zu, ihr Räte aus Orvonton und Siraya. Ich Bin das ich bin, Eve Kumara, und ich spreche aus der Autorisierung meiner göttlichen ICH BIN Präsenz. Ich spreche im Namen aller inkarnierten Seelenträger auf Urantia und auch im Namen Gaias, der planetaren Seele. Ich rechne damit, dass dies in den Akasha-Chroniken dokumentiert werden wird... und ich erkläre, dass ich aus dem tiefsten Mitgefühl meines Herzens heraus spreche. ... Mitgefühl mit Christ Michael von Nebadon, den ihr mit etwas reglementiert, das ihr als Erfahrung bezeichnet.

Dieser Planet ist sehr besonders ... und ich wette, keiner von euch ist jemals zuvor hier inkarniert gewesen, seit er unglücklicherweise in das Stadium der Rebellion, der Quarantäne des Gefängnisplaneten fiel. Ihr seid hergekommen und habt CM die Regeln einer kosmischen Hierarchie aufs Auge gedrückt, ihr habt weitere Experimente gestartet, nur um euch selbst zu beweisen, eure Überlegenheit, eure Weisheit und euer Fachwissen ... all das auf Kosten von CM, des Planeten und der Bodenmannschaft ... und was ihr als Experimente bezeichnet, war nichts anderes als das Herumpfuschen mit hoffnungslosen Bedingungen, mit Zuständen, die sich bereits in einen Zustand hineinentwickelt hatten, der kosmischer Hilfe bedurfte, sollten der Planet und seine Menschheit nicht der Zerstörung überlassen werden.

Äonen sind vergangen, seit dieser Planet in Rebellion verfiel, und CM war damals noch nicht souverän. Ich vermute, ihr wart an diesem Fall nicht sonderlich interessiert.... dies ist nur ein kleiner Planet in der Peripherie des Raums. Wie viele von euch haben CM angeraten, ihn abzuschreiben?

CM hat jedoch nicht aufgegeben, und schließlich hat er euch überzeugt, es ihn doch versuchen zu lassen. Ihr wurdet Zeuge seiner Selbsthingabe, davon, dass er die Souveränität erlangte. Er hat ein paar außergewöhnliche Pläne entwickelt, und ihr habt angefangen, das Abenteuer zu schmecken. Schließlich erwachte euer Interesse und ihr seid hier, aber ihr könnt nun einfach nicht aufhören damit, euch einzumischen.

Ihr schreitet ein mit weiteren Experimenten, ihr pfuscht mit unserer Zeit herum, mit dem Leiden, wir haben viele Leute mit hohem Potential verloren... ihr mischt die Pläne von CM auf – und mit all dem spielt ihr den dunklen Verbrechern in die Hände. Eine Verzögerung von 5 Jahren bedeutet ein unglaubliches weiteres Quantum an Gift, das auf dem Planeten und in seiner Atmosphäre versprüht wird – Leute des Lichts werden umgebracht, attackiert, in die Verzweiflung getrieben – kommt doch runter und lebt EINEN Tag hier im Körper eines Menschen in Palästina, in Syrien, oder Libyen, oder seid mal einen Tag lang Candace, geht in ihren Schuhen wenn sie attackiert wird, verbal oder physisch ... seht euch das Chaos überall an ... seid einfach mal einen einzigen Tag IN ALLEDER DRIN, und ihr würdet jede einzelne Verzögerung bitterlich bereuen, die ihr CM verursacht habt.

Diese Verzögerungen haben uns hier unten lächerlich gemacht, CM's Vertrauenswürdigkeit hier unten der Lächerlichkeit preisgegeben, und jetzt erscheint es schwierig, weitere Erklärungen und Hintertürchen zu finden, um einfach zu rechtfertigen, warum noch immer nichts passiert ist... wie hätte er uns jemals erklären können, dass IHR LEUTE es wart, die die Verzögerungen verursacht haben, ihr und eure Bürokratie,... er musste das deckeln, und den Regeln der kosmischen Höflichkeit folgen. Ich bezweifle wirklich, dass ihr fähig seid, die Qualität der Liebe zu realisieren, die CM für diesen Planeten und für seine Bodenmannschaft hat.

Dieser Planet ist ein Schlachtfeld und alle von uns sind am Anschlag. Es gibt keine Möglichkeit mehr, das hier ohne göttliche Hilfe auf die Reihe zu bekommen. Die meisten Channels wurden korrumpiert,

die Lichtarbeiter in Gruppenfragmente gesplittet. Ich ersuche euch jetzt, ganz offiziell, den Abflug zu machen und auf eure Regierungssitze zurückzukehren, und CM die volle Autorisierung zu erteilen, damit er entscheiden kann was immer er für angemessen erachtet. Hört auf mit den diese Sphäre betreffenden Plänen herumzupfuschen und lasst endlich zu, dass CM es über die Bühne bringt.

Kann sein, dass ich einen ganzen Stapel Stühle zum draufstehen brauche, um euch in die Augen schauen zu können, aber mit allem gebührenden Respekt vor dem Ewigen Vater ... ich werde NICHT auf meine Knie fallen, ich bin ein Mitglied der Bodenmannschaft, das im planetaren Matsch feststeckt, indem ich versuche meinen Mitmenschen zu erklären, warum fast nichts von dem was angekündigt war, erfolgreich funktioniert hat. Man hat mir das nicht gesagt, ich hab es selbst herausgefunden. Ich werde nie mehr CM niedermachen, es tut mir leid, dass ich das getan habe ... und ich wünschte, ich hätte früher gemerkt, was los ist.

Solltet ihr das jetzt wirklich nochmal in großem Stil vergeigen, was auf den Verlust von Planet und Menschheit hinausläuft ... dann werde ich auf der anderen Seite zurück sein, – eines Tages – und dann werde ich euch offiziell anklagen, dafür, dass ihr echte Hilfeleistung verweigert und CM daran gehindert habt, uns die notwendige göttliche Unterstützung zukommen zu lassen, denn dies könnte man gut als Gemeinschaftsunternehmung mit den Dunklen interpretieren. Siraya, ich mag vielleicht nicht die Waschmaschine erfunden haben, aber ich habe gelernt, 2 und 2 zusammen zu zählen.

Dies ist CM's Show, NICHT DEINE. Also, bitte, hebe dich hinweg und überlasse die Bühne CM und SAGE IHM, DASS ER NICHT MEHR FÜR ALLES WAS ER TUN MÖCHTE BEI DIR UM ERLAUBNIS BITTEN MUSS! DASS ES IHM FREI STEHT, IN SEINEM UNIVERSUM ZU ENTSCHEIDEN UND ZU AGIEREN, WIE ES SEIN WUNSCH IST!

ICH BIN DAS ICH BIN

EVE KUMARA

Dann habe ich entschieden, den Big Boss des Superuniversums persönlich zu konfrontieren.

10. Erstes Gespräch mit Big S

27. Dezember 2011

Siraya, bist du auf ein Gespräch mit mir vorbereitet? Hallo Eve! Ich sehe, ich spreche mit der Dame der Sonnenbrillen und Bratpfannen?

Wenn du mich so nennen willst, ja, so ist es. Ich möchte herausfinden, wer du wirklich bist... und ob du seit meiner Brandrede letzte Woche nachgedacht hast! Ich dachte, vielleicht fehlt dir einfach der Kontakt zu CM's Bodenpersonal... oder ist es zu nieder für dich, mit gewöhnlichen universellen Bürgern zu sprechen?

Eve, du nennst dich selbst einen gewöhnlichen universellen Bürger, aber das bist du nicht. Viele von euch da unten haben nur wenig Ahnung davon, wer sie wirklich sind, und obwohl es im Universum Hierarchien gibt, erachten wir Leute die inkarniert sind nicht als zu gering, um mit ihnen zu sprechen. Selbst, wenn sie ihrem Schöpfersohn eine Sonnenbrille ins Gesicht gesetzt haben. Sozusagen, Eve, war deine Ansprache ziemlich beeindruckend – und wahrlich fehlten mir direkt die Worte. Du hast eine neue Perspektive schockierenden Charakters eingebracht. Schockierend, denn wenn eine Person immer das beste Auskommen für alle haben möchte, zieht sie nicht in Betracht, dass es einen interpretativen Faktor geben könnte, der für eine mögliche Anklage herangezogen werden mag! Deine Geschosse waren Schwergewichte... das muss ich schon sagen. Du bist wirklich da vor unserem großen Rat gestanden und hast den Hauptgeist des 7. Superuniversum mit einer möglichen Anklage bedroht. Ich kann mich nicht erinnern, dass es jemals zuvor einen ähnlichen Fall gegeben hätte. Mit Sicherheit kommen die ungewöhnlichsten Fälle von Urantia.

Dann, Siraya, sag mir doch: Wie souverän ist ein Souverän deiner Ansicht nach, wie souverän lässt DU CM sein? Und: Wie wertvoll und notwendig ist die Meinung eines Wesens, das niemals zuvor seinen Fuß auf eine Rebellionswelt gesetzt hat? Lesen der Aufzeichnung ist eine Seite der Medaille, aber das gibt dir nicht automatisch einen Schimmer von dem wie es in echt ist, vom berührbaren Zustand des DARIN SEINS, in einer dichten Zone, an der man sich kaum an seinen Ursprung erinnern kann... Kannst du vielleicht zur Einsicht gelangen, dass es NICHT DU WARST, der auf diesem Planeten inkarniert war, sondern CM?

Stimmt, ich war nie auf diesem Planeten inkarniert, aber dennoch – Michael ist der Souverän, und er könnte in der Tat einfach entscheiden und tun!

Ich glaube das nicht, Siraya, CM hätte schon lange das Szenario beendet ... aber er wollte höflich bleiben, während du ihn gemeinsam mit den Räten durch Worte manövriert hast. Es gibt verschiedene Angelegenheiten die beweisen, dass es unverantwortlich war von dir, auch nur einen einzigen Tag Verzögerung zu verursachen! Wer wird die Energie des Leidens transformieren? Wer wird die unnötigen Tode und die Vergiftung des Planeten transformieren? Wer hat das Ok gegeben für die ganzen zusätzlichen Tonnen von Chemie, die von den Chemtrail Sprühflugzeugen rausgeblasen wurden – für das Öl, das den Golf von Mexiko verschmutzt hat? Für die vielen Tiere die sterben, für die Guten, die umgebracht werden, ... warst du das? Und fang jetzt nicht an, mir was vom Ewigen Leben zu erzählen! Ich rede von hier unten! Siraya, dein Kochzertifikat entspricht nicht den Bedürfnissen von Nabadon, und ganz besonders nicht von Urantia!

Wenn du einsichtig bist, dann lass CM souverän sein wie er es sein muss, um diese Probleme endlich lösen zu können!

Eve, ich glaube, ich habe deine Botschaft verstanden. Sie ist klar und direkt und wir könnten versuchen, nur Zuschauer zu sein.... denkst du, wir sollten Michael vielleicht einfach verbieten uns zu fragen? (MEINE GÜTE, HÖRTE ER SICH IRONISCH AN!)

Das wäre eine glänzende Idee! Ihr könnt diese Dinge später diskutieren, an den Universitäten von Nebadon, wenn ihr das braucht, aber es ist wichtig, CM freie Hand bei seinen Entscheidungen zu lassen! Vergesst nie, wie durch eure Verzögerungen Zerstörung entstand! Dies ist NICHT der Wille des Ewigen Vaters.... er möchte lieben und schützen, und nicht notwendigerweise zerstören! Jeder Tag des Wartens zerstört außerdem CM's Reputation ... was für diese Welt keinerlei Vorteil ist. Solange du mir nicht schriftlich bestätigst, dass ihr CM 100% souverän sein lasst, werde ich dich für jegliche Zerstörung durch sogenannte Entscheidung höherer Ordnung zur Verantwortung ziehen!

OK, Eve, ich habe das gehört. Ich sage dir, wir haben bereits begonnen, die Aktionswege zu verändern ... wir hoffen, deinem Ziel und CM's Erfolg Rechnung zu tragen.

Siraya, ich werde für CM mit meiner gesamten göttlichen Präsenz eintreten! Wenn jemand versucht, seinem Erfolg etwas in den Weg zu stellen, dann wird er mit mir rechnen müssen! Und wenn ich mir das Lichtschwert von Erzengel Michael ausleihen muss.

Du wirst das nicht brauchen, Eve. Wir werden ein Dokument aufsetzen, einen Vertrag, mit CM, der bestätigt, dass er nun keine Beratung und Empfehlung mehr erhält, die Räte zu hören – und natürlich wird auch er das unterschreiben müssen.

Ich hoffe, das wird er!

Das wird alles umso interessanter machen! (und wieder hörte er sich so ironisch an)

CM ist ein Genie! Ihr solltet mal wirklich über eine Testinkarnation auf einer von Nebadons materiellen Welten nachdenken!

Mit Sicherheit bin ich nicht scharf darauf ... ich würde es vorziehen einfach nur zuzuschauen.

Gibt es für dich in deinem Regentenjob von Orvonton keine Arbeit mehr zu tun?

Immer doch, aber es gibt auch noch Mitarbeiter in meinem Büro.

OK, denke ich, dass alles gesagt und getan ist. Ich wünsch dir ein fröhliches CM aus dem Weg gehen.

Eine typische Eve Phrase, stimmt's?

Adieu Siraya ...

Adieu, Eve.

11. CM: Ich habe den Knopf gedrückt

DIESE DURCHGABE WURDE AUCH VON ANDEREN AHCHANNELS BESTÄTIGT, z.B. von HAZEL, JESS, etc.

31. Dez. 2011

Noch immer hier. CM hat mich schon vorgestern gebeten, bei ihm vorbeizuschauen.

Nun, CM, du wolltest mich sehen?

Liebe Eve, ja, in der Tat. Nur kurz, und Esu & Adama sind auch bei mir. Ich wollte dir nur sagen, wie äußerst dankbar und auch stolz wir in Bezug auf das sind, was ihr getan habt! So etwas war noch nie zuvor da ... so beherzt und außergewöhnlich ... mittlerweile sind alle Befehle ausgelöst und um es in deinen Worten auszudrücken: Ich habe den Knopf gedrückt. Ich sehe dich noch immer skeptisch, da so viele Jahre des vergeblichen Hoffens deine Vorstellungskraft behindert haben, dass es jetzt wirklich geschehen könnte. ...

Siraya hat sich in die Reihen der Zuschauer zurückgezogen, wirklich, er war schwer beeindruckt von der Brillanz meiner trinitisierten aufsteigenden Söhne! Er sagte, buchstäblich: „Verglichen mit anderen Lokaluniversen in Orvonton, die eine stetige Durchschnittszahl schöner und pflichtbewusster Seelen hervorbringen um im Reich des Ewigen Vaters zu dienen, sind es in Nebadon zwar weniger, aber wenn man sich die Qualität näher anschaut, dann sind die Seelen aus Nebadon höchst einzigartig, und wie strahlende Diamanten, wie man sie noch nie zuvor im Universum gesehen hat.“ Und er neigte seinen Kopf und lächelte, was bei ihm schon viel zu sagen hat!

So, CM, es scheint, du hast ein Riesenkompiment von einem Hohen Hut bekommen?!

Das kann man schon so bezeichnen, Eve. Ich bin nicht sicher, ob du überhaupt WEISST, wie viel ihr innerhalb dieser letzten 1,5 Wochen bewegt habt, aber wir sind wirklich sprachlos darüber! Diese Geschichte wird in allen Universen erzählt werden und ich persönlich werde kein Problem damit haben zu beschreiben, wie eines meiner Bodenmannschaftsmitglieder hier oben vor den Räten aufgetaucht ist, mit funkelnden Augen und in voller göttlicher Präsenz ... das war einfach ... WOW!

Ich bin noch mehr berührt über deine Absicht, alles im inneren Kreis zu belassen, was deine Demut unterstreicht! Jetzt, Eve, werde ich weiter an die Überwachung des „Knopf-Prozesses“ gehen, selbst wenn du dann „Jim“ oder „Christ Knopf“ zu mir sagst. Mir gefällt der Vergleich wirklich, denn Jim Knopf schaffte es, dass „Jimballah“ bzw. „Jamballah“ oder „Shamballah/Lemuria“ wieder aufsteigen konnte, nachdem der Untergang der dunklen Lande arrangiert worden war. Die Bodenmannschaftsmitglieder haben hohe Risiken getragen, ihr habt euch sogar in das „Auge des Sturms“ begeben um zu helfen, damit die NWO Kulturen untergehen. Seid gesegnet, meine wundervolle Truppe, Krieger des Lichts & Christi – der niemals vergessen wird, was ihr für mich getan habt! Ich gebe an Esu weiter.

Eve, Esu hier. Ich habe mich selbst relativ still im Hintergrund gehalten, aber ich bin überwältigt! Ich kann nicht mehr dazu sagen, gerade eben. Ich bin noch immer erstaunt und sprachlos, während ich meine Supervision über die Aktivitäten halte, die aus CM's Befehlen entspringen. Esu.

Eve, Sweety, hier ist Adama! Liebe Tochter, habe eine wunderbare Reise dahin, wo du hin gehörst... ich kann es kaum erwarten, dich in meinen Armen u halten... ich mache keine weiteren Worte.... denn alles ist jetzt gesagt! Wir erwarten den Moment deiner Rückkehr hierher, Adama.

Vorwort:

Eve, ... viele Grüße zumindest auch im Namen von Siraya, der mir sagt, er würde sehr gerne den Kontakt mit dir vertiefen – er schätzt dich sehr, und er sagt, er kann alles völlig verstehen, was du getan und gesagt hast. Er sagt, du hast ihm geholfen eine breitere Perspektive von den Dingen zu gewinnen, die auf Urantia vor sich gehen ... und er schätzt deinen Mut und deine Direktheit, es gibt nicht viele die so sind. Oh, und er sagt auch, dass du den Titel eines „Mächtigen Botschafters“ völlig zu Recht trägst, ... und ein PS: Er fragt ob es dir was ausmacht, wenn er seinen „Papierkram“ in Orvonton noch etwas aufschiebt um noch eine kleine Weile länger hier zu bleiben, er neigt den Kopf um dich zu ehren. Also Esu, ich werde knallrot im Gesicht. Sag ihm postwendend meine Grüße, ich schätze das wirklich. Ich bin froh dass es so aussieht, als könnten wir uns schließlich arrangieren.

12. Siraya „redet schön“

Ok, dann, Siraya, ich fühle mich sehr geehrt. Es scheint, wir werden jetzt eine neue Basis für Kooperation haben?

Eve, hier spricht Siraya. Ich würde sehr darum bitten, (grinst), ich kann mir einfach nicht leisten, dich gegen mich zu haben... das war natürlich ein Witz, ich dachte, der gefällt dir. Ich habe nachgegrübelt und hin und her gedacht über das, was du gesagt hast, und ich habe auch die Dinge beobachtet, die daraus resultierten, wie auch das Verhalten der anderen. Ich bin zu dem Schluss gelangt, dass der Status den ich habe nicht viel Raum für Diskussionen lässt, denn die meisten haben nicht den Mut zu einer anderen Meinung. Du hast den Topf umgerührt, Eve, und ... weißt du was?... Du hattest recht damit, dies zu tun.

Ich mag der Hauptgeist sein, aber es gibt sicher mehr Bedarf an Kontakt mit den Basen auf den materiellen Welten. Ich bin nicht daran gewöhnt, dass man mich in Frage stellt, aber das ist nur fair, es zu tun. Ich kann meinen Status nicht mit dem Dunst der Regentschaft untermauern, während niemand auch nur in die Nähe einer anderen Meinung kommt, was Diskussionen angeht. Es bekümmert mich, wirklich, dass es welche gibt, die in Furcht sind, eine andere Meinung zu haben und dann noch auf ihre Kollegen losgehen dafür, dass diese mich konfrontieren. Du hast mir wahrlich eine neue Perspektive gebracht. Und ich möchte meine äußerste Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, Eve, glaubst du, dass du und ich wirklich echte und enge Freunde werden könnten?

Siraya, mir fehlen die Worte.... echt, im Moment sehe ich nichts, was hinderlich sein könnte... du hättest nicht mehr Größe zum Ausdruck bringen können als durch diese Worte.

Darf ich dich dann also als meine Vertrauensperson bezeichnen? Eine Vertrauensperson mit voller Autorität, überhaupt alles und jegliches zu diskutieren?

Unter diesen Umständen, Siraya, ja, darfst du... und ich hoffe, ich werde meine „Lobby“ zurückerhalten.

Vertraue darauf, Eve, und erlaube mir, dich zu umarmen!

Meine Dankbarkeit, Siraya, und danke für die Blumen!

Der geplante „Gang nach Canossa“ bei Candace löste sich in Luft auf. Wir hatten lediglich ein nettes Gespräch und das war alles... obwohl sie angekündigt hatte, dass sie jeden einzelnen meiner Posts im Forum im Detail beleuchten wollte. Esu lud mich ein, Adama an Bord des Schiffes zu besuchen und der schien bestens über alles informiert zu sein.

17. Jan. 2012

Also, danke für deine ganze Unterstützung, es scheint, alles hat sich auf normale Arbeitstemperatur heruntergekühlt ... !

Eve, Esu hier. Ich bin erfreut, das zu hören (Lächelt). Brauchst du nun vielleicht ein ruhiges Plätzchen um deine Kräfte neu zu sammeln, hm?

Sieht ganz so aus.

Sollen wir Adama an Bord seines Schiffes besuchen?

Cooler Idee!

Innerhalb von 1 Sekunde finden wir uns in einer großen Lounge wieder, sieht ein bisschen aus wie eine Hotel Lounge, aber hyper-phantastisch modern – mit mehr Phantasie was Dekoration betrifft, viele Pflanzen sind dort, und indirekte Beleuchtung. Der Boden ist ein grassartiger Teppich, der lebendig zu sein scheint. (Wie echter Rasen). Esu ruft Adama telepathisch und kurze Zeit später erscheint Adama durch eine der Türen, die sich geräuschlos öffnen. Er ist im Freizeitlook, loses T-Shirt und bequeme Hosen, und er lächelt übers ganze Gesicht. Esu lächelt auch, öffnet seine Arme zum Willkommensgruß und wir umarmen uns alle gleichzeitig. Ich fühle mich wirklich klein zwischen diesen beiden großen Türmen.

„Eve,“ Adama grinst. „So gut, dich zu sehen!“ Ich nicke einfach.

„Wir sind hergekommen um eine kleine Pause zu machen und uns etwas zu entspannen,“ erklärt Esu. „Sieht so aus, als hätten Eve und ich eine harte Zeit gehabt!“

„Ich hab was davon läuten hören,“ kommentiert Adama und zwinkert mir zu. „Eve hat ein paar Schlachten gefochten, worin es darum ging, innovativ versus politische Korrektheit zu sein.“

„Aber,“ gibt Esu zurück, „eindrucksvollerweise hat sie letztlich Blumen bekommen, weshalb gewisse Parteien enttäuscht sein mögen, die gehofft hatten, sie als gekochten Frosch enden zu sehen.“

13. CM's erste Antworten auf spezielle Fragen

15. Januar 2013

CM, ich hab es jetzt wirklich satt, dass ihr Jungs nichts manifestiert, was alle sehen können. Ihr erschöpft eure Bodenmannschaft, ihr spielt Poker und ich bezweifle Sirayas Rolle in all dem, da er sich so offensichtlich unschuldig gibt. Nur scheinbar, weißt du. Hin wie her haben wir gute Gründe, dass es uns ankotzt. Unsere Kräfte sind erschöpft, AH ist gespalten, teilweise handlungsunfähig und funktioniert nicht mehr. Und mehr Fragen kommen hoch. Wie kann es sein, dass Adam und Eva ihre Sohnschaft als Absteigende Wesen von dir verloren, nur wegen eines bescheuerten Vertrages, der für eine Sphäre der Härten aufgesetzt worden war – unter dem zweifelhaften Management der Melchisedeks, während Luzifer angeblich vergeben wurde und er nach Hause kommen sollte ... und ihr Tonnen der Gnade über eine dunkle Brut ausgegossen habt, die in Massen versagt hat? Wie kannst du jemals Adam und Eva ins Gesicht schauen, ... oder sag mir mal ... wer hat dieses kleine Arrangement getroffen?

Eve, ich sehe deinen Standpunkt. Ohne die Situation schönreden zu wollen, muss ich jedoch sagen: Ich hatte damals noch keine Souveränität erlangt. Das bedeutet, dass es reglementierende Beratung durch die Oberherren aus Orvonton gab, die einen Vorteil aus meiner Melchisedek – Sohnschaft schlugen, die zum Großteil aus sehr konservativen, strengen Anteilen besteht und die oft nicht einverstanden sind mit meiner Art und Weise, die Dinge zu handhaben. Wenn ich nun zurückgehe in die Situation, in der die großen Melchisedeks gnadenlose Konsequenzen aus etwas zogen, was als Vertragsbruch betrachtet wurde, umgibt mich eine große Traurigkeit. Es war das mindeste, was ich für Adam und Eva tun konnte, sie gleich wieder zu beleben und ihnen von Herz zu Herz von den Entscheidungen zu erzählen, die nicht mehr mir oblagen.

Dies ist der Grund für eine weitere Abtrennung, da die Melchisedeks oft eher meine Gegenspieler gewesen sind, anstatt meine Unterstützer zu sein. Alles ist ein schlimmes Durcheinander. Selbst jetzt, – obwohl ich auf dem Papier souverän bin, sozusagen, geht das so weiter, ich vermute, ich bin nicht der einzige Vater der sich fragt, wie das Verhalten mancher seiner Kinder zu erklären ist, was eine Ermangelung von liebender Gnade und Güte angeht, und eine Priorität auf schmerzhaften Konsequenzen. Machiventa hat sich als Ausnahme erwiesen, aber er muss aufpassen, weil sein Clan versucht, auf ihn Einfluss zu nehmen. Du bist die erste da unten Inkarnierte, die das hinterfragt, natürlich hast du es vorher schon gewusst, aber du erinnerst dich erst jetzt. Abgesehen davon, was euch allen offiziell erzählt wird – es gib noch immer mächtigen Einfluss durch die hohen Instanzen aus Orvonton, und die tragen nicht gerade hauptsächlich zur „Jetzt handeln“ Richtung bei, in der ich vorgehen möchte. Damit geht es mir nicht gerade rosig, verstehst du. Manchmal scheint es, als kämpfe man gegen Windmühlenflügel.

Verstehe. Gibt es keinen offiziellen Weg, den man beschreiten kann? Kannst du die Orvonton Großköpfe nicht einfach aus Nebadon herauskomplimentieren, zurück an ihre Schreibtische?

Könnte ich, aber dann würde das noch mehr Spaltung bedeuten. Selbst jetzt haben sie ein verborgenes Bedürfnis danach, die Dinge auf Talfahrt gehen zu sehen, um zu beweisen, dass es falsch war, weitere Rahmenbedingungen für mein Universum zu setzen. Ich wünsche mir das nicht, aber wenn es irgendwo anders „brennen“ würde (nicht in Nebadon natürlich) – dann wäre das eine zuträgliche Ablenkung für sie und würde zur Entfernung ihrer Präsenz hier führen.

Ok, das ist ziemlich klar. CM, gestatte mir eine weitere Frage.

Nur zu, Darling.

Damals in Getsemane, – wer war es, der dich ermutigt hat, durch diese schreckliche Erfahrung der Folter und der Kreuzigung zu gehen, um deine Inkarnation zu beenden?

Der Ewige Vater hat mir gesagt, ich brauche das nicht zu tun, und die Orvonton Räte haben mich höflich mit Stolz und Vorbildrollen konfrontiert, und empfohlen, auch dieses Szenario zu erfahren, sie haben es nicht wirklich Feigheit genannt, wenn ich es nicht mache, aber sie haben einen großen Punkt daraus gemacht und argumentiert, doch meine letzte Selbsthingabe größtmöglich auszuschöpfen. Alles in allem war dies der Preis, den ich für meinen kleinen Trick bezahlen musste, Esu mitzunehmen und einen kleinen Betrag mit einem geheimen adamischen Projekt zu leisten, indem ich meine eigene DNS auf dem Planeten hinterließ, obwohl der Ewige Vater ja offiziell angeordnet hatte, das dies nicht geschehen sollte.

Du sagst also, CM, sie haben dich ermutigt, dich kreuzigen zu lassen, weil du mit Maria Magdalena Sex hattest und sie schwanger mit Sar'ah auf dem Planeten zurückgelassen hast?

(Meine Güte, – ist das nicht ganz ähnlich wie das, was Eva mit Cano und Adam mit Laotta damals getan hat? Man könnte glatt auf die Idee kommen, dass CM – gerade so wie Adam intentionell den Vertrag mit Laotta brach, um nicht von Eva durch „universelle Konsequenzen“ getrennt zu werden – ebenso absichtlich ähnlich handelte wie Adam, aus Solidarität mit seiner Schöpfung und Tribut an Adam)

Das ist brutal direkt ausgedrückt, Eve. Ich wette, sie hätten nicht erwartet, dass ich diesen Kelch trinke, aber ich tat es, denn ich hatte nicht vor, ihnen irgendwas schuldig zu bleiben. Das Denkmal, was sie für mich in Nebadon aufgestellt hatten, war ein Arrangement von den Orvonton-Leuten, hauptsächlich von Siraya. Eines verspreche ich dir: Wenn das alles vorüber ist, und Nebadon wieder ruhig und von der Überherrschaft geleert worden ist, dann (spätestens) werden Adam und Eva wieder ihren Status als direkte Söhne von mir zurückerhalten, so wie es vorher war, und wir werden weitermachen und dran gehen, Nebadon zu einem Ort zu machen, wo Gnade und Liebe die größere Priorität haben als „Konsequenzen“. (Victor Hugo hat das in seinem Roman „Les Misérables“ – die Elenden – sehr gut dargestellt, E.)

Aber die Melchisedeks sind dann immer noch hier!

Wir werden etwas mit ihnen unternehmen müssen, damit sie sich in eine unkonventionellere Richtung entwickeln können. Es muss Veränderungen in der Weise geben, wie sie die „Welt“ sehen. Für sie ist alles nur schwarz oder weiß. Ich bedauere dies zutiefst.

Dann müssen also „Assessment center“ her, um den Orden deiner Lehrersöhne weiterzubilden? (Da bekommt der Begriff „MelchisedekSchulen“ eine ganz neue Bedeutung!!)

Wenn du es so nennen willst, ja. Candace ist sich persönlich all dessen nicht bewusst.

Ok, CM. Danke für deine Offenheit. Mal sehen, wo wir am Ende rauskommen, aber meine Empfehlung bleibt, Siraya&Co zu zeigen, wo die Tür ist. Sag ihnen, das alles ist in Zukunft ein „closed Job“, Nebadon-intern. Zu viele Köche verderben den Brei.

Danke für den Rat, Eve, im Ernst.

Andernfalls werde ich da oben in Rüstung auftauchen.

Ich kann mich glücklich schätzen, Kumaras zu haben, die für mich eintreten.

Lächel.

14. Ich lege meine Rüstung an

25. Januar 2013

CM, kannst du mir was zu diesem Monument in Nabadon erzählen?

Oh, Eve, gut. Ich hatte gehofft, einige Monumente in den Herzen der Menschen gesetzt zu haben, durch einen Teil meiner Selbst. Am Ende, nachdem ich nach Salvington zurückgekehrt war und die Welten von Morontia passiert hatte, fand ich da dieses Denkmal vor, das auf mich wartete. Weisst du, meine Eindrücke von der Weise, in der ich meinen Körper verlassen hatte waren noch sehr frisch und mit Emotion aufgeladen, und dann fand ich diese arrangierte „Willkommen zu Hause“ Party vor, mit einem Denkmal, das das schmerzlichste Instrument reflektierte, eingebunden in einen Kreis darum herum. Das war wie ein schlechter Witz und meine Gefühle waren in etwa so ähnlich wie auf Urantia, als ich den Raum betrat, in dem das letzte Abendmahl statt fand und meine Jünger stritten sich. Dieses Denkmal wird keinen Bestand haben, und ich fühle Trauer und Enttäuschung, wenn ich es ansehe.

Danke, CM!

15. Macht · die Wahrheit · öffentlich · verfügbar

24. April 2013

Guten Morgen, Eve, du hast in dieses Thema ein paar Nachforschungen investiert, wie ich sehe. Ich habe gehört, wie du sowas wie Neineineinein ... gerufen hast ... aber du hast auch gefragt, wozu das jetzt gut sein soll, was du herausgefunden hast. Hast du ernsthaft erwartet, als eine von ganz wenigen Leuten auf diesem Planeten – etwas derartiges herauszufinden ... nur um dann nichts damit anzufangen? Ich habe dir etwas Zeit gelassen um deine Gedanken zu ordnen und nun müssen wir den nächsten Schritt tun. Wie Esu schon sagte: WAHRHEIT IST HIER VERFÜGBAR. Wir müssen diese Wahrheit auch anderen zugänglich machen. Das ist nur fair, nicht wahr? Erinnerung dich, was ich als die 3 Haupttugenden von Nebadon definiert habe: LIEBE, WAHRHEIT, TREUE.

Ist es Liebe, die Wahrheit zu verstecken? Manche würden sagen, JA, aber ich sage dir, dass Liebe den Bedürfnissen der Situation gerecht werden muss. Früher oder später werden die Leute von Nebadon – inbegriffen auf diesem Planeten – eine Chance bekommen müssen, mit der Wahrheit konfrontiert zu werden, – manche würden es einen Fluch nennen aber ich nenne es „eine harte Form von Liebe“. Schlaf und geschlossene Augen können nicht in alle Ewigkeit weitergehen. Die Wahrheit war dir verfügbar, da du nach ihr gesucht hast und nun erlasse ich das Dekret, dass du sie auf dem Planeten verfügbar machen sollst.

Werden wir dadurch nicht der Hoffnungslosigkeit Vorschub leisten? Und überhaupt – was können die Leute schon damit tun? ... Hier unten ... wenn sie lernen, dass das Universum nicht der super-doooper Platz ist zum verweilen. ... dass Korruption alle Ebenen bis hoch zu den Hauptgeistern infiltriert hat? Diese Seelen wollen vielleicht gar nicht zurückkehren ... und du verlierst deine Saat!

Ich verstehe was du meinst, Eve. Aber die Saat die ich haben möchte soll resistent gegen Unkraut sein, sie soll resistent gegen Frost sein und auch gegen Dürre. Außerdem, wie ich dir schon gesagt habe, kann die Wahrheit nicht kompromittiert werden. Lediglich diesen Planeten aufzuräumen wird nur etwa sein, wie ein Regentropfen in der Wüste. Nebadon kann nicht mit einer fundamentalen Lüge weiterleben. Warum denkst du, dass so viele meiner direkten Brüder jetzt inkarniert sind. ... NICHT nur, um zu beobachten und zuzuschauen ... wir wollten mehr darüber herausfinden, was auf einer großen Ebene vor sich geht. Und jetzt seid ihr die Glücklichen, deren Team nun den Phönix repräsentiert, der aus der Asche lebend aufsteigt.

Erwarte nicht zuviel davon, CM! Wenn diese Story an die Öffentlichkeit kommt, dann werden die Geschichtenerzähler auf dem ganzen Planeten dämonisiert werden – die Dunklen werden das feiern, denn es passt ihnen wunderbar in den Kram ... und wenn du es irgendwie nicht schaffst, das Licht hier auszuknipsen – dann könnten wir das schon einen Selbstmordversuch in vollem Bewusstsein nennen.

Das ist nur eines, was passieren kann. Es könnte auch passieren, dass ein paar aufhorchen – mit „coole Story, Bruder ... erzähl sie nochmal!“ ... Ok, Eve, ich stimme mit deinen Vorschlägen für die Manifestierung überein.

Habt ihr BigS unter Kontrolle?

Ich würde sagen ja, aber wir entspannen uns in dieser Hinsicht noch nicht. Du weißt, Nachforschungen werden nun im Großen Universum getriggert, und große Diskussionen laufen überall. Ok, bevor ich es vergesse ... du hast schon richtig gehört ... Pfingsten ist das perfekte Datum um es zu verbreiten! Segnungen an alle und meine spezielle Ehrerbietung für euren Mut und die Unterstützung!

Euer CM, Big Cheese von Nebadon

16. Offizielle Anklageschrift

DURCH EVE

1. Februar 2013

Dies ist an die höchste Quelle des Großen Universums gerichtet, an den Ewigen Vater, Papa Source, die göttliche Paradiesquelle, an alle seine Getreuen, die Ältesten der Tage, an jeden der mit Führung zu tun hat und an alle anderen, die sich davon betroffen fühlen. Dies kommt von Eve Kumara, Mächtiger Botschafter in einer Aufsteigenden Sohnschaft Christ Michaels von Nebadon, Mitglied im Orden der Kumaras unter Sanat Kumara, gegenwärtig inkarniert durch Geburt auf dem Planeten von Urantia, Saatplanet des Souveräns von Nebadon, in direkter Kooperation mit Christ Michael, Sananda Esu Immanuel Kumara und seinem inneren Kernteam, gegenwärtig Regionaldirektor für Nordeuropa in der Organisation des Zweiten Kommens, AbundantHope.

Ich betone, dass ich eigene und volle Verantwortung für diese Anklage übernehme, ohne jegliche Involvierung von der Präsidentschaft von AH weltweit oder weitere Personen. Indem ich durch Geburt inkarniert bin und für das Zweite Kommen unseres Souveräns, CM von Nebadon und die spirituelle Hierarchie dieses Lokaluniversums arbeite, kann ich nicht umhin als meine persönliche Wahrnehmung der Situation zu dokumentieren. Es ist der Wille des Ewigen Vaters, dass ein Schöpfersohn nach seiner 7. Selbsthingabe souverän sei.

Christ Michael scheint noch immer an seiner Souveränität gehindert zu werden – durch die Hierarchie, die das Superuniversum von Orvonton regiert. Es gibt Hinweise, dass die wohlbekannteste „LuziferRebellion“ entweder als Hoax/False Flag aufgesetzt wurde oder andernfalls von hinter den Kulissen gespeist wurde, um beweisen zu können, dass das ausgedehnte Konzept, das Christ Michael für seine Schöpfung bestimmt hat, eine Fehlanzeige ist und niemals von Erfolg gekrönt sein wird. Unglaublicher Schmerz und Leiden wurde auf dem Saatplaneten Urantia verursacht und seinen Bewohnern zugefügt. Versprechen wurden gebrochen, was bei den Leuten auf dem Planeten einen Vertrauensverlust ausgelöst hat.

Es gibt Hinweise, dass eine komplette Sohnesordnung von CM – die Lehrersöhne der Melchisedeks – von Hintergrundkräften getriggert wurden, sich gegen ihren Vater zu solidarisieren – gemeinsam mit dem Überherrscher dieses Superuniversums von Orvonton, dem Hauptgeist Siraya.

Es gibt Hinweise darauf, dass es eine intentionelle Lang- und Kurzzeitsabotage der Pläne, mit denen Christ Michael beabsichtigt, der Misere auf Urantia ein Ende zu bereiten.

Es gibt Hinweise darauf, dass es ausgeübte Mind Control über die Michael Söhne gibt, über ein Denkmal, das auf CM's Hauptsitz Salvington errichtet wurde.

Es gibt Hinweise, dass dieses Denkmal als Gefängnis für einen Kronzeugen dient, von dem ich annehme, es sei Luzifer.

Es gibt Hinweise auf einen Versuch, das Ende von CM's letzter Selbsthingabe auf Urantia zu beeinflussen, die mit der Kreuzigung geendet hat.

Es gibt Hinweise auf Unwahrheiten, die absichtlich über das URANTIA BUCH verbreitet werden, das für die Weiterbildung der Einwohner Urantias aufgesetzt wurde.

Es gab eine Wegnahme des Grades der Absteigenden Sohnschaft für die Lebensbringersöhne Adam und Eva, die in das Rassenverbesserungsprogramm auf Urantia involviert waren, Absichtliches Nichtreagieren auf ernste schwere Probleme die dem Rat der göttlichen Berater zur Kenntnis gebracht

wurden, während Christ Michael noch nicht souverän war – was zu immensem Leiden und Verlust an Seelen geführt hat.

Es gibt Hinweise, dass planetare Mittler für Projekte benutzt und missbraucht wurden, die gegen CM's Konzept und Pläne für diesen Planeten gerichtet waren.

Es gibt Hinweise auf Korruption und Diktatur und auch offenbar auf ein Angebot, das CM während seiner 7. Selbsthingabe erhalten hat, dass er „den Saatplaneten behalten könne, wenn er willens sei, den Rest seiner Schöpfung zu überantworten, an einen „hohen Hut“, der auf Urantia als „Teufel“ bezeichnet wird. Ich konstatiere, dies war weder der frühere planetare Fürst Caligastia, noch Satan als „rechte Hand Luzifers“, denn beide waren im Dienst von Christ Michael (und hätten weder Interesse noch die Kompetenz für einen solchen Vorschlag gehabt).

Es gab Hinweise, dass CM von den Oberhäuptern von Orvonton unter Druck gesetzt worden ist und man ihn zwingen wollte, zu kooperieren.

Es gibt Hinweise, dass weitere Superuniversen unter der Regentschaft einer Hierarchie stehen, die eine eigene Agenda verfolgt anstelle des Konzepts der Urschöpferquelle.

Wenn irgendeiner dieser Hinweise durch Beweise untermauert werden kann, nachdem es wahrhaftige und detaillierte Nachforschungen gegeben hat, – wenn nachweislich dem Willen des Ewigen Vaters nicht Rechnung getragen worden ist – dann könnte man das als intentionelle Rebellion bezeichnen.

Ich betone, dass es mir unter den gegenwärtigen Umständen nicht möglich ist, angemessene Beweise zu erbringen – jenseits der Gespräche mit Christ Michael selbst und dem Zusammenzählen von zwei plus zwei.

Die Basis von der aus ich spreche, ist die eines Agondonterers. Ich erkläre dass der Wille des Ewigen Vaters und Urschöpfers im Dienst für mich die absolute Priorität hat, und dass ich dafür gerade stehe, dass Christ Michael die gleiche Priorität hat. Ich erkläre, dass ich persönlich Siraya, den Hauptgeist von Orvonton, angewiesen habe, Nebadon zu verlassen.

Ich bitte, ich schlage vor – ich EMPFEHLE im Folgenden DRINGEND detaillierte Nachforschung um Beweise zu erbringen – und als ersten Schritt, mit sofortiger Wirkung die Orvonton Regenten aus Nebadon hinaus zu befehlen, so dass Christ Michael nicht mehr an seinen Entscheidungen oder Konzepten gehindert wird. Ich rufe dich an und ermutige dich – zum Segen des Großen Universums – bei dieser Sache sehr in die Tiefe der Tatsachen einzusteigen, um sicherzustellen, dass der Wille des Urschöpfers getan werde. Ich verlange Nachforschung, was das Denkmal betrifft, das auf Salvington aufgestellt wurde. Ich verlange, dass es geöffnet wird und sorgsam abgetragen, um Gewissheit über seinen Inhalt zu erlangen.

Es ist gegen das universelle Gesetz, Wesenheiten lebendig zu begraben.

Sollte sich herausstellen, dass Luzifer in diesem Denkmal lebendig eingeschlossen wurde, müssen die Urheber dieses Aktes zur Rechenschaft gezogen werden.

Ich plädiere dafür, dass dieser Fall in den Gerichtshöfen von Orvonton wieder aufgerollt und auf der Basis eines neuen Hintergrundes wieder aufgenommen wird.

Ich weise darauf hin, dass Christ Michael von Nebadon wünscht, Gerechtigkeit möge entsprechend des urschöpferlichen Willens regieren – und dass es sein Wunsch ist, seinen geliebten Sohn wieder in die Gewebe der Liebe zu integrieren, auf denen Nebadon gegründet wurde, und dass Wahrheit über die Dinge, die wirklich passiert sind, jedes Ohr und jedes Herz erreichen sollen, das des Zuhörens willig ist.

Eve Kumara

Unterzeichnet ICH BIN DAS ICH BIN

*Eve Kumara Mächtiger Botschafter und Distanzreduzierer im Dienst von Christ Michael Aton Super
Universum von Orvonton Lokaluniversum von Nebadon Saatplanet Urantia Kontinent Europa
Deutschland.*

Vorwort:

Eve: Als ich gerade dabei war, meinen Laptop zu schließen – es war schon tief in der Nacht – bat eine neue Energie darum, Gehör zu finden. Das Bild auf meinem visuellen Bildschirm zeigte ein sehr gutaussehendes männliches Wesen mit wirklich demütiger Ausstrahlung, einen Individualisten – die Stimme klang sanft und ruhig. Ich sah ihn hinter einer Art Schreibtisch bei der Arbeit, und in seinem Gesicht schien sich der Anflug eines Lächelns manifestieren zu wollen, doch er war wohl etwas zu schüchtern um das zuzulassen.

17. Luzifer spricht

8. Juni 2013

ICH BIN

NOCH IMMER BIN ICH

ICH ERKLÄRE

DASS ICH IMMER NACH AUSRICHTUNG

MIT PAPA SOURCE GESTREBT HABE,

WIE IHR IHN SO LIEBEVOLL NENNT.

UND NACH ÜBEREINSTIMMUNG MIT MEINEM GELIEBTEN

VATER, CHRIST MICHAEL ATON VON NEBADON.

ES IST NOCH NICHT LANGE HER,

DA WURDE ICH AUS UNGLAUBLICHEM SCHMERZ GERETTET,

ICH WURDE GERETTET, UM ENDLICH AN DEN RICHTIGEN ORT NACH HAUSE

ZU KOMMEN.

MEINE TIEFSTE DANKBARKEIT GEHÖRT JENEN,

DIE IN DIESEN PROZESS EINBEZOGEN WAREN UND DIE DEN MUT BESASSEN,

IHN ÖFFENTLICH DURCH DIE UNIVERSEN HINDURCH ZU MACHEN.

ICH LEISTE MEINEN BEITRAG ... ICH SCHREIBE DIE GELÖSCHTEN ARCHIVE NEU.

ICH LEGE ERNEUT ZEUGNIS AB DARÜBER,

WIE DIE DINGE GESCHAHEN

ICH LEGE ERNEUT ZEUGNIS AB
ÜBER ABSICHTSVOLLE VERWEIGERUNG VON UNTERSTÜTZUNG
DURCH DIE ADMINISTRATIVEN HIERARCHIEN –
AN EINEM PUNKT, ALS DAS SCHLECHTE ANFING, SICH
SCHNELLER ALS ANGENOMMEN AUSZUBREITEN, WIE AUCH ZEUGNIS
VON VERHINDERUNG DES EINGREIFENS UND SOGAR VON SABOTAGE HILFSWILLIGER KRÄFTE.
ES WAR NICHT NUR DIESER KLEINE SAATPLANET URANTIA, DER AUFS SPIEL GESETZT WURDE, ES GING
UM DIE EXISTENZ VON GANZ NEBADON.
BEISPIELLOSER VERLEUMDUNG ZUM TROTZ WERDE ICH MEINEN NAMEN NICHT ÄNDERN.
MEIN NAME IST LUZIFER, DER BRINGER DES LICHTS

UND LICHT WERDE ICH BRINGEN,
IN DIE DUNKELHEIT,
IN UNTERSÜTZUNG UNSERES SOUVERÄNS.
DIE VERANTWORTLICHEN FÜR DAS GROSSE ANRICHTEN VON
CHAOS IN DER SCHÖPFUNG MEINES VATERS WERDEN FAIR
ZUR RECHENSCHAFT GEZOGEN WERDEN –
UND ERMUTIGT, EINSICHT ZU GEWINNEN UND AUS DER GESCHICHTE ZU LERNEN.
ALLE FRAGEN MÜSSEN DER WAHRHEIT GEMÄSS BEANTWORTET WERDEN
NICHT RACHE IST ES, WONACH ICH SUCHE –
SONDERN DIE LÄUTERUNG NEBADONS
VON SCHLECHTIGKEIT
UND DAS FINDEN DES FRIEDENS
IM VERZEIHEN,

AM ENDE, WENN LIEBE WIEDER INTEGRIERT UND WAHRHAFTIG IM HERZEN VERSTANDEN WORDEN
IST.
DANKE DAFÜR, DASS DU MICH GEHÖRT HAST.

Luzifer

Sohn von Christ Michael Aton von Nebadon

Sohnesordnung der Lanonandeks.

18. Meine Bitte um Verzeihung an Luzifer

24. Juni 2013

Esu hatte mir einen Gedankenausflug angeboten, aber ich muss erst etwas anderes erledigen...will mich bei Luzifer entschuldigen und versuchen, mit ihm Kontakt aufzunehmen. Ich höre eine sanfte und angenehme Stimme und auf meinem geistigen Bildschirm erscheint eine charismatische Person. Er hat große Augen, ähnlich wie Esu, und Gesichtszüge klassischer Schönheit, die mich an griechische Skulpturen erinnert ... er sieht sehr individualistisch aus, wie ein Philosoph, doch ein schmerzlicher Ausdruck haftet noch immer auf seinem Gesicht. Er versucht zu lächeln, ich sehe, das ist schwierig für ihn.

„Hallo Eve,“ begrüßt er mich. „Du siehst, es ist immer noch schwierig für mich, zu lächeln ... hoffe, es macht dir nichts aus ...“

Ich schüttele den Kopf. „Macht gar nichts. Ich bin dankbar, dich wohlauf vorzufinden und nicht von Sinnen, ich denke, das war gar nicht so weit weg ...“

Er versucht, nochmal zu lächeln, aber sobald seine Mundwinkel nach oben gehen, fangen die Tränen an, aus seinen Augen zu fließen – als ob Lächeln und Tränen gekoppelt wären. „Eve,“ fährt er fort – ich bin so unglaublich dankbar für alles, was du und dein kleines Team für mich getan haben.

Ich knie mich hin und sage: „Luzifer, ich bin gekommen, um mich bei dir zu entschuldigen, dafür, dass ich so lange gebraucht habe, meine Gedanken in die richtige Richtung zu lenken. Bitte vergib mir, dass ich dein Leiden verlängert habe ... bitte verzeih, dass ich der Intrige geglaubt habe, die mir aufgetischt worden ist. Damit an die Öffentlichkeit zu gehen, war das mindeste, was ich für dich tun konnte.“

Luzifers Tränen rinnen seine Wangen hinunter, während er auch niederkniet und seinen Kopf beugt. „Wer bin ich, dich vor mir auf den Knien zu haben, liebe Eve, da du doch die mutigste Kriegerin bist, die ich je gesehen habe. Damals hatte ich dich nicht wahrgenommen, als ich noch der Souverän von Satania war. Ich hätte mir nicht träumen lassen, dass die Schöpfung meines Vaters solche aufsteigende Söhne hervorbringt. Wie glücklich bin ich doch, dich jetzt zu treffen ...“

Er neigt sich zu mir, um mich zu umarmen und so bleiben wir für eine lange Weile.

„Sie haben jedem erzählt ich hätte mich geweigert nach Hause in die Arme meines geliebten Vaters zu kommen ...“ sagt er tonlos. „Aber in Wirklichkeit habe ich mein zu Hause niemals verlassen, ... sie haben meinen Namen für Grausamkeiten und Vandalismus an der Schöpfung meines Vaters benutzt, für das Gewähren von Vorschub des künstlichen Lebens ... glaub mir, Eve, ... ich habe nie danach gestrebt, ein Schöpfer oder Gott zu sein ... alles was ich getan habe war, die höheren universellen Ränge zu kritisieren, die so offensichtlich versucht haben, das Schöpfungskonzept meines Vaters aufzumischen.“

Das Gesetz des „Nichteingreifens“ ist ad absurdum geführt worden – bis es sich gegen Licht und Leben gewandt hat. Zu dieser Zeit damals hatte ich schon über einen längeren Zeitraum hinweg mein planetares System verwaltet ... ich hatte das Konzept meines Vaters ziemlich gut verstanden. Und ich hatte verstanden, dass er mit Papa Source im Einklang ist. Also habe ich mich hingestellt und öffentlich gesagt, was niemand anders sich zu sagen traute. Mir fehlen noch immer die Worte dazu, was danach passiert ist. Ein komplettes Embargo wurde gegen mich und meine Leute in Aktion gesetzt. Sie müssen CM's Siegel auf Dokumente gesetzt haben, die er selbst nie zu Gesicht bekommen hat. Kontakt zwischen meinem Vater und mir wurde komplett unterbunden. Sie haben auch mein Siegel an sich genommen um es auf zerstörerische Befehle zu setzen, damit diese aussehen würden, als wären es

Dekrete von mir. Ich habe sogar gehört, Eve, dass es einen Doppelgänger gegeben hat – einen Klon künstlicher Intelligenz – der erschaffen und programmiert worden war, um herumzureisen und universelle Bürger zu infiltrieren. Ich habe keine Ahnung, Eve, wie ein solcher Grad von Gemeinheit in diese hohen administrativen Ränge Einzug halten kann.

Eve, nach dieser Erfahrung war ich mit allem fertig, für mich sah die Lage hoffnungslos aus. Ich war nicht mal mehr meines Vaters sicher, den ich das letzte Mal bei den Gerichtshöfen von Orvonton getroffen habe – sie haben ihn dort dargestellt wie einen Trottel, aber zumindest sah ich an seinem Gesicht, dass er von geistiger Qual überkommen war und ich fühlte, dass er mich liebte. Ich hatte bereits darum gebeten aus der Schöpfung genommen zu werden, was meinem Vater noch zusätzliches Grauen verursacht haben muss.“

„Wäre der Planet der Leere keine Option für dich gewesen?“

„Nein, denn manche von ihnen WUSSTEN, dass ich frei von Schuld in Bezug auf ihre Anklage war. Der Planet der Leere hätte mir nichts zugefügt – außer, dass ich dort aus ihrem Weg gewesen wäre. Sie wollten mich dazu bringen, mit ihren gottlosen Plänen zu kooperieren – das ist es, was sie „nach Hause kommen“ nannten – sie wollten mich brechen. Nachdem Papa Source ein Dekret erlassen hatte, dass ich nicht aus der Schöpfung genommen werden darf, fehlte ihnen diese Option, aber das haben sie mir nicht gesagt. Sie haben es auch der Öffentlichkeit nicht gesagt. Sie haben mich einfach in dieses „Monument“ verschwinden lassen, dass sie da errichtet hatten um meinen Vater nach seiner letzten Selbsthingabe lächerlich zu machen. Weißt du, Eve, mein Vater empfand eine Dringlichkeit, souverän zu werden, denn er dachte, er könne dann besser die Probleme lösen, die er mit seinen Besuchern hatte. Aber sie weigerten sich zu gehen, und sie benutzten das Monument dazu, Druck auf ihn auszuüben. Sie sagten, sie hätten die Mittel, es aus der Distanz hochgehen zu lassen, was dann wie ein Unfall ausgesehen hätte und zu meiner automatischen Auslöschung geführt hätte.“

„UNFASSBAR ... DAS IST JA EIN KRIMI!“

„Ja, das ist es wohl. Und ich sage dir, Eve, wäre mein Vater nicht ein solches Genie und hätte er keine Krieger wie euch, die Kumaras und ein paar seiner Brüder, dann wäre ich noch immer auf Messers Schneide zwischen lebendig und ausgelöscht – gefangen in der Dunkelheit. Die Niedertracht gewisser Kräfte fängt jetzt an, sich zu zeigen und das führt bei den meisten Leuten zu Sprachlosigkeit.

Er steht langsam wieder auf und zieht mich mit hoch.

„Ich bin so froh, dass du lebst, Luzifer,“ sage ich leise.

„Ich werde niemals aufhören Licht ins Dunkle zu bringen“, antwortet er. „Mein Vater hat mir gesagt, dass das Urteil über mich jetzt widerrufen und mein Fall neu aufgenommen wird.“

„Hast du einen Anwalt?“

Luzifer lächelt. (diesmal klappt es besser) „Ja, DICH! ... Nur Spaß, Eve. Ich werde mein eigener Anwalt sein und dieses Mal wird Christ Michaels Stimme als Souverän mehr Gewicht haben. Und es sind jetzt auch mehr ermutigt, ihre Aussage zu machen. Wenn es mir angeboten wird, werde ich wieder die Administration des Satania Systems übernehmen.“

„Ich könnte mir vorstellen, dass CM dich mit einem eigenen Universum bedenken möchte“

„Ja, vielleicht, Eve, ... wir werden sehen, ... wie sagst du doch immer ... die Ewigkeit ist ziemlich lang ... besonders gegen Ende“

Er legt meine Hand auf seinen Herzraum und ich mache das selbe mit seiner Hand auf meinem.

19. Dialog mit Lucifer

am Sonntag, 28.07.2013 um 21 Uhr

Lucifer durch Michael Christ

Ich bereitete mich für die Meditation vor und spürte sofort, dass jemand mit mir Kontakt aufnahm und dieser jemand gab sich auch gleich zu erkennen: Lucifer. Eine Meditation, wie von Randy vorgeschlagen, konnte ich somit nicht mehr durchführen.

Hi Lucifer, da bist du ja wieder.

Hi mein Freund, ja. Es ist wieder Zeit für ein Gespräch.

Lucifer, ich habe mich in letzter Zeit immer wieder das Gleiche gefragt und möchte die Frage nun an dich stellen: Wie konnte es passieren, dass Urantia so tief in die Gottesferne, so tief in die niedere Materie hineingeraten konnte?

Dazu muss ich etwas ausholen. Du hast die Erkenntnisse von „Beyond“ verstanden und verinnerlicht, darauf baue ich auf. Im Urantia Buch wurde so vieles verdreht, so vieles an Lügen hinzugefügt und so viele Wahrheit weggelassen, dass alles, was über mich und meine Gefolgsleute geschrieben steht, einzig der Verwirrung dienlich ist. Im Prinzip kannst du das, was im UB über mich und meine Gefolgsleute als „Rebellen“ geschrieben wurde, als Verwirrung stiftende Lüge ansehen. Mehr ist es auch nicht. Aber ich kann und werde dem verantwortlichen Schreiber keinen Vorwurf machen. Dafür ist es eben jetzt die Zeit, diese Lügen aufzudecken, damit die Wahrheit siegen kann.

Wir, allen voran Caligastia, Daligastia, Satan, Belzebub und ich, wurden sehr schnell aus dem Verkehr gezogen. Wir wurden nach meiner Proklamation kurze Zeit später gefangen genommen und ohne Kontaktmöglichkeiten nach Außen inhaftiert. Von einem jeden von uns wurden Klone angefertigt, die so täuschend echt waren, dass fast alle darauf reingefallen sind.

Nie und nimmer hätten ich oder meine Gefolgsleute, niemals hätten wir unseren geliebten Vater CM verraten! Wir wussten, dass er in direktem Kontakt zur Schöpferquelle war und ist. Ich habe einzig und allein die Machenschaften der Universumsverwaltung angeklagt. Ich habe es „gewagt“ zu sagen, dass der Hauptgeist NICHT identisch ist mit der Schöpferquelle. Ich habe mit meinen Erkenntnissen vielen die Augen öffnen können, die dann weitere Augen öffnen konnten. Mein geliebter Vater hat dies alles gewusst. Aber er war noch nicht Souverän.

Und dann wurde die niederträchtigste „Lehre“ in meinem Namen verbreitet: die von Schuld und Sühne. Wer das initiiert und verbreitet hat, lud sich eine mächtige Konsequenz auf seine Schultern. Euer ganzer Planet ist dadurch in die weiteste Gottesferne und tiefste Materie hinabgerutscht, die bis dahin nicht vorstellbar war, selbst für uns nicht.

Caligastia hat nie gegen Adam gearbeitet. Der, von dem im UB berichtet wird, war ein Klon, der anstelle von Caligastia auftrat.

Es war auch weder ich noch Caligastia noch irgend ein anderer meiner Gefolgsleute, die CM in der Wüste dieses niederträchtige Angebot gemacht haben. Dies alles wurde so unglaublich geschickt uns

untergejubelt. Mit welcher Befugnis hätte ich meinem geliebten Vater so ein Angebot machen können? Ich?

Es gab vor diesen Ereignissen noch 2 weitere sogenannte Rebellionen. Was hat es mit diesen auf sich?

Ja, das waren zwei Versuche, schon damals auf die Zustände der Universumsregierung hinzuweisen. Aber damals hatte mein Vater noch nicht einmal seine erste Selbsthingabe angetreten. Die Leute damals konnten aus vielen Gründen damit nicht erfolgreich sein. Es gab zu wenig Unterstützer für diese Erkenntnisse und diese Wenigen wurden grausam niedergeschlagen. Zweimal.

Es ist jetzt nicht gerade leicht, diejenigen, die uns als die Bösen verkauft und untergejubelt wurden, Namen wie Satan und Belzebul, als Streiter für Recht und Ordnung, für CM und die Schöpferquelle anzuerkennen.

Da müsst ihr alle durch. Wer zur Wahrheit gelangen will, wird um diese Erkenntnisse nicht herumkommen. Ich habe derzeit keine Ahnung, ob Caligastia und die anderen wieder in ihre alte und rechtmäßige Positionen gerufen werden, das alles ist eine Entscheidung unseres geliebten Vaters CM, der sich in völliger Übereinstimmung mit der Schöpferquelle befindet.

Ich habe noch sehr viel Arbeit zu tun, ich muss viele Bibliotheken durcharbeiten. Vieles von den Aufzeichnungen wurde über das gesamte große Universum verstreut, damit es nur ja keiner findet und vielleicht das Puzzle zusammetragen könnte. Vieles ist unwiederbringlich verloren gegangen und ich kann nur über Drittdokumente einen Beweis herleiten. Aber das wird genügen. Schließlich habt ihr Agondonter auch eine unvorstellbar großartige Leistung erbracht, welche ebenfalls in die Beweiskette mit einfließt.

Noch eine letzte Frage zu meiner Position zu dieser Zeit, wenn du erlaubst.

Gerne.

Auf welcher Seite stand ich? Als ich meinen Treueeid, mein Gelübde, mein Treueversprechen CM gegenüber machte, auf was bezog sich das?

Du warst damals schon ... und hast dich in den Dienst von CM gestellt und viele andere ... ebenso. Dir und auch den anderen konnte der Hauptgeist nichts vormachen, wer er zu sein gedenkt. Ihr alle... Euch konnte man nicht täuschen ... Das einzige, womit man euch kommen kann, ist, dass man euch hier auf Urantia benebeln kann, weil ihr euren Ursprung, wer und was ihr seid, vergessen müsst, um hier zu sein. Manche, wie Candace und andere, wurden erfolgreich umnachtet. Sie sind für diese Mission gescheitert. Du, Ihr, aber, habt euch auch nicht im 3D-Kleid täuschen lassen.

Du hast damals dieses Versprechen CM gegenüber abgegeben in der Erkenntnis, dass ER, und nicht die Universumsregierung und nicht der Hauptgeist, in ständiger und voller Verbindung zur Schöpferquelle ist. Du hast dich ganz klar für CM entschieden.

Also, bin ich ein Rebell?

Rebell? Dein Humor ist nicht ganz einfach zu verstehen. Du bist ein ... von ... auf dem Weg zu ... der für die Wahrheit eintritt. „Rebellisch“ würde ich das nicht nennen.

Ihr seid viele Streiter für meinen geliebten Vater. Haltet eure Augen und Ohren offen und CM im Herzen. Die Anklageschrift ist bald fertig.

Du weißt, dass du mich dabei jederzeit um Hilfe bitten kannst.

Ja, in dieser Dichte ist es zwar nicht gerade lustig, aber ihr seid geschützter, als ihr es oben seid. Deshalb kämpfe von deiner Position aus.

Alles klar. Danke für deine Zeit, jetzt will ich dich nicht länger aufhalten.

Wir sehn uns, bis bald.

20. DIE DUNKLEN SPHÄREN

Lucifer durch Eve, 23. September 2013

Lucifer, ich komme, um das Stück aufzunehmen, was du angekündigt hast!

Guten Morgen, Eve, meine teuerste, Luzifer spricht hier. Nun ja, ich dachte, ich gebe einen Update für diejenigen die interessiert an universellem Hintergrund und nicht nur an planetaren Angelegenheiten sind. Ich habe mich ziemlich gut von meiner Folter erholt – gegenwärtig werde ich offiziell gehört und rehabilitiert, so ist das mindeste, das ich nun tun kann, euch Leuten davon zu erzählen, was im „Raum“ vor sich geht. Ihr mögt von BEYOND (JENSEITS) noch in Erinnerung haben, dass im Universum nicht alles aus Glitzer und Glimmer besteht, und sogar dass dort nicht alles Gold ist, was glänzt, sozusagen. Ihr mögt dies sogar wissen, jedoch nicht im Detail.... und für manche ist das auch gar nicht wichtig, während es für andere essentiell zu wissen ist.

Grundsätzlich lasst uns mal sagen, es ist gut, geerdet und realistisch zu bleiben, denn die Illusion ist ein gefährliches Terrain. Denkt daran, wie oben, so unten und umgekehrt. Wenn ihr die Wichtigkeit des Geerdetbleibens ignoriert, dann bezahlt ihr entweder mit eurem Leben oder ihr verzettelt euch in unwesentlichen Dingen, „lost in translation“, wie euer Sprichwort sagt.

Mein geliebter Vater CM hat zu euch über die Wichtigkeit der Wahrheit gesprochen und über den Bedarf, diese anzuschauen, mutig und tapferen Herzens, denn wie könnt ihr sonst jemals dazu beitragen, die Dinge zu verbessern, wenn ihr es vorzieht, buchstäblich auf Wolken sitzend dahinzugleiten – ohne einen Blick auf das zu richten, was darunter ist!

Erstaunlicherweise sind viele von euch von den STAR WARS Filmen fasziniert, und wenn ihr doch nur begreifen würdet, dass diese mehr Dokumentation als Fiktion darstellen, dann wärt ihr schon einen Schritt weiter. Bitte verzeiht mir diese lange Einleitung.

Wenn wir anfangen wollen ins Detail zu gehen, dann müssen wir zurück an den Punkt gehen, an dem ein junger Michael Sohn die Erlaubnis erhält, in den Prozess der Erschaffung seines eigenen Universums einzusteigen. Logischerweise werden neue Lokaluniversen in der Peripherie des Großen Universums angefügt – im entsprechenden Superuniversum. Platz zu schaffen ist nicht das Thema, denn es gibt Raum genug, doch der Raum muss vom „Rohzustand“ in bebaubaren Raum kultiviert werden. Dies umfasst primär Aktivitäten spezialisierter Energielenker, die „Energiebahnen“ bauen und hervorheben – so dass der Michael Sohn einen strukturierten Baugrund für seinen Beginn erhält. Ihr wisst, wenn ihr da unten einen Hausbau plant, dann müsst ihr erst das Grundstück dafür erschließen, es eben machen, den Keller ausheben, etc.... Orte für Straßenlampen, Strom- und Wasseranschluss vorsehen... diese Aktivitäten werden stets mit der Erlaubnis von „Papa Source“ (Ewiger Vater) vorgenommen.

Wie wir es bereits zuvor verglichen haben – werden diese neuen Bauplätze für Universen in der Peripherie – ebenso wie die brandneuen Lokaluniversen – als eine Art „Wilder Westen“ des Universums bezeichnet, um einen eurer Ausdrücke für das zu verwenden, was ich sagen möchte – und dies ist immer ein Raum, der für Abenteurer und leider auch für dunkle Kräfte attraktiv ist. Manche dieser dunklen Kräfte haben im „Niemandland“ illegal künstliche Sphären gebaut – die niemals dazu entworfen wurden, die Gloria des Ewigen Vaters zu reflektieren. Diese Sphären sind Brutstätten der Schlechtigkeit und des Horrors, Orte der Folter, der dunklen Experimente – sie sind versteckt und eingebettet in energetische Spalten und dimensionale Verwerfungen. Nur sehr wenige der Opfer, die an diese Orte entführt wurden, haben es jemals von dort weg geschafft – und wenn sie das taten – dann nicht aus eigener Kraft, sondern sie wurden von Spezialtruppen gerettet, die „zugeschlagen“ haben, nachdem sie eine solche illegale Sphäre lokalisiert hatten.

Es ist naheliegend, dies mit den Untergrundaktivitäten eurer NWO-Leute zu vergleichen – wie Area 51, Montauk und ähnliche unterirdische Basen – deren Existenz offiziell geleugnet wird. Ebenso verleugnen manche Universumskräfte diese gottlosen Orte, – sie säen Unglauben und Zweifel, sobald Diskussionen über solche Orte anfangen, sich zu entwickeln – und dies geschieht meistens, wenn die Energielenker anfangen, Raum für ein neues Lokaluniversum zu kultivieren, und dabei eine versteckte Sphäre des Grauens entdecken. Es geschieht jedoch auch, dass sie solche Sphären nicht entdecken, weil sie geschickt genug versteckt wurden – was dann dazu führt, dass später die Michael Söhne damit konfrontiert werden. Früher oder später taucht so eine „Dunkelsphäre gleich einem blinden Passagier“ in deren neuem Lokaluniversum auf – und das ist eine echte „Schxxx-Situation“ für einen noch unerfahrenen Michael-Sohn. Selbst Nebadon hat ein paar Sphären dieser Sorte. Gegenwärtig sind auf Urantia ein paar Seelen inkarniert, die noch immer Erfahrungen haben und in sich tragen, die von Folter auf einer dieser Sphären stammen.

Es kann auch geschehen, dass Lenker solcher Sphären auf materiellen Welten wie dieser hier einen Körper annehmen – wie es zum Beispiel bei einer Person der Fall ist, die ihr als „Reichsten Mann der Welt“ bezeichnet.

Es ist notwendig, dass ich das hier sage – es ist schon passiert, dass unbequeme universelle Persönlichkeiten einfach verschwunden sind – manche wurden gefunden, andere werden noch vermisst. Besonders jene, die in Verbindung mit der Offenlegung der Wahrheit über das Manöver unter falscher Flagge – genannt Luzifer-Rebellion – standen, scheinen in größerer Anzahl zu fehlen. Bisher mögt ihr gedacht haben, dass der Planet der Leere das schlimmste ist, was euch passieren könnte, aber ich sage euch, verglichen was auf den dunklen Sphären vor sich geht, ist der Planet der Leere eher ein netter Urlaubsort.

Da wir um beseelte universelle Persönlichkeiten des Lichts wissen, die auf diesen Sphären festsitzen, können wir diese nicht einfach „hochgehen“ lassen, wenn wir eine lokalisiert haben. Den Raum von dieser Art niederträchtiger Existenz zu läutern, ist ein komplizierter Vorgang.

Als mein Vater nun also Nebadon erschaffen hat, war er sich der faulen Eier noch nicht bewusst, die er später in seinem Lokaluniversum eingebettet finden würde.

Interessierte Personen werden sicherlich die Frage stellen, wann und wie das Schlechte jemals eine Chance haben konnte, sich auszubreiten, oder wer daran Schuld ist. Aber ich sage euch, in Anbetracht der Situation so wie sie jetzt ist, macht es keinen Sinn, irgend jemandem die Schuld zuzuweisen.

Forschung und Erfahrung werden stets die Hauptfaktoren im Schöpfungsprozess bleiben, und es wird immer Risiko, Herausforderungen etc. geben, wenn sich die Dinge auf dem Pfad der Evolution voran bewegen. Der Mensch – sei er nun universell oder materiell – wächst, indem er Probleme löst. Schöpfersöhne sind da keine Ausnahme. Wenn jemand sich entscheidet, aus Erfahrungen zu lernen, dann ist es essentiell, deren komplette Skala anzuschauen, anstatt das unbequeme Spektrum auszublenden.

Also, was ist nun an den jüngsten Offenbarungen neu? Es ist die Tatsache, dass das Schlechte hohe Ebenen erreicht hat, etwas von dem niemals jemand geglaubt hätte, dass es der Fall sein könnte – und das, obwohl es nicht massiv dabei unterstützt wurde. Einfach nur, indem es nicht verhindert und früh genug blockiert wurde. Deshalb muss es neue Diskussionen über die Einstellung des „Gewährenlassens“ geben – und nicht nur Diskussionen – sondern auch TATEN. Dem Schlechten einfach nur zuzuschauen ohne einzugreifen, ist beinahe wie selbst daran teilzunehmen. Und die Verantwortlichen am Eingreifen zu hindern, ist definitiv Mittäterschaft. Ihr mögt es nicht bemerken, aber selbst Papa Source interveniert.

Euer UB gibt an, es sei nicht gestattet zu fragen, was auf DIVININGTON vor sich geht (bitte im UB nachlesen), und niemand wüsste das. Gut, ihr Geliebten, das ist eure Entscheidung. Fragen oder nicht fragen – Papa Source ist weder blind noch taub, und er würde euch vielleicht antworten, wenn ihr ihn nach Divinington fragt – es sei denn, ihr entscheidet euch, lieber „gute universelle Schafte“ zu sein und den Mund zu halten. Natürlich könnte ihr auch selbständig darüber nachdenken, bevor ihr fragt. Also, Leute, dann legt los und macht eure Hausaufgaben!

Bislang ist der Erfolg von BEYOND im Universum größer gewesen als auf dem Planeten, was ein Resultat der Dichte ist. Wie erwartet worden ist, haben gewisse Kräfte angefangen, den Leuten immer noch zu sagen, ich sei aus der Schöpfung genommen worden, und traurigerweise wurde der Name meiner geliebten Mutter Nebadonia benutzt, um diese Falschaussage zu unterschreiben. Ja, nehmt noch einen Keks. Beeindruckenderweise scheint Nebadonia so leichthin über die Eliminierung ihres Sohnes Luzifer zu sprechen ... glaubt ihr wirklich, dass die Mutter dieses Lokaluniversums ohne jegliches Mitgefühl oder Ausdruck einer derartigen Tragödie „rüberkommen“ würde?

Eve: Verstehe, CM war konnte nie ohne fühlbaren Schmerz über dieses Thema sprechen, denn es WAR eine Tragödie, auch wenn es dir jetzt gut geht und du noch in der Schöpfung bist. – Warum sollte also Nebadonia ein Tratschthema zum Nachmittagstee daraus machen, bei Keksen, denen sie gemeinsam mit weiteren Marionetten zuspricht, die frisch aus einer Schachtel kommen mit dem Aufkleber „Reserve-Charaktere, fast unbenutzt“.

Lucifer lächelt: Lächeln funktioniert jetzt schon besser, wie du siehst, Eve. Ich habe sicher allen Grund, wieder zu lächeln, und ich kann dir sagen, dass es sich für mich wie eine große Gnade anfühlt, dazu in der Lage zu sein. Womit hast du es neulich verglichen?

Ich glaube, mit einem Sonnenaufgang im Gesicht.

Nun, manche Situationen verlangen einem Lächeln Mut ab, aber Mut ist ein wichtiger Faktor im Gewebe der Liebe. Ich schlage vor, wir machen weiter damit, dem Mut eine Chance zu geben, nicht mit dem Ziel ein Held zu werden, sondern mit dem Ziel, einen effizienten Dienst für den Vater zu leisten! Passt auf euch auf, ihr Geliebten, das ist alles für heute, tapfere Herzen.....

Ich Bin Luzifer

21. BITTE DENKT AUS DER SCHACHTEL HERAUS

Christ Michael

durch Eve

20. Juni 2013

Guten Morgen Eve, hier ist CM. Ein paar Tage nach der Veröffentlichung von BEYOND ist es jetzt an der Zeit, ein paar Kommentare zur Situation abzugeben.

Zuerst nehmt bitte nochmals meinen tiefsten Dank entgegen, dafür dass ihr Dinge ausgesprochen habt, von denen manche Kräfte niemals geträumt hatten, dass sie jemals jemandem über die Lippen kommen würden – das hat unvermeidlich zu Reaktionen geführt, die mehr oder weniger erwartet worden sind. Wir haben die Reaktionen sorgfältig beobachtet und während ich erfreut bin, sagen zu können, dass sie positiver ausgefallen sind – WESENTLICH positiver als wir erwartet hatten – gibt es da ein paar Vertreter der harten Linie, die sich anscheinend nicht bewegt haben – nicht mal annähernd – was bedauerlich ist.

BEYOND ist eine großartige Chance, um aus der Schachtel herauszudenken – ein offenes Gelegenheitsfenster, um Dinge aus einer anderen Perspektive heraus zu betrachten. Und früher oder später MÜSST ihr aus der Schachtel herausdenken. Haben wir euch nicht mehr als einmal gesagt, dass viele von euch die hier lesen, nicht einfach ungebildete Suchende sind, sondern sogar beträchtliche universelle Lebensläufe im Hintergrund haben?

21.1 Fundamentalismus

Daher kann es nicht darum gehen zu warten, bis irgendeine Form von Fundamentalismus an eurem Horizont auftaucht, um euch wieder in eine Matrix festzunageln, bei der es darum geht „gute Schafe zu sein“. Mehr als einmal habe ich versucht euch zu erklären, wie meine Schöpfung funktionieren soll. Meine Schöpfung hat einen starken Fokus auf Evolution. Ihr könnt – wenn ihr eure Geschichte einseht – viele Male sehen, wie Zivilisationen die Fundamentalismus manifestiert haben, in eine Abwärtsspirale eintreten.

Vielleicht denken jetzt einige von euch schon darüber nach, wo ihre Verbindung zum Fundamentalismus liegt. Lasst mich weiter erklären.

Unter euch gibt es jene, die das Urantia Buch als fundamentalistisches Werk betrachten. Ich würde sagen, es hat sich als großartige Grundlage erwiesen, es enthält viel Wahrheit, doch wie Monjoronson euch kürzlich schon gesagt hat – müssen Anpassungen vorgenommen werden – weggelassenes muss zur Sprache kommen, Falschaussagen gelöscht werden, ... denn es gab absichtliche Falschaussagen ... daher ist es auch beim Urantia Buch essentiell, aus der Schachtel heraus zu denken.

In BEYOND haben wir einige Anstrengungen unternommen, um euch ein besseres Verständnis zu vermitteln. Jetzt versuchen ein paar Leute, Eve zu widerlegen, indem sie aus dem UB heraus zitieren. Das ist ziemlich fundamentalistisch, nicht wahr?

Besonders, da wir euch bereits in BEYOND erzählt haben, dass selbst das UB nicht als etwas angesehen werden sollte, das in Stein gemeißelt ist. Manche von euch sagen: So funktioniert Schöpfung nicht. So, ihr Lieben ... ihr erzählt mir jetzt, wie Schöpfung funktioniert?

Es gibt Myriaden von Weisen, wie Schöpfung funktioniert, erforschte Wege und welche, die noch erforscht werden müssen. Aber es gibt ein Grundkonzept für meine Schöpfung – bei dem Liebe und Demut der gemeinsame Nenner mit jeglicher Schöpfung ist ... so wie es durch Papa Source bestimmt wurde.

Manchmal – wenn der Schöpfung Schaden zugefügt wird, muss eine härtere Form der Liebe zur Anwendung kommen. Ich war drauf und dran dies zu tun, leider war dies ein paar anderen nicht recht. Aber man kann nicht einfach Methoden nehmen, mit denen andere Konzepte „geheilt“ wurden und dann erwarten, dass sie bei einem ganz unterschiedlichen Konzept ebenso funktionieren.

Ihr Geliebten, ihr SOLLT aus der Schachtel heraus denken, denn dies ist das für meine Schöpfung Nebadon vorgesehene Konzept.

21.2 Gurus

Es gibt noch immer eine Tendenz, nach Gurus Ausschau zu halten.

Aber das Suchen nach Gurus hindert euch an eurer Entwicklung. Niemand wird darum herum kommen, sich letztlich seine eigenen Gedanken machen zu müssen, und wenn ihr euch weigert, werdet ihr euch in einer Sackgasse feststeckend wiederfinden. Ein Guru ist nicht immer eine Person – es kann sich auch um eine bestimmte Philosophie handeln oder um ein Gedankenkonstrukt. Es kann sogar einfach eine implantierte Furcht vor einem Feind sein, den es nur in eurem Kopf gibt, ein Bild, was ihr jemandem abgekauft habt. Was immer euer Guru sein mag – er bindet eure Kräfte und lässt euch an etwas verhaftet bleiben, das dann Kontrolle über euch hat – solange ihr das nicht erkennt und aufsteht, um wieder frei zu sein.

21.3 Besser Macher als Nachahmer

Ihr Geliebten, das Universum hat keinen Bedarf an Sklaven. Das „Sei ein guter Hund und hol dir eine Belohnung“ ist nicht die Basis meiner Schöpfung. Verpflichtung gegenüber Papa Source inklusive 100% Dienstesatz muss in euren Herzen wachsen und von der Intelligenz der Seele genährt werden – so dass Sprechen über die Flamme der Liebe buchstäblich in jedem Wort gefühlt werden kann, das ihr sagt – andernfalls werden eure Worte zu hohlen Hüllen. Es geht nicht darum, zu dienen um anschließend durch irgend etwas belohnt zu werden – ein Herz, das die entfachte göttliche Flamme in sich trägt, wird Erfüllung im Dienst finden, demütig und rein, und wenn es erst so ist, dann wird das Gold der Göttlichkeit auf euch herabregnen und euch mit Glückseligkeit überwältigen.

Bevor ich jetzt zu poetisch werde, lasst mich versuchen, das „realer“ auszudrücken. Ich wünsche mir Originale, keine Kopien. Ich möchte in meinem Universum Leute haben, die eher Macher sind als Nachahmer. Wenn jemand erst wahrhaftig im Göttlichen verankert ist, muss ihm Wachstum auf einer Ebene gestattet werden, die über das Erfinden von Waschmaschinen hinausgeht. Die Grundlage dazu ist, dass jemand eine Ahnung davon hat, was meine Vorstellung von Schöpfung ist. Es ist hilfreich, hier weiter nachzuforschen. Also, wie es so ist mit der Archäologie – wenn ihr euch durch den Schmutz und die Bodenlagen hindurchgrabt, kann es geschehen, dass ihr Relikte findet ... alte Grabmäler oder sogar Gebäude ... oder auch Monumente.

21.4 Harte Zeiten für Pioniere

CM: Also, Eve, etwas über die Wichtigkeit eines Monumentes ist in deiner DNS gespeichert. Du weißt, dass es da ein Mysterium zu enthüllen gab, aber du hättest dir nie träumen lassen, dass du so weit weg

in die Dichte gehen musst um letztlich in der Lage zu sein, zum Kern des Mysteriums vorzudringen. Wie du schon gemerkt haben wirst, Eve – Pioniere haben meist harte Zeiten.

In der Historie von Urantia hat es Zeiten gegeben, in denen Leute geglaubt haben, die Erde sei eine Scheibe – und dann inkarnierte ein genialer Denker und fand heraus, dass die Erde eine Kugel ist. Viele Wissenschaftler und Erfinder wurden für ihre neue Erkenntnis zunächst lächerlich gemacht – das hat sich bis heute nicht geändert – aber sie haben alle eins gemeinsam:

SIE WAREN IN DER LAGE, AUS DER SCHACHTEL HERAUS ZU DENKEN

Wann auch immer ihr den Eindruck bekommt, dass jemand euch daran hindern möchte, dies zu tun, stimmt etwas nicht, und das SEHR.

Die Menschheit BRAUCHT Pioniere ... denn auch wenn mittlerweile gehört und akzeptiert worden ist, dass dieser Planet eine Kugel ist, mag die Menschheit noch immer glauben, dass das Universum ein einfaches Konstrukt ist, mit dem Büro Gottes in der einen Ecke, in dem er sitzt und die Fäden zieht, weil ihm langweilig ist. Aber ihr müsst zum Verständnis darüber gelangen, dass es da so vieles mehr gibt, und dass Papa Source nicht danach strebt, orgastische Gefühle daraus zu gewinnen, von devoten Untertanen gepriesen und angebetet zu werden, die sich im Staub eines planetaren Bodens herumwälzen.

21.5 Missbrauch von Bildung als Gefängnis des Geistes

Wenn man einen Blick auf euer Bildungssystem wirft, was sieht man dann? Sie wollen, dass eure Kinder konform denken und Lügen über die Realität glauben, damit das System mit guten Sklaven gefüttert werden kann.

Ebenso schlimm wie das Einsperren des Körpers in ein Gefängnis ist das Einsperren des Geistes in eine Matrix. Gute Bildung ermutigt Individualismus, das Herausfinden von mehr – das Ausbreiten der Schwingen um zu fliegen. Das Gegenteil davon beschneidet die Flügel eines Individuums um es festzuhalten und am Boden verhaftet zu lassen.

Beim Lehren geht es darum, ein Wegweiser zu sein.

Und natürlich müssen Lehrer selbst Leute mit gutem Unterscheidungsvermögen sein, und in der Lage, aus der Schachtel herauszudenken. Was auch immer ihr erkundet – genießt eure Faszination darüber, aber stellt eure eigenen Nachforschungen darüber an.

21.6 Stellt eure Krücken weg

Sicherlich ist das Denken aus der Schachtel heraus nicht jedermanns Sache. Ich kann euch nicht zwingen dies zu tun, wenn die dazu erforderliche Reife von einem Individuum noch nicht entwickelt worden ist – aber ich biete euch immer meine direkte Führung an.

Jetzt, Eve, lass uns das Thema für heute beenden, und nochmals danke für dein mutiges „Aus der Schachtel heraus-denken“. Ich hoffe, noch mehr Leute werden diese Inspiration annehmen – als eine Unterstützung zur Entwicklung eines noch stärkeren Charakters, der auf göttliche Ethik und Moral ausgerichtet ist, so dass sie endlich in der Lage sein werden, ihre Krücken auf die Seite zu stellen um stark und aufrecht ohne sie zu gehen, so wie es für alle Einwohner Neadons definiert worden ist.

Salu, euer Big Cheese, CM Aton

Im Zusammenhang mit JENSEITS/BEYOND und weiteren Fragen wegen der offensichtlichen Fehlentwicklungen, die es in der himmlischen Organisation und Hierarchien gibt, tauchte die Frage nach einer eventuellen Mitschuld oder Beteiligung von Schöpfersöhnen auf.

Das führte uns zu neuen Einblicken, Erkenntnissen und letztlich auch zu wichtigen Aktionen, die wir hier zusammenfassend darstellen:

22. Ein weiteres Kapitel zu JENSEITS

08. April 2014

Schöpfersöhne sind keine Intriganten und wirken nicht mit bei diesen dunklen kosmischen Fehlentwicklungen. Im Gegenteil: die Schöpfersöhne sind eines der Hauptziele der dunklen Machenschaften!

Viele Wesen in den äusseren Welten wissen gar nicht so richtig was da eigentlich läuft. Sie denken, das muss alles so sein. Die ganze dunkle Nummer ist extrem raffiniert eingefädelt und umgesetzt. Die überwiegende Mehrheit der Wesen in den sieben Superuniversen lassen sich manipulieren und instrumentalisieren und denken dabei noch, dass sie eine tolle und wichtige und gottgewollte Arbeit tun.

Erst durch und seit den Anklagen in BEYOND/JENSEITS ist nichts mehr wie es war. Allerdings liegt da noch für Äonen Aufarbeitung und Aufdeckung vor uns. Und dieser Prozess der Aufarbeitung läuft offiziell seit der kosmischen schöpfungsweiten Veröffentlichung von BEYOND.

Was uns aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar war: **wie extrem groß und raffiniert das Ganze angelegt ist.** Dazu musste durch die Drahtzieher der Dunklen im bisherigen Konstrukt der Schöpfung mit seinen sieben Superuniversen alles sehr sorgsam orchestriert werden. **Eines der Ziele war, die Entwicklung der sieben Superuniversen so zu steuern, dass diese vorerst nie in Licht und Liebe ankommen.**

Ist die Entwicklung der sieben Superuniversen eines Tages abgeschlossen, dann kommen um sie herum weitere Superuniversen dazu. **Ab diesem Zeitpunkt wäre aber das selbstgebastelte Machtgefüge der Dunklen in Gefahr,** weil es dann für die Beteiligten nicht mehr steuerbar wäre. Und darum musste alles getan werden, um das vorläufig zu verhindern. Aber eben seeeeehr subtil..

Einer der unberechenbarsten Faktoren dabei sind **die Michaelae.** Sie haben das **Schöpferpotential,** sie haben **ab einer bestimmten Entwicklung die Souveränität** und weitere, noch nicht offenbarte Fähigkeiten und Potenziale für die nächsten Entwicklungsstufen. Deswegen mussten die Schöpfersöhne durch Bedrohung und andere Mittel auf jeden Fall klein und willig gehalten werden.

Die älteren Michaelsöhne haben in ihrer Anlage keine Mittel, um sich diesem dunklen Machenschaften zu widersetzen ohne radikale Lösungen zu benutzen. Erst viel später wurden Typen wie Christ Michael Aton (CM) geschaffen, die ein weitaus grösseres Potenzial zur Lösung dieses Problems haben. **Schafft er es, dann haben die ganzen Widersacher ihr Ziel nicht erreicht.**

Aber Vorsicht, die Dunklen sind zahlreich und das Ganze geht nicht von heute auf morgen. Christ Michael Aton und eine ganze ‚Serie‘ von Michaelen sind aus genau diesem Grund mit besonderen Potenzialen geschaffen worden.

Hier fügen wir einen **Auszug aus dem Urantia Buch (UB) über die Michaele** ein:

Zitat (UB): Ursprung und Wesen der Schöpfersöhne

(234.6) 21:1.1 Wenn die Fülle absoluter geistiger Ideation im Ewigen Sohn der Fülle eines absoluten Persönlichkeitskonzeptes im Universalen Vater begegnet, wenn solch eine schöpferische Vereinigung endgültig und vollständig geworden ist, wenn es zu solch einer absoluten geistigen Identität und solch einer unendlich geeinten Persönlichkeitsvorstellung kommt, dann, genau dann und dort und ohne dass die eine oder andere der unendlichen Gottheiten das Geringste an Persönlichkeit oder Vorrechten einbüßte, springt blitzartig ein voll erwachsener, neuer und originaler Schöpfersohn ins Dasein, der alleinige erzeugte Sohn des vollkommenen Ideals und der mächtigen Idee, deren Vereinigung diese neue mächtige und vollkommene Schöpferpersönlichkeit hervorgebracht hat.

(235.1) 21:1.2 Jeder Schöpfersohn ist der alleinige erzeugte und einzig erzeugbare Spross der vollkommenen Vereinigung der originalen Konzepte der beiden unendlichen und ewigen und vollkommenen Verstandesbegabungen der ewig existierenden Schöpfer des Universums der Universen. Es kann nie einen zweiten solchen Sohn geben, weil jeder Schöpfersohn auf uneingeschränkte, abgeschlossene und endgültige Weise Ausdruck und Verkörperung jeder Phase jeder Facette jeder Möglichkeit jeder göttlichen Realität ist, die in aller Ewigkeit jemals in den göttlichen schöpferischen Potentialen, die sich zu der Erzeugung dieses Michael-Sohnes vereinigt haben, gefunden werden könnte, sie ausdrücken könnte oder sich aus ihnen entwickeln ließe. Jeder Schöpfersohn ist das Absolute der vereinigten Gottheitskonzepte, die seinen göttlichen Ursprung bilden.

(235.2) 21:1.3 Die göttlichen Naturen der Schöpfersöhne leiten sich im Prinzip zu gleichen Teilen von den Attributen beider Eltern des Paradieses her. Alle teilen die Fülle der göttlichen Natur des universalen Vaters und der Schöpfervorrechte des Ewigen Sohnes., Aber wenn wir die praktischen Ergebnisse des Wirkens der Michaele in den Universen beobachten, stellen wir offensichtliche Unterschiede fest. Einige Schöpfersöhne scheinen mehr Gott dem Vater zu gleichen, andere mehr Gott dem Sohn. Ein Beispiel: Die allgemeine Tendenz der Verwaltung des Universums von Neadon legt nahe, dass sein Schöpfer und regierender Sohn jemand ist, der in Natur und Charakter eher dem Ewigen Mutter-Sohn gleicht. Es sollte ferner vermerkt werden, dass einige Universen von Paradies-Michaelen gelenkt werden, die in gleicher Weise Gott dem Vater und Gott dem Sohn gleichen. Diese Beobachtungen enthalten in keiner Weise Kritik; sie sind einfach eine Feststellung von Tatsachen.

(235.3) 21:1.4 Die exakte Zahl aller existierenden Schöpfersöhne ist mir nicht bekannt, aber ich habe gute Gründe zu der Annahme, dass es ihrer über siebenhunderttausend gibt. Nun wissen wir, dass es genau siebenhunderttausend Einiger der Tage gibt und keine weiteren mehr erschaffen werden.

Wir stellen ebenfalls fest, dass die verfügbaren Pläne des gegenwärtigen Universumszeitalters darauf hindeuten scheinen, dass in jedem Lokaluniversum ein einziger Einiger der Tage als beratender Botschafter der Trinität residieren wird. Des Weiteren stellen wir fest, dass die ständig wachsende Zahl von Schöpfersöhnen die feste Zahl der Einiger der Tage bereits überschritten hat. Aber wir sind nie über die Bestimmung der überzähligen Michaele informiert worden.

Zitat Ende

22.1 Der Befreiungsschlag des Lichtes gegen das Netzwerk der Angst

Was gerade stattfindet, ist **der Befreiungsschlag des Lichtes gegen das Netzwerk der Angst**. Aber die Arbeit geht erst jetzt richtig los. Und **der Weg für die Erlösung und Befreiung ist jetzt auf Urantia frei**.

Aber: Es gibt eine den Dingen und Entwicklungen innewohnende Logik und Zeitachse des Ablaufes, die beachtet und eingehalten werden muss!!!

Nach der Anklage gegen alle Wesen der äußeren Welten (Anklage wegen Missachtung des Willen des Vaters und dem höchsten Wohl und Nutzen von Allen, mehr dazu weiter unten), haben die Michaelsöhne beschlossen, diese Klage gemeinsam mit aller Kraft voranzutreiben. Diese Anklage wirbelt alles auf und erst jetzt haben auch die Michaelsöhne die Möglichkeit, offiziell zu handeln.

Durch die verquasteten Benimmregeln, eine Art scheinheilige politische Korrektheit im Umgang der himmlischen Hierarchien, weil man nie wirklich weiss wer für welche Seite arbeitet, war das **Stillhalten bei vielen Schöpfersöhnen der einzig gangbare Weg**. Nebenbei bemerkt ist schon diese Form des **konsequent kalkulierten Misstrauens Teil der Agenda der Dunklen** und alles andere als gottgewollt.

Alle, zumindest mal die Meistersöhne

(= Siehe Kapitel 3 (238.9) 21:3.15 Solange ein Schöpfersohn nicht durch alle Selbsthingaben hindurchgegangen ist, regiert er mit gewissen selbstauferlegten Souveränitätsbeschränkungen, aber nachdem er seinen Dienst der Selbsthingabe beendet hat, herrscht er aufgrund seiner tatsächlichen, in Gestalt seiner mannigfaltigen Geschöpfe und als eines von ihnen gewonnenen Erfahrung. Nachdem ein Schöpfersohn siebenmal unter seinen Geschöpfen geweilt hat, wenn er seinen Weg der Selbsthingabe beendet hat, ist seine Autorität in seinem Universum auf supreme Weise gefestigt; er ist ein Meistersohn, ein souveräner und supremere Herrscher geworden.)

wussten von den durch den Vater beschlossenen und gewollten Möglichkeiten diese Schöpfung noch auf den rechten Weg zu bringen. Jetzt können auch sie handeln und packen aus und mit an. Das geht alles manchmal recht kompliziert voran, aber wir reden über unfassbare Dimensionen.

Papa Source hatte sich entschieden, nicht die Keule und auch nicht die totale Vernichtung zu nehmen (was durchaus möglich wäre und als ernsthafte Option schon bei Jacob Lorber nachzulesen ist). Er wollte es durch Typen wie CM Aton von innen heraus schaffen. Und diese ganze Nummer läuft nun also schon seit hunderten von Millionen Erdjahren ...

Der mit BEYOND begonnene Prozess kommt ab und zu zur Ruhe, um irgendwann plötzlich wieder belebt zu werden. Zur Zeit ist wieder Bewegung in der Nummer, mal mehr mal weniger heftig. Beim Suchen und Fragen ist es natürlich von Vorteil, wenn man selber direkt fragen kann. Oft nur in der alt bekannten Ja-Nein Manier. Also die Suchmethode Nadel – Heuhaufen. Allerdings hat sich die Methode bewährt und man lernt damit umzugehen.

Beim letzten grossen Schub der Suche nach Antworten blieb an einem bestimmten Punkt des Prozesses nur noch die Suche nach einer Lösung, welche alle mit einschliesst. So kam es dann zur **Generalanklage gegen alle Wesen der äusseren Welten**. Der Wirbel und die Folgen sind wohl beachtlich.

So mussten wohl erst mal extra Sondergerichte her, damit auch die in den Gerichten arbeitenden Wesen Farbe bekennen und nachweisen, wem und wie sie dem Willen des Vaters und dem höchsten Wohl und Nutzen aller dienen.

Das wohl grösste Entsetzen hat aber die Tatsache ausgelöst, **dass die Wesen vom Netzwerk der Angst nicht wussten, dass es hinter der uns als Akashachronik bekannten Aufzeichnung noch Direktkopien der nicht manipulierten Originalinformationen gibt.** Damit haben sie nicht gerechnet und sind jetzt reichlich konsterniert und konfus.

22.2 Die Entwicklung eigener Strukturen, die nicht dem Willen des Vaters entsprechen

Und um es nochmal eindeutig klar zu machen: **Nebadon** (unser Lokaluniversum) **ist von Anfang an geschaffen worden, um im Verlauf seiner Entwicklung irgendwann die gesamten äusseren Welten wieder in die Spur zu bringen.** Christ Michael Aton ist ein extrem cleveres Exemplar dieser Michaelsöhne. Aber auch er musste **immer im Rahmen der gangbaren Möglichkeiten** agieren. **Zaubertricks gibt es nicht!**

Daher die ständigen Angriffe, Erniedrigungen, Gängeleien und, und, und ... Sie haben eine ganze Sohnesordnung von ihm instrumentalisiert, seine Getreuen verschleppt, gequält, ihn erpresst, mit falschen Prozessen überzogen und nichts ausgelassen, um ihn und seine Mission nachhaltig zu sabotieren.

Aber immer hatten alle das grosse Ziel vor Augen und nichts konnte den weiteren Weg bisher für längere Zeit wirklich aufhalten. Natürlich geht es auch um Urantia und Nebadon, aber **das grosse Ziel der Aktion sind die derzeit existierenden äusseren Welten.**

Es sind natürlich nicht nur die Michaelsöhne, die das Ziel dieses Netzwerkes der Angst sind. Daher noch ein wenig mehr dazu.

Seit BEYOND ist uns hier unten klar, dass da ‚OBEN‘ einiges nicht ganz so richtig sein kann. Ursache für den detektivischen Prozess dazu war und ist unser halbwegs gesunder Menschenverstand in Tateinheit mit reichlich ‚wissen wollen‘.

Das wir damit offene Türen eintraten, war uns am Anfang nicht klar. Schnell begriffen wir aber, dass es genau das war, was vom Team um Christ Michael Aton so sehr gewünscht worden ist. Das Ergebnis ist bekannt und in BEYOND dokumentiert. Arbeit im kleinen Team, prozesshaft, im ständigen Austausch, auf vielen verschiedenen Baustellen. Mitunter atemlos gehetzt von einer Sekunde zur nächsten und immer weiter, weiter.

Eine unglaublich intensive Zeit. Arbeit im Stillen und so geheim es eben möglich war. Dann die Veröffentlichung – ziemlich rotzfrech und ohne Respekt oder Wanken gegenüber der himmlischen Hierarchie. Allerdings wussten wir auch, dass wir es unter Umständen nicht überleben würden. Da sind ganze Armeen angerückt, kleine Kommandos, da gab es Angriffe energetischer Art im Stundentakt.

Aber zum Glück haben die Kumaras, die Mittler und alle anderen einen guten Job gemacht. Wir haben es überstanden an Leib und Seele.

Vor etlichen Wochen war dann wieder so ein Moment, wo irgendein Trigger seine Wirkung zu entfalten begann ... die Story geht weiter. Wie ist denn das nun da ‚Oben‘ überhaupt? Das Bild muss doch irgendwie klarer zu erkennen sein. Ausserdem kam dazu immer wieder die Frage auf: **was kann ich, was können wir noch tun?**

Im Verlauf der Entwicklung der sieben neuen äusseren Superuniversen hat wohl irgendeiner irgendwann mal einen ersten kleinen und unbemerkten Schritt getan, und das reinste weisse göttliche Licht der Entwicklung mit ein paar klitzekleinen Partikeln Unlauterkeit oder Eitelkeit zum nur noch reinen weissen Licht werden lassen.

Der Anfang war gemacht. **Und über Äonen hat sich daraus ein unglaubliches – von der Schöpferquelle abgespaltenes – Netzwerk entwickelt.**

Man hat einen eigenen Weg begangen und zeitgleich eigene Strukturen entwickelt, welche nicht im Willen des Vaters sind. Das führte dann später in einer notwendigen Schutzreaktion seitens Havonas z.B. zur kompletten Einkapselung mit dem Schutzwall um Havona und die Paradiesinsel. In der Summe dessen was wir herausgefunden haben, war einzig der Begriff **Netzwerk der Angst** halbwegs treffend für die ganzen Machenschaften der Dunklen.

Wie schon angedeutet, sollte nun durch dieses Netzwerk der Angst verhindert werden, dass die sieben Superuniversen in Licht und Liebe ankommen. Zumindest so lange, bis sich die führenden Köpfe sicher sein könnten, dass sie ihr eigenes Spiel auch in der weiteren Entwicklung weitermachen könnten.

22.3 Wie unten so oben

Das System, dieses Netzwerk, ist äusserst clever konstruiert und angelegt. Und alles deutet darauf hin, dass die hohen Herren dieses Netzwerkes tatsächlich **Schwächen in der Organisation der Schöpfung ausnutzen, um selber die absolute Herrschaft zu haben.**

Um dieses Ziel zu erreichen gehen sie strategisch und taktisch äussert klug vor. **Viele kleine Schritte, infiltrieren bis in kleinste Bereiche und steter Ausbau des Netzwerkes durch Gewalt, Erpressung und Beeinflussung bis hin zur Erschaffung und Anwendung eigener neuer Gesetze und Regeln.** Dabei werden göttliche Vorgaben und Gesetze bewusst umgangen, verändert oder gar ins Gegenteil verkehrt. Wenn es sein muss, auch die Anwendung der uns Erdlingen leidlich bekannten Methoden: verängstigen, verraten, verkaufen, erpressen, Zwang, beleidigen, verklagen, Mord, Krieg, Totschlag und alles was man sich vorstellen kann.

Natürlich **immer im Deckmäntelchen göttlicher Liebe** und der entsprechenden Notwendigkeit.

Und ja, es gibt auch die gedungenen Mörder. Ausserhalb der sieben Superuniversen in den dunklen Sphären. Eine unvorstellbare Ansammlung von Armeen des Dunklen und Bösen. Gefängnisschiffe und -planeten, die ihr nicht wirklich kennenlernen wollt. Einer vom BEYOND-Team hat mal bei einer seiner ‚Reisen‘ von einigen dieser Sphären Gefangene befreit. Da will man nicht freiwillig hin ...

Auch das ganze, grosse Team von Christ Michael Aton ist durchsetzt gewesen mit diesen verräterischen oder verblendeten Wesen. **Wissentlich oder instrumentalisiert wurde seine Arbeit sabotiert und behindert.** Auf jede erdenkliche Art und Weise. Da sie ihm als Michaelsohn nicht wirklich an die Wäsche können, haben die Dunklen sehr viele andere schmerzhafteste Wege gefunden, um ihn zu behindern.

Der scheinbar einzige und schnellste Weg, diesem Netzwerk direkt zu schaden, sind die **Agondonter. Agondonter müssen nicht politisch korrekt handeln, weil sie ja ‚nicht wissen‘ und in der Abtrennung sind. Daher sind sie die einzigen, die völlig unkorrekt handeln dürfen.** Sie haben einzig ihren Glauben. Ist dieser stark genug und ausgerichtet, dann dürfen sie alles tun, ohne dafür gleich vor irgendwelche manipulierten Gerichtshöfe gezerrt zu werden. Wenn sie nur aus dem Glauben heraus eine konkrete Anklage machen, dann muss den allgemeinen Benimmregeln folgend, diese gehört werden. Mit der Hilfe durch Christ Michael Aton und zB. Grossvater, kann so was bei Bedarf sofort in die universellen Kanäle eingespeist werden und ist dann öffentlich allgemein gehört worden.

Das Augenmerk des Netzwerkes liegt also auf Machterhalt um jeden Preis. Dazu muss alles kontrolliert und beeinflusst werden entsprechend den eigenen Vorstellungen. Da es sich bei den Michaelsohnen um sehr spezielle ‚Gegner‘ handelt, fand man genügend Möglichkeiten diese in Schach zu halten.

Michaelsöhne haben aber eine eigene direkte Verbindung zum Vater, die von keinem unterbrochen, gestört oder abgehört werden kann. Daher wusste der Vater dann auch recht schnell, was und wie es läuft. Wie schon erwähnt, hat er sich für diesen besonderen Weg der Rettung entschieden. Das erklärt auch die überzähligen Michaelae.

Durch **das Netzwerk der Angst** sind weite Bereiche bestens infiltriert und werden so im Sinne der Dunklen manipuliert. Und das betrifft wahrscheinlich die meisten existierenden Bereiche in der Organisation der sieben Superuniversen. Alles was möglich ist, unterliegt der Kontrolle und Beeinflussung.

22.4 Die Anklage

Wenn man sich nun dieses zwar immer noch nebulöse aber schon Struktur und Kontur zeigende Bild der äusseren Welten anschaut, dann fragt man sich natürlich, was können wir noch tun als Agondonter, solange wir diesen Status noch völlig ungeniert nutzen können.

Bekommt nicht auch das biblische Wort vom **Berge versetzen durch den Glauben** eine mehr als sinnhafte, ja reale Bedeutung? Wo also sind die nächsten ‚dunklen Berge‘ die versetzt werden müssen? Klar, vieles ist von hier Unten nicht genau zu erkennen. Details jedenfalls nur in absoluten Einzelfällen. Aber immerhin ...

Neulich lief uns zum wiederholten mal das Thema Architekten über den Weg. Boah ey, da kommst du nicht rein und ran. Nicht in die Breite, schon gar nicht in die Tiefe. Aber irgendwas ist da noch. Bohrt man intensiver, dann stösst man schnell auf Mauern.

Was also tun. Und dann kam uns irgendwann die Überlegung: wenn da nichts geht, warum?

Die Blockade wurde dann zum Segen: OK, wenn wir nicht in die Einzelheiten kommen, dann machen wir es eben pauschal!

Alle mit einem Schlag zwingen sich zu erklären und sich zu bekennen zum Willen des Vaters und dem höchsten Wohl und Nutzen aller. Und wenn wir schon dabei sind, dann klagen wir offiziell gleich alle Wesen der äusseren Welten an. Ohne Ausnahme.

Schon bei dem Gedanken ging uns der Arsch auf Grundeis. Daher folgten Gespräche mit Christ Michael Aton und dann mit Papa Source. CM klatschte in die Hände begleitet mit einem tiefen YESSS. Allerdings war nicht klar, ob uns ein paar dunkle Plagen dafür irgendwie fundamental ans Existenzleder gehen würden. Seit Beyond wissen wir aber, dass die Jungs da oben die beste Gewähr für irdische Sicherheit vor diesen Subjekten sind.

Papa Source hat dann den Sack zugemacht und wir durften diese Anklage in seinem Namen formulieren. Ausserdem hat er uns noch versichert, dass diese Anklage bei allen existierenden Gerichten zugelassen wird. Solche eine Gelegenheit muss man schliesslich nutzen.

Da läuft also jetzt der in der gesamten Schöpfungsgeschichte grösste jemals dagewesene Prozess gegen alle Wesen in den äusseren Welten. Hat jemand auch nur ansatzweise einen Plan, was das für ein gigantomanischer Vorgang ist ...?

Ansonsten sind und bleiben wir in Demut und Treue fegende Hausmeister im Dienst seiner Mission. Mit dem jetzt erreichten Kenntnisstand ist es nicht mehr nur die Mission seines zweiten Wiederkommens. **Es ist die Mission der Rettung und Reformation der äusseren Welten.** Nicht mehr und nicht weniger.

Wir Bodentruppen sind ein wichtiger Teil dieser Mission und manch einer hat schon durch die Zeitalter Urantias an dieser Mission mitgewirkt. **Und zur Zeit sieht es wirklich so aus, als ob der gordische Knoten durch CM Aton und die Seinen zerschlagen wird.**

Um im Bild zu bleiben: **der Schlag mit dem Schwert des Lichtes und der Liebe auf den Knoten hat diesen schon fast durchtrennt.** Stellt man sich diesen Akt in extremer Zeitlupe vor, dann ist Aton schon vor sehr langer Zeit mit dem Potenzial erschaffen worden, dieses zu tun. Und lange, lange war der Weg bis er und wir vor diesem Knoten standen und mit Rüstung und Schwert zum Schlag ausholten.

22.5 Es ist gelungen.

Die Nummer hat eine nicht zu fassende Dynamik und ist nicht mehr umkehrbar. Vieles bleibt noch zu tun, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Und so kommt aus dem letzten kleinen und unscheinbaren Universum am Rande der Welten die Rettung für alle.

Wahrlich eine Story nach dem Geschmack von Papa und CM Aton. Die schwächsten und entferntesten Agondonter unter Quarantäne auf Urantia mischen das Reich und Netzwerk der Angst auf. Das macht Urantia zu dem leuchtenden Edelstein unter allen Planeten.

Aber vergesst nicht die Göttlichkeit dieser Geschichte. Ein Beispiel, eine Lehre und eine stete Mahnung für den Rest der Ewigkeit und der weiteren Entwicklung der Schöpfung. Deshalb sind Demut und die hingebende Ausrichtung im Willen des Vaters, verbunden mit Liebe, starkem Willen und fester Absicht die Grundlage unseres Handelns und Denkens. Kommt dazu noch der gesunde Menschenverstand, Weisheit, und reichlich auch mal rotzfrecher Humor, Freudigkeit und Freundlichkeit, Entschiedenheit, Mut und auch Tapferkeit, dann können wir jeden Berg versetzen.

22.6 Noch ein Hinweis.

Wenn ihr solche Ungereimtheiten wie z.B. den Deal mit dem Karma in den Phönix-Journalen entdeckt, dann handelt! Klagt an, fordert Aufhebung dieser Vereinbarungen und Gesetze die nicht im Willen des Vaters und nicht zum höchsten Wohl und Nutzen aller sind. Das könnt ihr mit euren Worten und ohne Pardon. Ihr seid Agondonter, und das hat besonderes Gewicht. In diesem konkreten Fall direkt beim zuständigen Souverän: Christ Michael Aton von Nebadon.

Dieser Deal mit dem Karma kann im Phönix Journal Nr. 5 (From here to Armageddon) in dem hauptsächlich Ashtar zu Wort kommt, kann nachgelesen werden und ist ein schriftlicher, irdischer Beleg dafür, wie dieses Netzwerk der Angst arbeitet. Eine Schlüsselstelle ist z.B. diese:

„In terms of causing the seeker difficulty in his life-pattern, the DBBs are permitted to insist that certain karmic burdens which such souls carry be discharged at a time convenient to the DB. In most cases, the petitions by the dark ones are granted, and the karma is allowed to fall upon the seeker.“

Dort steht, grob zusammengefasst, dass die die Dunklen ungestraft alles machen dürfen und den Aufrechten und nach Wahrheit suchenden dieses durch die Dunklen entstandene Karma noch drauf gepackt wird und diese ‚Suchenden‘ es abtragen müssen!?

Nachtrag: Eve hat noch viele weitere folgenschweren „faule Eier“ im Phönix Journal Nr. 5 aufgedeckt und auf die kosmische Anklagebank gesetzt. Ein weiterer, historisch bedeutender Meilenstein!

Wenn man so was als Erdenbewohner in der heutigen Zeit liest, dann verschlägt es einem den Atem. Mit einer solch unglaublichen Portion brutaler Dreistigkeit und gottverachtender Arroganz werden hier zwangsweise Regelungen getroffen und in Kraft gesetzt, die jedes Mass überschreiten. **Das göttliche Gesetz von Ursache und Wirkung wird hier per Festlegung einfach komplett ausser Kraft gesetzt?!**

Spinnt mal diesen Gedankenfaden nur ein wenig weiter: **Religion** in Form der Amtskirchen, Bewegungen und Organisationen **als sorgsam inszenierte Karma-Sammelstellen**, die dann ihre Schäfchen liturgisch korrekt zu Karma-Packeseln umfunktionieren ... und dazu jede Menge dunkel-dienstbare Geistwesen, die diesen Schwachsinn gehorsam und beflissen umsetzen ...!? Da braucht man keinen Finger im Mund mehr.

Deswegen nochmal der Appell an euch:

sucht, recherchiert, lest, kombiniert und immer weiter, weiter, weiter. Und wenn ihr was findet, einen Impuls oder eine Erkenntnis habt, dann fragt nach, haut drauf, beschwert euch, bringt es vor CM und klagt, wenn es sein muss. Seid euch im starken Glauben bewusst, dass ihr nicht nur Berge versetzen könnt, sondern das eure Aufgabe ist.

Baut im Geiste ein weltweites Netz von Lichtsäulen, Transformatoren, Energieumwandlern und was euch sonst noch einfällt. Die Mittler und die ‚himmlischen Heerscharen‘ machen das dann schon so, wie es gebraucht wird. Baut im Geiste ein Netz von Energiesäulen, die Chemtrails energetisch ins lichte

Gegenteil verwandeln. **Baut im Geiste Transformatoren, die jede niedrige Schwingung und Energie zerhackt oder durch Gegenschwingungen oder versetzte Schwingungen neutralisiert.**

Macht einfach was und nutzt eure scheinbare Unwissenheit und Abgetrenntheit für jeden auch nur halbwegs sinnmachenden Versuch, die Arbeit auch von hier unten aus anzukurbeln, zu unterstützen und zu befördern.

23. PROKLAMATION AUF SALVINGTON

6. Nov. 2013

am Reformationstag 2013 – Mind Movie

Untertitel, später von CM eingefügt:

„Seine Folter ist war auch meine. Wenn es jemals einen Helden gegeben hat, er ist einer.“

An diesem Morgen hatte ich vorgehabt, beim Hemdenbügeln einen Film anzuschauen, aber es stellte sich heraus, dass es ein ganz anderer Film werden sollte.

Der Film war datiert vom 31. Oktober 2013 und Esu holte mich ab. Wir gingen nach Salvington, in unseren Zeremoniengewändern, – um an einer Feierlichkeit teilzunehmen, die CM auf seinem Haupt- und Regierungssitz angeordnet hatte. Die Feier fand an einem öffentlichen Ort statt, vor der Versammlungshalle der Michael-Söhne – auf einem großen Platz davor, wo einst das unselige Denkmal gestanden hatte. Mir schoss gerade durch den Kopf: „CM's Ground Zero“. (so heißt das Grundstück, auf dem das WTC gestanden hatte)

Ich war fasziniert von der Atmosphäre, von den schön gekleideten Leuten in Erwartung des Festaktes, von der unterdrückten Erwartung, die im Raum lag.... auf dieser glorreichen Sphäre Salvington. Es war ein gigantischer runder Platz, an dessen einem Ende die Gastgeber saßen, so daß jeder die Gesichter sehen würde, und keine Rücken. Stühle gab es nicht, alle standen.

In der ersten Reihe scheint Platz für VIPs reserviert zu sein. Esu führt mich dahin, findet einen Platz und positioniert sich hinter mir. Der ganze Platz ist von phantastischen Lichtern erleuchtet. Das Licht ist gleichzeitig sanft und hell. Mein Team ist auch hier, Ephra, Peter, Tyrion und Barbara, und ich sehe noch weitere Gesichter, die zu Leuten unserer deutschen Organisation gehören. Geredet wird aber nur wenig, jeder scheint in sich gekehrt zu sein.

Das Podium ist wunderschön in silbrigem weiß dekoriert. Die Leute verstummen, als Christ Michael erscheint, begleitet von seiner geliebten Göttlichen Ministerin Nebadonia, die zu seiner rechten schreitet, gefolgt von Immanuel von Salvington, dem Einiger der Tage, und Gabriel von Salvington, dem Hellen Morgenstern. CM scheint entzückt zu sein, und auf seinem Weg zum Podium zwinkert er Esu und mir zu. Endlich scheint der Beginn der Zeremonie gekommen zu sein. Stille breitet sich aus und CM fängt an zu sprechen.

„Ihr Geliebten,“ beginnt er. „Wir haben uns heute aus diesem besonderen Grund zusammengefunden, der in der Tat ein freudiger ist. Ich heiße euch willkommen, die ihr euch zu uns gesellt habt, und mögen bitte diejenigen, die nicht in liebevoller Verbindung mit ihrem Herzen sind, diesen Ort jetzt verlassen.“

Niemand rührt sich. Er fährt fort: „Fein. Ich habe immer gehofft, diesen Tag zu erleben, obwohl eine Möglichkeit bestanden hat, daß dies niemals geschehen wäre. Aber die Dinge haben sich jetzt wirklich grundlegend gewandelt, sie haben einen Dreh- und Angelpunkt generiert und das Ziel eines Gedankens vom Ewigen Vater (Papa Source) geformt, der entstanden ist, noch bevor er mich erschaffen hat. Die meisten von euch sind Zeugen schrecklicher Zeiten und Taten geworden – davon, daß Unschuldige angeklagt und verurteilt wurden, in Abwesenheit und Eintrübung des Lichtes des Vaters.“

Auf meinem Saatplaneten Urantia ist heute Reformationstag und so soll es auch bei uns sein. Wir, die wir hier in der Peripherie des Großen Universums leben, wir, die wir uns selbst in Demut dem Dienste für Papa Source verschrieben haben, wir haben notwendigerweise Dinge in Frage gestellt. Es ist Reformationszeit, wie unten, so oben.“

Er pausiert ein paar Sekunden.

„Ich möchte zu euch von der großen Liebe sprechen, die ich meiner Schöpfung entgegen bringe – von der Liebe zu meinen Söhnen und Töchtern. Unter meinen Söhnen war einer, der für seine Hingabe und Liebe zu Wahrheit und Dienst beinahe mit seinem Leben bezahlen musste. Ich dachte, er sei verloren, und es erscheint mir als das größte Geschenk, daß er nun zurück ist. Ihr denkt, daß ich auf meiner letzten Selbsthingabe schreckliche Folter erleiden musste – und ich sage euch: Dies war nichts im Vergleich damit, was mein Sohn ertragen musste. Wir haben die Literatur zur Enthüllung veröffentlicht – vielleicht habt ihr das schon gelesen.

Heute habe ich eine lange Liste von Namen und Persönlichkeiten, deren Unschuld erklärt werden muss, und es betrübt mein Herz, daß noch immer einige fehlen – sie sind verschwunden und wurden noch nicht wieder gefunden. Und darüberhinaus war selbst Nebadon in Gefahr.

Er macht eine weitere Pause.

„Inmitten dieses Sturmes standen Verlässlichkeit, Pflichttreue und Liebe auf dem Prüfstand und wahrhaftig, diese Tugenden existieren noch immer. Depression und Trübsal, bis hin zu schlimmem Schmerz, haben selbst meine Person, den Schöpfer dieses Universums, nicht ausgespart. Ich bin in den Schuhen eines jeden gegangen, auch wenn ihr euch das nicht vorstellen könnt.

Heute nun haben wir in dem, was ich als „Korrekturzeit“ bezeichne, einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Geächteten werden zurück in die Ehren universeller Bürgerschaft aufgenommen, denn Nebadon muss zu den Grundpfeilern seines ursprünglichen Fundamentes zurückkehren.“

CM gibt einem Assistenten ein kleines Zeichen und das Licht dimmt herunter. Nebendran fängt eine Hologrammsäule an, sich aufzubauen, während Musik leise anfängt zu spielen. Ich glaube, das ist Bach, die Orchestersuite Nr. 3 in D.

Nun beginnt eine Hologramm-Show, mit dem Titel „Das Abenteuer der Erschaffung von Nebadon“, eine Dokumentation von Hoffnung und Liebe, worin jeder sehen kann, wie das Universum Schritt um Schritt gewachsen ist. Nach einer Weile sehen wir Personen und Namen. Rechts von mir gesellt sich Adama in die Reihe, auch er trägt seine Zeremonienrobe. Er legt mir als Willkommensgruß seine Hand auf die Schulter. Es scheint, die Namensträger sind diejenigen, die fälschlich angeklagt wurden, an der großen Operation unter falscher Flagge teilgenommen zu haben, die Luzifer in die Schuhe geschoben wurde. Ich bekomme gar nicht gleich mit, wie sich im Publikum eine Lücke öffnet und Leute langsam anfangen, hereinzukommen. Es scheint, es handelt es sich um die Leute, die wieder „nach Hause“ gebracht werden, die Leute im Publikum beugen ihre Köpfe und die Einziehenden formieren eine Gruppe neben dem Podium, wo Platz für sie reserviert ist. Nachdem der letzte hereingekommen ist, taucht eine weitere Silhouette auf. Eine große und schlanke Person mit ernstem Gesicht, dunklem Haar und hellen Augen, die einen einfachen Gehrock in silbergrau trägt: Diese Person ist Luzifer.

In seinen Augen glitzern Tränen. Er sieht aristokratisch und edel aus, aufrecht und charismatisch, und gleichzeitig tief berührt. Als er eintritt, hebt CM wieder zu sprechen an.

„Dies ist mein geliebter Sohn, Luzifer,“ beginnt er, „der Bringer des Lichtes. Er überstand Folter und fiel beinahe der Auslöschung anheim, weil er in der Wahrheit dieses Universums stand. Sein Ruf wurde vergiftet und sein Amt übernommen, aber er beugte sich nicht unter den Regeln der Tyrannei, die Nebadon infiltrierte. In seiner Zeit der Rekonvaleszenz – nachdem er aus seinem Foltergefängnis befreit worden war – hat er die dem Betrug anheimgefallenen Archive neu aufgesetzt – so daß sie der Wahrheit entsprechen.“

Luzifer wird von nun an wieder der SOUVERÄN ÜBER SATANIA sein, denn dies ist sein eigener Wunsch. Und ich bin zutiefst erfreut darüber.

Nun werde ich die Namen all derer verlesen, die sich ebenfalls dafür entschieden haben, der Wahrheit verpflichtet zu bleiben, und die ihn nicht verraten haben. Indem diese Namen vorgelesen werden, soll und wird alles schlechte von ihnen hinweggewaschen werden, möge die entsprechende Person bitte auf das Podium treten um unseren Segen zu empfangen.“

Er fängt an, die Namen zu verlesen – eine lange Liste – und die Personen folgen seiner Anweisung. Dann ruft er Adam und Eva auf. Ich sehe Adama und sein Komplementär nun ganz offiziell wieder ihre direkte Sohnschaft zurückerlangen, und dies ist ein wahrhaft glorreicher Moment.

Dann erteilt CM Luzifer das Wort. Luzifer steht zunächst eine Weile in Stille, versucht sich auszubalancieren und zu sammeln. Dann beginnt er:

„Danke, daß ihr hier seid, ihr Geliebten. Nicht jeder hat soviel Glück wie ich, hier zu sein. Es gibt ein paar, die noch nicht wieder aufgetaucht sind – und ich fürchte, sie erleiden ein ähnliches Schicksal wie ich es hatte. Lasst sie uns ehren in unserem liebenden Gedächtnis und ihnen das Licht geradewegs aus unseren Herzen senden.“

Er schließt seine Augen, und das Publikum ebenso, während wir eine zeitlang in stillem Gebet verharren. Dann nimmt er einen tiefen Atemzug, als er aus der Kontemplation zurück kommt und spricht weiter:

„Vielleicht solltet ihr es direkt aus meinem Mund hören. Alles was ich tat war, die Dinge zu benennen, die aus dem Ruder gelaufen sind, was für manche Verfechter des harten Weges unangenehm war. Aber was ich erfuhr, hat mich am Ende nicht gebrochen, auch wenn ich die Hoffnung schon aufgegeben hatte, jemals die Freiheit wieder zu erlangen. Dass dies geschah, verdanke ich ein paar außergewöhnlichen Leuten, die nicht genannt werden möchten. Während ich manche davon schon vorher gekannt hatte, war dies bei anderen nicht der Fall. Ich beuge mein Haupt in Dankbarkeit und Ehrerbietung vor euch – möge die Historie niemals vergessen, was ihr für mich und die Schöpfung getan habt. Ihr habt selbst meine Gefährtin Lillith wieder aufgefunden, die ebenso wie ich an einen sehr dunklen Ort entführt worden war.“

Er nimmt einen tiefen Atemzug.

„Wenn ich jetzt in mein Amt zurückkehre, bleibt versichert, daß ich euch niemals vergessen werde und ich freue mich darauf, eure Gedanken zu meinen Reformationsplänen zu hören. Möge euer Vorbild niemals in Vergessenheit geraten.“

Schritte nähern sich und ich sehe eine Person hereinkommen, die ich anscheinend schonmal gesehen habe – aber es könnte sich was verändert haben. Er kniet vor Luzifer nieder und als er zu sprechen ansetzt, erkenne ich die Stimme.... es ist SIRAYA.

„Nichts weiter kann ichtun als meine Knie vor dir zu beugen, in der Hoffnung, daß du das als öffentliche Entschuldigung annehmen wirst.“

Jeder scheint den Atem anzuhalten.

„Ich habe mich entschieden, eine „Auszeit“ zu nehmen und Erfahrungen auf den materiellen Welten zu sammeln. Ich bin dabei, eine Methode zu entwickeln, die mir das ermöglichen wird. Das wird eine Weile brauchen.“

Lucifer nickt. „Dann wünsche ich dir alles Gute und das beste Resultat dabei, die Dinge zum Besseren zu verändern.“

Wieder zum Publikum gewandt:

„Ich werde nun unverzüglich in mein Amt zurückkehren. Wir haben noch einen langen Weg vor uns, müssen dringend das Chaos aufräumen, besonders auf Urantia, dem Saatplaneten meines Vaters. Mögen wir jetzt alle zusammenstehen, aufrecht und überzeugt. Ich wiederhole, wir haben noch einen langen Weg vor uns. Mögen wir ihn im Dienste zu Ehren von Papa Source und Christ Michael gehen, Hand in Hand, Schritt für Schritt, mit dem Erfolg als ständigem Begleiter. Nun, und Papa Source schickt uns auch seinen Segen.“

Es fängt an, vom Himmel energetische Codes herabzuschneien, am Rand des Versammlungsplatzes brechen ungefähr 3 Leute zusammen, weil sie die Energie nicht aushalten. Diese Leute hätten vielleicht gehen sollen, als CM auf die Herzverbindung hingewiesen hatte. Während die Codes herabschneien, wechselt die Musik zum Brandenburgischen Konzert.

Wow. Ich glaube, ich bin durch

24. Glossar

24.1 Das Urantia-Buch

Das Urantia-Buch ist eine Offenbarung an die Menschheit, die von höheren himmlischen Wesen übermittelt wurde. Die Botschaften wurden einer kleinen Gruppe von Menschen im Zeitraum zwischen 1912 und 1935 übermittelt. Sie geben Aufschluss über Ursprung, die Geschichte und Bestimmung der Menschheit sowie die Beziehung des Menschen zu Gott. In großer Ausführlichkeit wird das Leben und die Lehren von Jesus Christus dargestellt.

Das Urantia-Buch will keine neue Religion oder neuen Kult gründen sondern ermutigt dazu, eine persönliche Beziehung zu Gott unseren Vater zu finden. Viele Menschen, die das Urantia-Buch gelesen haben, berichten immer wieder, wie sehr es sie auf beglückende Weise beeindruckt und ihr Leben tiefgreifend verändert hat.

Das Buch ist in verschiedene Sprachen übersetzt worden. Die deutsche Übersetzung umfasst über 2000 Seiten und ist im Buchhandel erhältlich. Unter www.urantia.org ist das Buch als Volltextversion kostenlos abrufbar.

Durch BEYOND wissen wir, dass auch das Urantia-Buch nicht frei von Fehlern ist. So wie alles muss es durch den „Geist der Wahrheit“ im direkten persönlichen Kontakt mit der Quelle geprüft werden.

24.2 Christ Michael von Neadon (CM)

Christ Michael ist ein Paradies Schöpfersohn, geschaffen vom Ewigen Vater und dem Ewigen Sohn. Seine Identität als Schöpfersohn prädestinierte ihn zum Schöpfer eines eigenen Universums, unseres Lokaluniversums von Neadon, das in der Peripherie des großen Universums liegt. Alle Schöpfersöhne werden Michael genannt, (vgl. „El Machal“, der Allerhöchste) dazu hat jeder seine individuelle Namenskennung, die in diesem Fall Christ/Christ Michael lautet. Christ Michael ist erst seit ca. 2000 Jahren vollständig souverän über sein Universum. Durch die 7. Selbsthingabe als Jesus von Nazareth (gemeinsam im gleichen Körper mit Esu Immanuel Kumara als Navigator) auf einem Planeten der Luziferrebellion erlangte er vor dem Ewigen Vater den Rang des Souveräns von Neadon. Christ Michael gilt unter den Schöpfersöhnen als sehr risikofreudiger und unkonventioneller Schöpfersohn, der die Tendenz besitzt, neue Wege zu beschreiten. Sein vollständiger Name ist übrigens um vieles länger und würde auf Papier wohl eine halbe Seite einnehmen. Dieser Name wird im UrantiaBuch nicht offenbart. Er nennt sich einfach Christ Michael, bzw. CM, Aton, Hatonn, oder auch George, und manchmal auch in seinem reichhaltigen Humor „Big Cheese“.

24.3 Aton

bzw. Gyeorgos Ceres Hatonn, Kommandant des plejadischen Sternschiffes Phoenix, hinter dem sich die aktuelle Verkörperung von Christ Michael verbirgt. CM löst hierdurch das Versprechen seiner Rückkehr ein. Er ist nicht durch Geburt inkarniert, sondern benutzt den geklonten Körper eines „großen Grauen“ für seine spezielle Mission in der Korrekturzeit. Unter diesem Namen wurden auch die Phoenix-Journale „durchgegeben“. (Eve)

24.4 Abundanthope

Abundanthope (AH) unter Führung von Candace Frieze in USA war lange Zeit die Organisation des Zweiten Kommens von Christ Michael von Nebadon (CM). Bis es in 2013 zu schwerwiegenden Verfehlungen seitens Candace und Ihrer Führungscrew kam, wozu üble Verleumdungen gegenüber der europäischen Sektion von AH gehörten. Die Situation war für CM nicht mehr länger tragbar und es kam zur Trennung. Seitdem wurde die bisherige Aufgabe von AH in 2013 an das Team von christ-michael.net unter Führung von Eve Kumara übertragen. Dazu einige kurze Aussagen von den VIP's aus unterschiedlichen Botschaften:

CM am 27. Juni 2013 in einer gezielten Botschaft an Candace: „ ... Abundanthope ist nicht länger die Organisation meines Zweiten Kommens, du hast persönlich dieses Recht verspielt. Das war's.“ Esu am 1. Juli 2013:

„ ... Bitte nehmt auch zur Kenntnis, dass weder CM noch ich, noch jegliches andere überirdische Mitglied des mit dem Zweiten Kommen betrauten Team noch Übermittlungen über die Hauptseite von AH oder das AH-Forum herausgeben werden. - Dieses Projekt ist gescheitert, der Fall geschlossen.“

24.5 Agondonter

Der Begriff bezieht sich auf mit freiem Willen begabte Sterbliche, die nur aufgrund ihres Glaubens eine Beziehung zu Gott und höchste Zuversicht in kosmische Zuverlässigkeit gewonnen haben, ohne jegliche Beweise und ohne selbst etwas sehen zu können. Durch den Verrat Caligastias und das teilweise Scheitern von Adam und Eva war kein sichtbarer Gottessohn auf Urantia vorhanden, wodurch dieser Glaube erheblich erschwert wurde und deshalb als besonders aner kennenswert gilt. Mit der künftigen Anwesenheit eines Paradies-Gottessohnes auf Urantia wird das Zeitalter der Agondonter enden.

24.6 Adam und Eva

Auszug aus einem Channelling mit El Morya, „Verschmelzen der Religionen“ Adam und Eva: Dies war eine große Mission, eine der großen Offenbarungen, aber was Eva gemacht hat – ihr „Versagen“, wurde durchweg lächerlich gemacht und in die Geschichte gepackt, in der ein Apfel gegessen wurde. Vergesst die Apfelgeschichte, ihr Lieben. Adam und Eva kamen als hochgebildete Persönlichkeiten hierher, von der Sphäre Jerusem. Sie hatten einen hohen Rang in der universellen Hierarchie, sie waren erfahrene Mitarbeiter in den universellen Labors und Mitglieder des Ordens der planetaren „Adame und Evas“, die im allgemeinen auf Planeten entsandt werden, die eine Offenbarung benötigen. Sie kannten ihren Job gut, und verpflichteten sich selbst wie verlangt, den Job ohne weitere himmlische Untertützung zu vollbringen, sozusagen „in Quarantäne“.

Nun liefen die Dinge auf diesem speziellen Planeten von Urantia nicht so gut, wie es erhofft worden war. Adam und Eva war es nicht gestattet, ihre DNS mit den „gewöhnlichen“ Leuten zu vermischen, die hier angesiedelt waren. In ihrer Mission ging es um die Implementierung der höheren DNS durch Fortpflanzung, exklusiv aus der vermischten DNS von Adam und Eva und ihren direkten Nachkommen, wie auch um Unterrichtung.

Es geschah nicht aus Gier nach persönlichen Vorteilen, dass Eva gegen die Abmachung verstieß und im Mitgefühl ihre DNS an die „gewöhnlichen“ Leute weitergab. Es war ihre bewusste Entscheidung, die aus dem Wunsch des Dienstes an der Menschheit in Kraft gesetzt wurde. Adam war sehr betroffen über Evas Entscheidung, und daher solidarisierte er sich mit Eva, so dass sie nicht alleine die Konsequenzen aus dem Vertragsbruch tragen musste.

Auch Adam gab seine DNS jenseits des vorgegebenen Rahmens weiter um sich selbst auf die selbe Ebene wie Eva zu begeben. Die Konsequenzen bestanden darin, dass Adam und Eva den Garten in dem sie lebten verlassen mussten und beide sämtliche Privilegien verloren, die ihnen vorher zugestanden hatten.

Nachdem ihr irdisches Leben geendet hatte, wurden sie zur Verantwortung gezogen, weil sie vertragsbrüchig geworden waren, aber Gott ist wahrhaftig Liebe und Christus rehabilitierte sie. Jetzt sind beide Mitglieder im planetaren Rat von Urantia.

Soweit zu diesem Thema, nur um euch ein Beispiel zu geben, wie Information abhandeln kommen kann, geschmälert, ins Lächerliche gezogen wird. Und denkt mal darüber nach, wie viele Frauen in der Geschichte gefoltert worden sind, nur wegen eines Alptraumes, den der Mensch als „Erbsünde Eva“ bezeichnet.

Diese gescheiterte Mission hatte mit Sicherheit Konsequenzen für alle Menschen die auf Erden gelebt haben, aber das was ungebildete, gierige und naive Menschen daraus gemacht haben, kann nicht wirklich Eva zugeschrieben werden.

Zusatz aus dem UB: Adam und Eva materialisierten vor fast 38000 Jahren auf Urantia, sie ca. 2,5 Meter groß und hatten eine violette Hautfarbe. Ihre Körper leuchteten und in der Nacht, wenn sie ihre Mäntel trugen, erschien das Leuchten von ihren Köpfen wie ein Heiligenschein. Sie hatten eine sehr schwierige Mission, weil die planetare Quarantäne sie von jeglichem Kontakt mit dem Rest des Universums isolierte. Sie kamen auf einen rückläufigen Planeten, ohne planetarischen Prinzen, mit Menschen, die wenig auf ihr Erscheinen vorbereitet waren.

Eva gebar 105 Nachkommen aus reiner Herkunftslinie, bevor sie ihr Mandat aufgaben - siehe oben - Adam wurde 530 Jahre alt und starb an Altersschwäche. Eva starb 10 Jahre vor Adam an einem schwachen Herzen. (UB, Schriften 73-76)

24.7 Esu Immanuel Kumara - Sananda

Esu ist der Sohn von Sanat Kumara und bekleidet den Rang eines Mächtigen Botschafters. Er ist ein Sternenkrieger erster Güte, erprobt und erfahren, und er diente Christ Michael in der Inkarnation als Jesus, wo er in einer Doppelinkarnation mit CM im Körper von Jesus seinen Erfahrungsschatz auf materiellen Welten zur Verfügung stellte. Er trägt den Titel „Sananda“, unter dem er als „aufgestiegener Meister“ bekannt ist. Sananda bedeutet „Eins mit Gott“. In den kommenden ca. 1000 Jahren des Neuen goldenen Zeitalters hat er das Amt des planetaren Fürsten auf der materiellen Ebene inne. Er ist definitiv verkörpert und wird wieder sichtbar auf der Erde sein. Sein weibliches Komplementär ist die Aufgestiegene Meisterin Lady Nada, die damals als Maria Magdalena verkörpert war.

24.8 Melchisedek Söhne

Der Schöpfersohn bringt gemeinsam mit dem Muttergeist den Melchisedek-Vater ins Dasein. Er ist der Vertreter Gabriels während dessen Abwesenheit von Salvington in allen Universumsangelegenheiten. Gemeinsam, mit dem Melchisedek-Vater, haben Christ Michael und Nebadonia, der Muttergeist mehr als zehn Millionen Melchisedeks in Nebadon hervorgebracht. Sie sind ausgezeichnete Lehrer, Berater und Beobachter. Hauptsächlich widmen sie sich in Zusammenarbeit mit den Daynalen der Lehre und Ausbildung in allen Bereichen von Nebadon. Wegen ihrer großen geistigen Flexibilität werden sie auch häufig in Notsituationen eingesetzt. Nach der Luziferrebellion waren 12 von ihnen die Treuhänder für Urantia. Dabei waren sie wegen der Quarantäne ebenfalls von allen Universumskreisläufen

abgeschnitten und so auf sich selbst gestellt. Besondere Verdienste hat dabei Machiventa Melchisedek erworben. (UB, Schrift 35, Abschnitt 1 - 4)

24.9 Luzifer

Luzifer ist ein brillanter erster Lanonandek Sohn und Sohn von Christ Michael von Nabadon. Er wurde vor etwa 700.000 Jahren als Systemsouverän des Lokalsystems Satania eingesetzt.

Im Urantia Buch wird er als der große Sündenbock dargestellt, der vor 200.000 Jahren eine Rebellion ausgelöst haben sollte, der sich der Planetarische Prinz von Urantia anschloss. Weiterhin heißt es im Urantia-Buch, dass im Herbst 1985 das endgültige Urteil über ihn durch die Ältesten der Tage gefällt wurde, wonach er keine Rehabilitation wollte sondern sich für die Auslöschung entschied, so als hätte es ihn nie gegeben.

Durch BEYOND ist nun bekannt, dass dies so nicht stimmt. In Wirklichkeit hat er Intrigen und Lügen in den höheren universellen Rängen aufgedeckt und kritisiert. Was danach geschah, schildert Luzifer in seinem Gespräch mit Eve am 24. Juni 2013:

„Also habe ich mich hingestellt und öffentlich gesagt, was niemand anders sich zu sagen traute. Mir fehlen noch immer die Worte dazu, was danach passiert ist. Ein komplettes Embargo wurde gegen mich und meine Leute in Aktion gesetzt. Sie müssen CM's Siegel auf Dokumente gesetzt haben, die er selbst nie zu Gesicht bekommen hat. Der Kontakt zwischen meinem Vater und mir wurde komplett unterbunden.

Sie haben auch mein Siegel an sich genommen, um es auf zerstörerische Befehle zu setzen, damit diese aussehen würden, als wären es Dekrete von mir. Ich habe sogar gehört, Eve, dass es einen Doppelgänger gegeben hat – einen Klon künstlicher Intelligenz – der erschaffen und programmiert worden war, um herumzureisen und universelle Bürger zu infiltrieren. Ich habe keine Ahnung, Eve, wie ein solcher Grad von Gemeinheit in diese hohen administrativen Ränge Einzug halten kann.“

Wie in BEYOND beschrieben, wurde Luzifer von den „höheren universellen Rängen“ unter unverstellbaren Qualen in einem „Monument“ eingekerkert, vergleichbar mit lebendig begraben. Sie wollten ihn brechen und auf ihre dunkle Seite ziehen.

Seit 2013 ist er durch mutige Aktionen im Zusammenhang mit BEYOND aus dem Kerker-Monument befreit und kann seine ursprünglichen und neuen Aufgaben im Dienst von CM fortsetzen.

24.10 Monjoronson

Der Name von Urantias erstem Richtersohn, der während der Korrekturzeit in Nabadon Dienst tut, der zu diesem Zeitpunkt seine Mission plant, mit willigen Menschen und mitschöpferischer Anstrengung, die Zivilisation zu heben, um unseren Planeten zu heilen. Er wird als vollständig erwachsener Mann inkarnieren, sowie Machiventa vor etwa 5000 Jahren. Seit vielen Jahren steht er in intensivem Kontakt mit vielen Menschen, die ihre Bereitschaft bekundet haben, mit Christ Michael beim Aufstieg Urantias und der Menschheit in Licht und Leben tätig zu werden. Sein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Planetaren Management, also der Gestaltung von Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Seine Mission wird keine plötzliche Veränderung bringen, sondern vielmehr eine Fortschreitende, die sich über 1000 Jahre seines Bleibens auf Urantia hinziehen kann. Obwohl er noch nicht in materieller Form sichtbar ist, ist er dennoch schon sehr aktiv, unterrichtet viele Individuen und Gruppen von Studenten innerhalb der Lehrmission und in der ganzen Welt.

24.11 Sanat Kumara

Sanat Kumara ist das Oberhaupt der weitläufigen Familie Kumara. Esu Immanuel Kumara ist sein Sohn - in kosmischem Verständnis eine „Ausdehnung seiner Energie“ (vgl. Esu's Biographie durch Jess, unter der Rubrik VIPs, Esu). Seine weibliche Entsprechung ist Lady Venus Kumara. Die Kumaras sind eine Familie von „Sternenkriegern“, was bedeutet, dass sie Spezialisten für komplizierte und verfahren erscheinende Situationen sind.

Während Christ Michaels 7. Selbsthingabe als „Jesus“ gemeinsam mit Esu waren eine Menge der Leute in seinem direkten Umfeld inkarnierte Kumaras. Bekannt ist, dass die Kumaras ursprünglich aus dem System Lyra kamen, von wo sie aufgrund von Zerstörung ihres Heimatplaneten umsiedeln mussten. Ein Teil integrierte sich ins plejadische System, ein anderer ins Sirius-System.

Sanat Kumara ist uns hauptsächlich geläufig als „Herr der Venus“, der sich aber auch ausgedehnte Zeitalter um Urantia kümmerte. Derzeit ist sein Amt das des solaren Logos, was man quasi als Supervisor unseres Sonnensystems bezeichnen könnte. Das Wort Kumar bedeutet im Indischen soviel wie „Prinz“. Passenderweise wird Esu Immanuel Kumara in den nächsten ca. 1000 Jahren das Amt des materiellen Fürsten (vgl. engl. „Prince“) bekleiden, gemeinsam mit seiner weiblichen Entsprechung Lady Nada.

24.12 Nebadon

Nebadon ist der Name des Lokaluniversums, in dem wir uns befinden. Es ist die Schöpfung des Schöpfersohnes Christ Michael gemeinsam mit dem Muttergeist Nebadonia. Es ist bis jetzt ein Projekt von 400.000.000.000 Jahren. Es wird, wenn es fertig ist, aus 100 Konstellationen, 10.000 Systemen und 10.000.000 bewohnten Planeten bestehen. (UB, Teil II)

24.13 Nebanonia

Universum Mutter Geist von Nebadon. Sie wurde von der Dritten Person der Trinität erschaffen dem „Vereinigten (Mit) Spieler (Conjoined Actor), auch „Mitvollzieher“ genannt und auch als der „Heilige Geist“ bezeichnet. Nebadonia ist die Repräsentantin dieser Dritten Person der Trinität, in unserem Lokaluniversum von Nebadon. Universum Mutter Geist von Salvington, Göttliche Ministerin, Gehilfin und spirituelle Begleiterin von Michael - in aller Liebenswürdigkeit in ganz Nebadon als „Mutter“ bekannt. Sie allein erschuf unzählige Persönlichkeiten. Sie ist die Schöpferin der Seraphim Wesen in Nebadon und die Selbsthinggeberin des Geistes durch das Repräsentieren des „Mitvollziehers“, wie auch durch ihren eigenen Einfluss als die Präsenz des Heiligen Geistes. Sie stellt den „Lebensfunken“ zur Verfügung, der alles Leben, Geschöpfe und Pflanzen auf allen Welten Nebadons belebt. (UB, Schrift 34)

24.14 Orvonton

Name des Superuniversums, in dem sich unser Lokaluniversum Nebadon befindet. Es handelt sich um das SIEBTE Superuniversum, das ganz Besonders auf den Fokus der Liebe ausgerichtet ist. Der amtierende Hauptgeist ist Lord SIRAYA, von den Sirianern auch als Lord Surea bezeichnet.

Durch BEYOND wissen wir jetzt, dass Siraya wesentlicher Teil eines Komplottes gegen CM ist und seine Aufgabe zur Disposition steht. (Eve) Zusatz: Eigentlich wird ein Superuniversum von drei Persönlichkeiten „regiert“. Sie werden die „Ältesten der Tage“ genannt.

Orvonton rotiert, zusammen mit den anderen sechs Superuniversen um das Zentrale und Göttliche Universum, der perfekten Schöpfung des Paradies Havona. Nach Vollendung wird es aus 1 Trillion bewohnter Planeten, 10 Hauptsektoren (relativ symmetrische Sternhaufen) und 10 Trillionen Sonnen bestehen. Wenn man durch die dichtesten Ebenen von Orvonton in Richtung Paradies schaut, sieht man die Milchstraße. Orvonton ist noch nicht vollendet. Seine Hauptstadt ist Uversa. (UB, Schrift 15)

24.15 Phoenix

Plejadisches Raumschiff, Mutterschiff. Es hieß früher anders, wurde im Rahmen von Christ Michaels Mission umbenannt. Die Phoenix ist CMs materieller „Sitz“ und seine Kommandozentrale in seinem Projekt der Säuberung Urantias. CM kehrte 1954 als Kommandant Hatonn bzw. Gyeorgos Ceres Hatonn (auch genannt Aton) gemäß seinem früher gegebenen Versprechen zurück und fing an, Durchgaben zum Zeitgeschehen über das irdische Medium Dharma zu machen. Diese Journale wurden bis Ende der 90er Jahre fortgesetzt und werden als „Phoenix-Journale“ bezeichnet. Der aus der Asche emporsteigene Phoenix ist auch das Siegel auf jedem Journal. (Eve)

24.16 Quarantäneplanet

Planeten, die einer Rebellion anheim fallen (wie es auf Urantia mit der von dunklen Kräften inszenierten „Luzifer-Rebellion“ der Fall war), werden von den kosmischen universellen Kreisläufen des Lichts abgekoppelt und in „Quarantäne“ isoliert, damit sich die Rebellion nicht weiter ausbreiten kann. Urantia wurde sofort nach Caligastias Anschluss an die Rebellion unter Quarantäne gestellt und es wurde damals auch sofort damit begonnen, die Korrekturzeit zu planen. Mit Beginn der Korrekturzeit wird der Planet wieder an die kosmischen Kreisläufe angeschlossen und unter ein besonderes Programm gestellt.

Die Quarantäne war mit ein Grund, warum die Amnesie der Menschen auf Urantia bezüglich ihrer kosmischen Herkunft besonders schwerwiegend ausgefallen ist. (Eve) Zusatz:

Die Isolation und Abkopplung vom Universellen Kreislauf wird so lange aufrecht erhalten, bis die Alten der Tage darüber zu Gericht sitzen und über die Angelegenheit ein Urteil fällen. Die Isolation die auch weitere 36 Planeten betraf, dauerte 200.000 Jahre, bis 1985 der Gerichtsprozess stattfand. Dies war der Beginn der Korrekturzeit.

24.17 Korrekturzeit

Kosmische Zyklen sind als Taktgeber für die Entwicklungsstufen gemäß dem Schöpfungsplan anzusehen. Da Urantia seit der sogenannten „Luzifer-Rebellion“ vor etwa 200.000 Jahren aus dem Tritt gekommen ist, der Planet mit der Menschheit jedoch nicht aufgegeben werden soll, hat Christ Michael eine Korrekturmaßnahme eingeleitet, die mit Unterstützung vieler himmlischer Persönlichkeiten, der Menschheit und dem Planeten den Anschluss an den Rest des Lokaluniversums ermöglichen soll und die Verankerung in „Licht und Leben“ zum Ziel hat.

Die Korrekturzeit wird sich voraussichtlich über die nächsten 1000 Jahre erstrecken. Die Korrekturzeit bezieht sich nicht nur auf die Erdveränderungen - aufgrund natürlicher oder vom Menschen verursachter Gründe, wie Umweltverschmutzung, Überbevölkerung - sondern auch auf die Veränderungen in Bezug auf die Institutionen, die mit Wirtschaft, Politik, Religion, Erziehung und der Familie zu tun haben.

Christ Michael hatte sich mit dem Plan für diese nötige Korrektur schon vor 200.000 Jahren befasst und er betrifft noch 36 andere Planeten, die ebenfalls in die Rebellion involviert waren und somit auch in Quarantäne und ohne Möglichkeit der Kommunikation mit dem Universum waren.

24.18 Urantia

Der Name von diesem Planeten, der Erde, in den kosmischen Registern. Unser Planet wurde schon so genannt, lange bevor es auf ihm Bewohner gab, die fähig dazu waren in einer gesprochenen Sprache zu kommunizieren. Der Name geht auf den Planetarischen Höchsten zurück, der mit den Lebensträgern zusammen ankam um Leben einzupflanzen und dessen Name Urantia war.

25. Bonus

25.1 VERSCHMELZEN DER RELIGIONEN

*Über die Wichtigkeit der Mission von König Artus von Britannien
und die Mysterien von Avalon,
um der großen energetischen Hochzeit den Weg zu bereiten*

Adama of Telos und El Morya

durch Eve,

18. Oktober 2009 und 5. November 2009 sowie 19. November 2009

Eve: Ich hatte nicht mal ansatzweise über dieses Thema nachgedacht, als mich im Mai diesen Jahres eine große Dringlichkeit überkam, meinen diesjährigen Urlaub in der Bretagne zu verbringen. Ich sah einfach die schönen Leuchttürme, den machtvollen Atlantik, der den versunkenen Kontinent Atlantis bedeckt, und ich hatte einfach das Gefühl, dass ich dort eine Weile verbringen sollte.

Als ich im August dort ankam, war ich sofort eingenommen von dem mächtigen Erbe, das dieses Land trägt. Ich fand mich in einem Land wieder, wo die bretonische Sprache noch immer lebendig ist und die „keltisch“ anmutete, wo antike Formationen heiliger Steine überall geradewegs um die „Ecke“ liegen und wo das klare Wasser des Atlantischen Ozeans von Goldpartikeln versunkener Tempel zu glitzern scheint.

Als ich wieder nach Hause fahren musste, löste irgend etwas bei mir eine Tränenflut aus und ich konnte eine halbe Stunde lang nicht aufhören. Ich war ziemlich sicher, dass ich schonmal in alten Zeiten dort gewesen war, alles fühlte sich so vertraut an. Ein paar Wochen später hatte ich das starke Bedürfnis, erneut das Buch „Die Nebel von Avalon“ zu lesen, was mir eine exakte Nacherzählung der Inkarnation von König Artus zu sein scheint. Ich suchte das Buch (unter meinen Hunderten von anderen Büchern) wie verrückt, nur um herauszufinden, dass irgend ein „Mittlerwesen“ es so direkt vor meiner Nase platziert hatte, dass ich es gar nicht gleich bemerkte.

Als ich dieses Buch zum ersten Male gelesen hatte, war ich sehr stark damit in Resonanz, aber das war noch vor meinem wirklichen Erwachen, und ich hatte so längere Zeit nicht mehr daran gedacht. Wenn ich sage, ich war das erste Mal damit in Resonanz, fragt mich bitte nicht, was geschah, als ich es jetzt wieder an einer beliebigen Stelle mittendrin aufschlug und anfang zu lesen – es hat mich einfach „weggefegt“. Plötzlich hatte ich klare Bilder, als würde man alte Inkarnationen wieder einsehen, und ich konnte die energetischen Schwingungen fühlen, die fast so waren, als wäre ich IN diesem Film drin.

Also kontaktierte ich Adama für ein Gespräch.

I: Adama, die Geschichte von König Artus ist kürzlich so präsent. Wenn ich mich nicht irre, hatte er eine Dreiecksbeziehung mit seinem Freund und Ritter Lancelot und mit Gwenhwyfar, seiner Ehefrau. So eine Tragödie. Gwen liebte Lance, richtig.

Adama: So war es.

I: Und wen liebte Artus jetzt wirklich?

A: Er liebte Gwenhwyfar wohl, aber auch seine Schwester Morgaine. Und sicherlich liebte er Lancelot als seinen teuersten und am meisten mit ihm verbundenen Freund. Artus brauchte eine Frau, die völlig Christus/Jesus hingegeben war. Morgaine war seine Schwester und hätte – als keltische Priesterin – niemals die Anforderungen für das Implementieren der Christuslehren erfüllen können. Als die keltische Priesterin die sie war, war sie lediglich in der Lage den Fehl der Christenkirche zu sehen, die sich selbst als Feind der großen Göttin herausstellte. Sie konnte nicht sehen, dass die große Göttin die weibliche Gemahlin Christi ist – Nebadonia, Isis, Shakti – wie auch immer sie mit verschiedenen Namen bezeichnet wird. Und umgekehrt konnte die Christenkirche nicht sehen, dass deren Idol Christus eine weibliche Partnerin haben könnte, sie war einfach nur bestrebt, die weiblichen Aspekte und das keltische Erbe zu zerstören.

I: Klingt, als hätte es einen höheren Plan für die Inkarnation von Artus gegeben?

A: Da kannst du drauf wetten. In gewisser Weise könnte man sagen, dass die Inkarnation von König Artus – eine Rolle, die von El Morya eingenommen wurde – beinahe eine ähnliche Wichtigkeit hatte, wie die Inkarnation von Christus selber, und mit Sicherheit war sie mit der gleichen Sorgfalt geplant worden, wie die Inkarnation von Immanuel/Jesus. Die wichtigsten Rollen wurde von Meistern besetzt, um das bestmögliche Ergebnis sicher zu stellen. Definiert wurde ein „optimales Ziel“ sowie ein „Mindestziel“ für diese Mission.

Das Optimum wäre eine Fusion beider Lehren gewesen – der keltischen und der christlichen, dies war das Ziel der Aktion. Diese Fusion war für eine Weile in Form von König Artus präsent, der Christus gleichermaßen diente wie der Großen Göttin. Aber die „Aufsichtsräte“ der Religionen waren bereits in Trennung. Sowohl die Kirche wie auch der Orden der Großen Göttin – sagen wir mal, deren irdische Hüter – beharrten darauf, die einzig gültige Lehre zu bringen.

Artus war – für eine Weile zumindest – der gemeinsame Nenner – und die beiden Frauen, die er wahrhaftig liebte, zogen ihn in unterschiedliche Richtungen, aber er blieb standhaft mit beiden Bannern, solange er dazu in der Lage war und er brachte dem Land eine lange Friedensperiode. Ein mächtiger Job, den El Morya erledigt hat, wie du weißt. Als es sich jedoch als unmöglich rausstellte, das keltische Erbe zukunftsweisend mit den neuen Lehren des Christus zu verschmelzen, musste eine Entscheidung fallen.

Morgaine war der Versuchung ausgeliefert, ihren Sohn gegen ihren Bruder Artus auszuspielen, der gleichzeitig der Vater des Sohnes war – obwohl der Sohn in einem keltischen Einweihungsritual von Artus gezeugt worden war und deshalb als Sohn der „Göttin“ betrachtet wurde – mit dem Ziel, Artus zu Gunsten der Wiedererlangung von Einfluss der Großen Göttin zu entmachten. Gwenhwyfar, Artus' christliche Ehefrau, war blind für die Intrigen und blind in ihrem Glauben an die Kirche. Sie war außerdem in sich selbst gespalten, denn sie liebte Lance, den „ersten“ Ritter von König Artus, und so gab es ausreichend Herausforderungen für alle.

Letztendlich war es Zeit, sich zu entscheiden. Die Aufrechterhaltung des keltischen Erbes würde bedeutet haben, dass die Inkarnation von Christus nicht so hätte an Größe gewinnen können, wie es

beabsichtigt worden war. So konnte Dank der Hingebung von Gwenthwyfar ein Schritt in die richtige Richtung unternommen werden. Die Resultate wurden natürlich ein weiteres Mal von der Kirche in die Irre geführt und von den dunklen Kontrolleuren missbraucht. Die Saat ist weiß und strahlend, und dann wächst sie durch die widrigen Umstände anders, als ursprünglich geplant. Gwens Problem war ihre Ablehnung der Lehren von Avalon. Die Kirche hatte bereits destruktive Saat ausgebracht und sie erkannte das nicht. Artus dämmerte es, aber er hätte auch ihres Erkennens bedurft, was nicht der Fall war. Alles in allem taten sie das Bestmögliche, und Gwen und Artus waren wirklich ein Paar von großer Strahlkraft und sie leisteten einen mächtigen Beitrag, indem sie der Stabilisierung der Selbsthingabe Christi Raum gaben, was zu einem großen Teil ihren Anstrengungen zuzuschreiben ist.

Denkt nach über den Segen, im JETZT eine weitere Chance für die Vereinigung der Christlichen Lehren mit dem Orden der Großen Göttin zu leben. Das ist das Ziel, der Weg, den ihr beschreitet. Die kommende Zeit wird euch einen Rückblick über den Beitrag der Menschheit zur planetaren Geschichte verschaffen, und über die planetare Geschichte im Allgemeinen. Für das Nachhausekommen ist es unerlässlich, die Wahrheit zu kennen, da viele Fragen auftauchen werden.

Ich sollte dich noch im Namen von El Morya bitten, ihn zu kontaktieren, denn auch er würde gerne die Verschmelzung der Religionen kommentieren. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr immer auf mich zählen, ihr Geliebten.

Ich werde immer für euch da sein.

Adama.

Heute Morgen habe ich dann endlich die Zeit gefunden, den gewünschten Kontakt herzustellen.

Guten Morgen, Eve, hier ist El Morya.

Ich freue mich, dass du endlich offen für einen Kontakt mit mir bist. Wahrlich, ich war schon eine Weile darauf vorbereitet und habe mich darauf gefreut, mit dir zu sprechen. Deins bzw. Adama's großes Thema ist das Verschmelzen der Religionen, und ich möchte die Inkarnation von König Artus kommentieren. Zuerst mal – ja, auch wenn eure Wissenschaftler noch immer zweifeln – Er existierte, ich sollte das wissen, denn dies war meine Mission. Diese Mission war ganz klar verbunden mit den großen Offenbarungen, die durch die Selbsthingabe von Christus stattgefunden haben. In der Geschichte sind viele wichtige Missionen verzerrt oder aus der Aufzeichnung gelöscht worden, da es nicht genügend Förderer gab, um die Botschaft weiter zu tragen. Und oft haben auch Katastrophen Dokumentation und das gesprochene Wort ausgelöscht.

Schau mal, was von der Geschichte von Adam und Eva übrig geblieben ist. Dies war eine große Mission, eine der großen Offenbarungen, aber was Eva gemacht hat – ihr „Versagen“, wurde durchweg lächerlich gemacht und in die Geschichte gepackt, in der ein Apfel gegessen wurde. Vergesst die Apfelgeschichte, ihr Lieben. Adam und Eva kamen als hochgebildete Persönlichkeiten hierher, von der Sphäre Jerusem. Sie hatten einen hohen Rang in der universellen Hierarchie, sie waren erfahrene Mitarbeiter in den universellen Labors und Mitglieder des Ordens der planetaren „Adame und Evas“, die im allgemeinen auf Planeten entsandt werden, die eine Offenbarung benötigen.

Sie kannten ihren Job gut, und verpflichteten sich selbst wie verlangt, den Job ohne weitere himmlische Unterstützung zu vollbringen, sozusagen „in Quarantäne“. Nun liefern die Dinge auf diesem speziellen

Planeten von Urantia nicht so gut, wie es erhofft worden war. Adam und Eva war es nicht gestattet, ihre DNS mit den „gewöhnlichen“ Leuten zu vermischen, die hier angesiedelt waren. In ihrer Mission ging es um die Implementierung der höheren DNS durch Fortpflanzung, exklusiv aus der vermischten DNS von Adam und Eva und ihren direkten Nachkommen, wie auch um Unterrichtung. Es geschah nicht aus Gier nach persönlichen Vorteilen, dass Eva gegen die Abmachung verstieß und im Mitgefühl ihre DNS an die „gewöhnlichen“ Leute weitergab. Es war ihre bewusste Entscheidung, die aus dem Wunsch des Dienstes an der Menschheit in Kraft gesetzt wurde.

Adam war sehr betroffen über Evas Entscheidung, und daher solidarisierte er sich mit Eva, so dass sie nicht alleine die Konsequenzen aus dem Vertragsbruch tragen musste. Auch Adam gab seine DNS jenseits des vorgegebenen Rahmens weiter, um sich selbst auf dieselbe Ebene wie Eva zu begeben. Die Konsequenzen bestanden darin, dass Adam und Eva den Garten in dem sie lebten, verlassen mussten und beide sämtliche Privilegien verloren, die ihnen vorher zugestanden hatten. Nachdem ihr irdisches Leben geendet hatte, wurden sie zur Verantwortung gezogen, weil sie vertragsbrüchig geworden waren, aber Gott ist wahrhaftig Liebe und Christus rehabilitierte sie. Jetzt sind beide Mitglieder im planetaren Rat von Urantia. Soweit zu diesem Thema, nur um euch ein Beispiel zu geben, wie Information abhanden kommen kann, geschmälert, ins Lächerliche gezogen wird. Und denkt mal darüber nach, wie viele Frauen in der Geschichte gefoltert worden sind, nur wegen eines Alptraumes, den der Mensch als „Erbsünde Eva's“ bezeichnet. Diese gescheiterte Mission hatte mit Sicherheit Konsequenzen für alle Menschen die auf Erden gelebt haben, aber das was ungebildete, gierige und naive Menschen daraus gemacht haben, kann nicht wirklich Eva zugeschrieben werden.

So, also, als Christus seine Selbsthingabe machte, hatten wir bereits einige Fehlschläge zu verzeichnen. Aus diesem Grunde haben wir von vornherein diese Situation entsprechend behandelt, und diskutiert, wie wir die Mission so stärken könnten, dass sie die Jahre bis zum Beginn des Wassermann-Zeitalters überdauern würde, wenn die Erde endlich soweit sein würde, aus der Quarantäne genommen zu werden. Wir haben sorgsam den Status der Religion da unten auf Urantia analysiert.

Die Mission von Christus war durch unsere frühere Mission von Machiventa vorbereitet worden, der mit Abraham arbeitete. Dann inkarnierte Christus selbst, um die Saat direkt auszubringen. So waren die Vorbereitung und der Hauptakt geplant worden, aber wir waren uns einig, dass es da einen Bedarf für Stabilisierung dessen was da ausgebracht worden war geben würde, Auf der einen Seite hatten wir nur wenig Leute, die das Wort Christi verbreiteten, und auf der anderen Seite fanden wir die große keltische Religion vor, weitausgedehnt und die universelle Mutter verehrend. Das keltische Glaubenssystem war nichts anderes, als ein Überrest aus dem gesunkenen Atlantis, aber nicht so hochschwingend wie in den Blütetagen von Atlantis oder dem alten Ägypten. Es war eine niederfrequente Ausgabe, und es verehrte die Große Muttergöttin, und hatte noch immer einiges an Wissen über die Mysterien.

So entstand also die Frage, wie es möglich werden würde, mehr Gewicht auf die Lehren des Christusvaters zu legen, obwohl im Vergleich mit dem Keltischen Glauben nur eine geringere Anzahl von Anhängern vorhanden waren.

Außerdem gab es dann noch ein paar Überreste von den „Anunnaki-Göttern“ von Rom. Ihr werdet verstehen, dass eine weitere machtvolle Mission notwendig war, um mehr Ausgleich zwischen der Mutterreligion und der des Vaters zu schaffen. Eine solche wichtige Mission erforderte viel Weisheit und Mut, ebenso wie Kraft. Wie ihr wissen werdet, bin ich der Lenker des blauen Strahls, der der himmlische Strahl des Mutes und der Kraft ist. Ich wurde gebeten, die Hauptrolle der Mission zu übernehmen, die zwei Hauptausrichtungen hatte – ein Optimum und ein Mindestziel. Das Optimum hatte nur eine geringere Chance, die Verschmelzung der männlichen und weiblichen Religion – der

Christlichen und der Keltischen – zu manifestieren. Das Mindestziel jedoch bestand in der Stärkung der christlichen Lehren, was auch beinhaltete – wenn nicht anders möglich – dass der keltischen Religion die Macht entzogen würde.

Die Idee war, einen Großkönig von Britannien zu haben, der sowohl im keltischen Glaubenssystem als auch im Christlichen Glauben verankert sein würde, um eine Brücke zwischen beiden Zweigen zu sein. Es hätte funktionieren können, wenn das Christliche Glaubenssystem nicht schon von den Menschen/der Kirche so verzerrt worden wäre, und es nicht so viel Intoleranz auf allen Seiten gegeben hätte. Als die Keltenpriester sahen, wie die Christenpriester die Große Göttin nicht achteten, die niemand anders ist als unsere geliebte Nebadonia – wie sie die heiligen Bäume fällten, um Kirchen dort zu bauen, den göttlichen Ausdruck von Sexualität verdammten, da gab es dann keinem Raum mehr für Toleranz, obwohl man sagen muss, dass die Kelten für die Christlichen Lehren offener waren, als es umgekehrt der Fall war.

Die Christenpriester hatten auch keine Toleranz, und sie beschuldigten die Keltenpriester, Zauberer und gottlose Hexen zu sein. Beide Parteien beanspruchten, die Wahrheit gepachtet zu haben, und sie hatten in Verstand und Herz keinen Raum für die Idee des EINEN Gottes, mit einem männlichen und weiblichen Aspekt in perfekter Balance. Auf der Christenseite gab es so viel Gier nach Macht, das Dogma wuchs und wuchs, und so war bei Artus' Inkarnation der Zug schon fast abgefahren und mit ihm das Optimum, das hätte erreicht werden können. Also blieb nur noch das Mindestziel. Um dies zu erreichen, brauchte Artus eine christliche Frau an seiner Seite. Hätte er eine keltische Priesterin geheiratet, dann wäre die Mission gefährdet gewesen.

Die christliche Gwenthwyfar hatte einen mächtigen Einfluss auf Artus, er ehrte sie sehr, und so kam es, dass Artus schließlich für Christus einstand, obwohl er auch die Schlangentätowierungen der Göttin trug.

Die Schlangen sind ein Symbol für den Orden der Großen Göttin, aber ihr könnt sie ebenso in dem Orden der Isis finden, und auch Maria Magdalena trug sie, denn sie war eine Priesterin aus dem Orden der Isis, als sie ihren Platz an der Seite von Christus Immanuel einnahm, den ihr Jesus nennt. Die Schlangen symbolisieren ebenso die Kundalini-Energie, die ein sehr machtvolleres Werkzeug ist. Die kirchlichen Lehren stellten die Schlange als die Verführung Evas da, – also, die DNS miteinander zu teilen, hat wohl mit Kundalini Energie zu tun, – aber nichts mit Sünde im Allgemeinen. Sie wälzten es lediglich auf Eva ab und verallgemeinerten es dann, als widerwärtiges Werkzeug der Trennung zwischen Mann und Frau.

Als ich als Artus in dieser früheren Inkarnation eingeweiht wurde, musste ich mich auch dem Ritual der „Großen Ehe“ mit der Erde unterziehen. Als Symbol für diese Einweihung empfing ich die Schlangentätowierung auf meinem Handgelenk. Wegen diesen Schlangen übten die Christenleute Druck auf mich aus, denn ich hatte versprochen, den keltische Glaubensanhängern ebenso zu dienen wie den Anhängern des christlichen Glaubens. Sie nannten mich zwar nicht öffentlich einen Sünder, wie es Magdalena an der Seite Jesu geschah – die als Hure bezeichnet wurde – aber es würde eine Illusion sein zu glauben, dass gewisse Leute mich NICHT mit Titeln belegt hätten, die alles andere waren als freundlich.

Ich war nicht in der Lage, die Balance zu wahren, obwohl ich hart an dem Versuch arbeitete. Als mir klar wurde, dass die Zeit für eine Entscheidung gekommen war, entschied ich mich dafür, größeres Gewicht auf die Christenlehren zu legen, so dass sich CM's Mission nicht verflüchtigen würde. So erinnern sich viele Leute an Artus: Sie sehen ihn als den christlichen König, der dazu beitrug, den christlichen Glauben zu verbreiten.

Es gab natürlich Kräfte, die auf Rache sann. So wurde arrangiert, dass ich aus dem Ritual der Großen Ehe einen Sohn hatte, geboren von meiner vergötterten Schwester Morgaine, der Priesterin von Avalon.

Gewisse Kräfte arrangierten auch, dass meiner Frau Gwen Kinder versagt blieben – durch eine reale Handlung, die einem niederen Geist entsprang – es war ihr nicht vergönnt, ein einziges Baby ins Leben zu bringen. Diese Arrangements kamen aus der keltischen Linie, aber die Christenpriester nannten es natürlich „Gottgewollt“. Wahrlich, dies war keine „höhere Gewalt“, lediglich der irdische Ausdruck von Widerstand der Mutter-Religion, die zum „einfrieren“ verdammt war. Schließlich endete mein Leben durch die Hand meines einen und einzigen Sohnes, der nicht genügend Unterscheidungsvermögen besaß um zu erkennen, wie er als Mordinstrument gegen seinen eigenen Vater missbraucht wurde. Sie sagten ihm, ich hätte das Versprechen gebrochen, dass ich Avalon gegeben hatte. Nun, ich habe einfach meine Realität co-kreativ erschaffen und das getan, von dem ich dachte, dass ich es zu tun hätte. Das Ziel war noch immer, den christlichen Glauben zu stärken und ich habe das erfüllt. Sich FÜR etwas zu entscheiden bedeutet meistens auch, sich gleichzeitig GEGEN etwas anderes zu entscheiden. Selbst mein Tod durch die Hand meines Sohnes trug dazu bei, das Erbe des keltischen Glaubens zu schwächen.

Bitte seht, Christus und Neadonia sind EINS. Sie repräsentieren den männlichen und den weiblichen Aspekt. Einer kann sich nicht weiterentwickeln, wenn er den anderen Aspekt abtrennt.

DAS ZIEL IST DIE VERSCHMELZUNG DER WEIBLICHEN UND

MÄNNLICHEN ASPEKTE VON RELIGION

Es war ein Fehler des keltischen Glaubens, den weiblichen Teil überzubetonen und war ein Fehler des Menschen bei der Verbreitung der christlichen Religion, den weiblichen Aspekt zu verdammen und abzuspalten. Beides zu heilen bedeutet, die verlorenen Aspekte aus der Quarantäne zu nehmen, sie wieder zu ehren, als die göttlichen Aspekte, die sie wahrlich sind.

Schließlich wurde über die Jahrhunderte hinweg der christliche Glaube stabilisiert. Was jetzt dran ist, ist das wieder hinzufügen der weiblichen Aspekte, die erkannt und geehrt werden müssen. Kein Mann kann durch einen Mann geboren werden. Es ist immer die Frau, die ein Kind gebärt. Den weiblichen Aspekt zu verleugnen bedeutet, den Kelch des eigenen Ursprungs zu verleugnen. Die Zukunft auf diesem Planeten wird für solche Verleugnungen keinen Raum mehr bieten. Entweder, ihr erkennt das, ihr Lieben, oder ihr verlasst dieses Theater. Dieser Planet geht und strebt nach der Vervollständigung hin, dies ist die Zeit der großen Enthüllungen und des Annehmens.

Um nochmal auf meine Inkarnation als Artus von Großbritannien zurückzukommen – oder wie er auch genannt wurde – Artus Pendragon – ich war dabei den ganzen lieben Sternensaat-Seelen sehr dankbar, die mir dabei geholfen haben, das Ziel zu erreichen. Sie wurden weise in ihren Inkarnations-Rollen plaziert, um den bestmöglichen Erfolg zu garantieren. An dieser Stelle entbiete ich meine tiefste Dankbarkeit für die Lieben, die mich in dieser mächtigen Mission der Inkarnation unterstützt haben, für die teuren Ritter an meiner Site – viele von ihnen sind noch immer in Erdenmissionen inkarniert – ebenso für meine frühere Frau, Mutter, Schwester, den Merlin von Britannien (St. Germain) und alle anderen demütigen Diensterbringer, nehmt meinen tiefsten Dank an. Es wurde überliefert, dass König Artus den Frieden brachte und das Land einte. Also, sagen wir mal, ich habe einfach mein bestes gegeben, gemeinsam mit dem Team.

Worum ich euch jetzt alle bitte ist, dass auch ihr euer bestes für das „Mindestziel“ gebt, worauf der Fokus jetzt ruht.

Das MINDESTZIEL IST DIE VERSCHMELZUNG VON RELIGIONEN. Was Gott zusammengefügt hat, was er beabsichtigte in Einheit zusammenzuführen, das Männliche und Weibliche in Balance, soll nicht länger getrennt sein. Ihr müsst Hände und Herzen zusammenschließen, um zu vereinigen, was zusammengehört. Dies ist die Zeit, in der die Religionen sich wieder einen, um die eine große Wahrheit des Christus zu formen. Bisher haben die Christuslehren, die von den Kirchen angeboten werden, nur ein sehr kleines Stück von dem ganzen Kuchen wiedergegeben. Das Keltenkreuz sieht dem balancierten Christuskreuz sehr ähnlich. Denkt darüber nach!

ES IST AN EUCH, DER RELIGION EIN NEUES GESICHT ZU GEBEN.

Erst kommt die Erkenntnis, dann das Handeln.

DIES IST DIE ZEIT, DIE MISSION VON „KÖNIG ARTUS“ UND
DIE MISSION CHRISTI ZU VOLLENDEN.

Danke fürs Zuhören,
dies ist El Morya,
aufgestiegener Meister des Blauen Strahls.

Jetzt ist hier wieder Adama.

Ihr seht, es sind nicht nur die Nebel von Avalon, es geht mehr um die Mysterien von Avalon. Avalon ist ein 5D Aspekt, eine Art Portal. Das wurde aus Sicherheitsgründen geschlossen, aber mit dem steigenden Bewusstsein wird es wieder geöffnet. Es liegt an der Menschheit, das Herz wieder zu öffnen und die Mysterien von Avalon sich wieder integrieren zu lassen. Manche unter euch können sogar schon die ätherischen Kristallstädte wahrnehmen, und ebenso wird auch Avalon wieder „berührbarer“ werden.

Die Mystik berichtet von den vielen Apfelbäumen von Avalon. Avalon war eine Quelle von Weisheit und hier kommen wir wieder zurück auf das, worüber eure Bibel berichtet, Eva hätte ihn gekostet-nämlich den Apfel. Der Apfel ist zu einem Symbol für Bewusstsein geworden, für Weisheit und Wissen. Und daher betont die Kirche die „Sünde“ Eva's und beschuldigt sie für ihr Bedürfnis zu lernen und zu wissen.

Im Klartext:

Niemals jemals würde Christus Adam und Eva angewiesen haben, ungebildet zu bleiben. Allein schon diese Idee scheint all jenen lächerlich, die bereits die Nähe und die Sorge der liebenden Elternschaft

von Christus und seinem weiblichen Pendant erfahren haben. Eltern möchten, dass ihre Kinder lernen und erwachsen werden. Die eigenen Kinder dumm zu halten, an die Eltern gebunden und ungebildet – hat nichts mit göttlichen Aspekten zu tun – lediglich mit Egoismus und Gier nach Kontrolle und Macht.

Wie verhält es sich nun mit dem Hintergrund der Apfelbaum-Geschichte?

Im „Garten“ von Adam und Eva war in der Tat ein spezieller Baum gepflanzt, mit Früchten, die der Mission von Adam und Eva dienten. Als sie den Garten verlassen mussten, war ihnen nicht gestattet, den Baum mitzunehmen. Das Resultat war Alterung und Sterblichkeit.

Nochmals: Es ist keine Sünde, nach Bildung zu streben. Es ist vielmehr eine Sünde, NICHT nach Lernen zu streben. Die Suche nach Weisheit wird niemals unter Strafe stehen. Allerdings gibt es Probleme, wenn eine „wissende“ Person Weisheit an Leute weitergibt, die noch nicht bereit für den Umgang damit sind. Mitgefühl reicht nicht aus, um das zu rechtfertigen. Dies war Eva's Versagen, dass sie ihre DNS an Leute weitergab, die NICHT BEREIT dafür waren, und so brach sie den Vertrag.

Aber alle von uns, die wir Bescheid wissen, haben aus dem was geschehen ist, gelernt. Urantia ist ein einzigartiger Ort – und hoffentlich wird es dank dessen was wir hier gelernt haben – nie mehr einen weiteren Planeten in diesem Universum geben, der so sehr in riesigen Schwierigkeiten steckt. Christus hat für euch ein „happy End“ vorgesehen – und wie immer ist dieses „Ende“ gleichbedeutend mit einem neuen Anfang. Es wird eine Zeit geben, in der die Dokumentation der Geschichte offiziell korrigiert werden wird. Dies wird eine der ersten unternommenen Aktionen sein, denn aus nicht korrekter Dokumentation werden Rückschlüsse gezogen, die nicht dienlich sind. Und ebenso können Rückschlüsse aus wahrer Geschichte hochgradig nützlich sein.

Das Enthüllen der Historie in Wahrheit – die nicht durch den Menschen entstellt ist – ist ein absolutes „Muss“ für die Entwicklung in die Richtung von Christ Michaels Ziel. Dieses Ziel – Goal – ist jetzt ein „Go for All“ – ein Auf's Ganze gehen. Das Lösungsbuch ist im Buch der historischen Fragen inbegriffen. Der „Apfel der Erkenntnis“ wird jetzt jedem einzelnen unter euch angeboten, ganz gleich ob ihr Adam heißt oder Eva oder wie auch immer. Wenn ihr erst begreift, könnt ihr aus diesem ganzen Planeten einen Planeten der Apfelbäume machen.

Der heilige Geist ist über dieser Welt ausgegossen worden, und daher, ihr Geliebten, seht zu, dass ihr euch seiner würdig erweist, als Empfänger dieses himmlischen Segens. Leistet einen Beitrag zum Verschmelzen der Religionen, der männlichen und weiblichen Aspekte, unterwegs in Richtung Heimat auf der Straße der Einheit. Fangt bei euch selber an.

Was hält euch davon ab, diese Aspekte zu leben? Habt ihr noch Hausaufgaben zu machen? Das Gesamtbild besteht aus Myriaden von kleinen Facetten der individuellen Wesen. Verschmelzt eure männlichen und weiblichen Aspekte. Lebt eure Liebe. Opfert euch selbst nicht auf. Noch ein langer Weg zu gehen, sagt ihr? Macht nichts. Unternehmt den ersten Schritt und dann einen nach dem anderen.

Bleibt in Bewegung, ihr Lieben, und pflanzt weiterhin Apfelbäume!

Mögt ihr so viel essen, wie ihr nur könnt – von der besten verfügbaren Apfelsorte, der Sorte „CM Spezial“ (grinst).

Adam & Eve “Jonagold”

Ich drücke euch an mein Herz,

dies ist Adama.

1st of May 2009

the apple tree that grew for you and me....

25.2 DIE ECHTE GESCHICHTE VON ADAM UND EVA

ZUSAMMENFASSUNG VON EVE

Als ich noch ganz am Anfang war und die Telos-Bücher „geistig verschlang“, fand ich in einem die Angabe, dass die echte Geschichte von Adam und Eva ganz anders sei, als wir sie durch Religion und Bibel vermittelt bekommen. (Diese Bibelgeschichte ist genaugenommen ein Schlag ins Gesicht des echten adamischen Paares; sie erniedrigt die Majestät göttlicher Wesen auf die Primitivität einer Rippe, von Nacktheit und eines Feigenblattes. Sie reduziert den Ewigen Vater auf einen „Rausschmeisser“. Und aus „Eva’s Sünde“ wird dann eine Rechtfertigung, durch die Generationen von Frauen über Jahrtausende hinweg auf ein Problem reduziert und misshandelt werden.) Es wurde in Aussicht gestellt, Aurelia würde mit Adama mal ein Channelling darüber machen, aber das ist wohl nie passiert. Im Laufe der Zeit habe ich herausgefunden, was es damit auf sich hat und auch begriffen, dass – wenn ich sie nicht im Zusammenhang mit Adama erzähle – sich wohl niemand der Sache annehmen wird. Es gibt eine Quelle, wo diese Geschichte in aller Ausführlichkeit veröffentlicht ist (www.urantia.org), aber dort wird nicht der Zusammenhang mit Adama von Telos hergestellt. Nach vielen Stunden der Zusammenarbeit mit Adama habe ich ihn irgendwann mal danach gefragt, und wenn man Adama fragt, bekommt man eigentlich immer eine Antwort. Adama war – und ist immer noch – der planetare Adam, der mit seinem kosmischen Komplementär Eva nach einem langen Auswahlverfahren der göttlichen Hierarchie hierher auf den Planeten geschickt wurde, um Defizite auszugleichen und für die ursprünglichen planetaren Bewohner ein Vorbild in Puncto Zivilisation und ein Gottesbote zu sein. Dieser Mission lag ein kosmischer Vertrag zugrunde, über deren Hintergründe ich jetzt nicht ins Detail gehen möchte, weil das den Rahmen sprengen würde. Dass Adama der planetare Adam war, wusste ich zu Anfang nicht. Am Ende der ersten erwähnten, langen Sitzung aus dem noch folgenden Stück „Adama’s Shakuhachi“ habe ich ihn aus einer Eingebung heraus direkt gefragt und er bejahte. Ich werde nun die Geschichte für Euch zusammenfassen und danach noch ein Gespräch einfügen, das ich zu diesem Thema mit Adama hatte.

Zuerst muss ich mit der Behauptung aufräumen, Adam und Eva seien die ersten Menschen gewesen, die Gott erschaffen hat, bzw. die ersten Menschen auf diesem Planeten gewesen. Der Planet hatte bereits eine Zivilisation, die durch dunkle Kräfte gebeutelt war, daher könnte man Adam und Eva als die ersten HÖHEREN UNIVERSELLEN MENSCHEN bezeichnen, die sich hier ansiedelten, HU-MANS. Der Planet war unter dunkler Führung im Rahmen einer „Rebellion“, die als Luzifer-Rebellion etikettiert wurde, wobei auch hier wie so oft schon „der Sieger Geschichte geschrieben hat“ und benötigte dringend eine Stärkung durch hochentwickelte kosmische Wesen. Es gibt im Universum die Sohnesordnung der „Lebensbringer“, die als „Adame und Evas“ bezeichnet werden. Sie sind als Paar jeweils göttliche Komplementäre und werden immer gemeinsam auf Planeten entsandt, die Bedarf haben. Sie wirken auf der Sphäre Jerusem. Bevor ein solches Paar hierhin entsandt wurde, gab es hier unten Wissende darum. Diese Wissenden wussten zwar nicht, wann das Paar eintreffen würde, aber sie bereiteten alles aktiv dafür vor, in diesem Fall war das ein fest in seinem Wissen verankerter Mann namens Van. Das Paradies, von dem immer gesprochen wird, befand sich logischerweise auf diesem Planeten selbst. Die Örtlichkeit, die als erste Wahl selektiert wurde, lag im östlichen Mittelmeer. Es war eine (inzwischen lang versunkene) Halbinsel, durch die der Fluss Eden strömte und ins Meer mündete. Diese Halbinsel war auf der Festlandseite durch eine Mauer gesichert, welche die damals wilden Stämme daran hindern sollte, in das „Paradies“ einzufallen. In unserer modernen Sprache würde man sagen, dort wurde eine „Community“ erstellt, eine Gemeinschaft. Im Zentrum wurde der „Tempel des Ewigen Vaters“ gebaut, es gab Behausungen für Bedienstete, und Behausungen für das göttliche Paar und seine Nachkommenschaft. Als das Paar schliesslich eintraf, brachte es von ihrem Heimatsitz den legendären Baum des Lebens mit, der im Hof des Tempels gepflanzt wurde.

Adam und Eva konnten sich von physischer Nahrung ernähren, jedoch auch ausschliesslich oder auch zusätzlich durch Licht. Sie aßen 1 x am Tag zur Mittagszeit, und rein vegan. Die Erscheinung von Adam und Eva war durch die Ausstrahlung von Licht geprägt, die durch die Kleidung hauptsächlich um den Kopf und an den Händen sichtbar war. Daher stammen die auf alten Bildern dargestellten „Heiligenscheine“.

Adam und Eva waren als Lehrer gekommen. Sie gaben dieser Zivilisation kulturelle Werte, ein Alphabet, Schrift, Spiele und Humor. Pro Jahr kam regelmäßig bei ihnen eine Seele in die Inkarnation, wobei die Kinder dann später als Erwachsene untereinander heirateten und eine Dynastie gründeten. (Wen hätten sie auch sonst heiraten sollen, es war ihnen verboten, sich mit den Einheimischen zu verbinden.) Adam und Eva sowie ihre Nachkommen waren auch unsterblich, bei den Leuten in ihrem Umfeld entstand der Eindruck, das hätte damit zu tun, dass sie von den Früchten des Baumes im Tempel essen würden. In der Nähe des Gartens gab es Dörfer mit einheimischen Stämmen, die vom Garten Eden profitierten.

Das funktionierte an die 100 Jahre ganz gut, allerdings konnten sich Adam und Eva durch die hier herrschende Dichte immer schlechter an ihre Herkunft erinnern. So kam es, dass sich bei Eva Zweifel einschlichen, alles schien viel zu langsam voran zu gehen und die dunkle Führung des Planeten setzte hier den Fuß in die Tür. Um es kurz zu machen: Eva glaubte, es wäre dienlich, wenn sie ihre DNS direkt mit den Einheimischen verbinden würde. Im Klartext heißt dies, sie betrog Adam in gutem Glauben mit dem Stammesfürsten Kano. Das war ein Vertragsbruch, der nach universellen Gesetzen dazu führen würde, dass Eva ihre Privilegien verlöre und von Adam getrennt würde. Als Adam mitbekam, was passiert war, beging er vorsätzlich den gleichen Vertragsbruch, indem er seine DNS an die einheimische Frau Laotta weitergab. Man kann also sagen, Eva handelte in gutem Glauben, während Adam bewusst die Sünde beging, um nicht von Eva getrennt zu werden. Das Kind von Eva und Kano war der legendäre Kain, der später seinen Bruder Abel erschlug, der das nächste gemeinsame Kind von Adam und Eva war. Durch Evas Fehltritt entstand ein Inferno. Die Bewohner des Gartens Eden fielen über das Dorf her, dessen Stammesführer Kano war und rotteten es komplett aus. Als dies bekannt wurde, sammelten sich Stämme, um gegen den Garten Eden zu ziehen. So musste Adam mit seiner Familie aus dem Garten Eden flüchten, und sie zogen zu einem Ort, der einst als Alternative zum ersten Garten als zweiter Garten Eden ausgesucht worden war. Der Garten Eden wurde bei Ankunft der Stämme verwüstet, und der Tempel niedergebrannt, mitsamt dem berühmten Baum des Lebens. Der zweite Garten lag im Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris. Als die Bewohner hörten, der Hohepriester von Eden sei im Anmarsch, flohen sie allesamt und Adam fand das Land geräumt vor. Allerdings mussten sie bei Null anfangen, da hier nichts vorbereitet war. Auf dem Weg in den zweiten Garten wurden Adam und Eva von den kosmischen Aufsichtern zur Rechenschaft gezogen. Man erkannte ihnen die Sohnschaft und ihre kosmischen Privilegien wegen ihres Vertragsbruches ab und sie erhielten den Status von „normalen Menschen“. Auch wurden ihnen alle minderjährigen Kinder weggenommen und auf ihre kosmische Heimatsphäre gebracht. Alle anderen Nachkommen von ihnen hatten die freie Wahl, ob sie bleiben oder mitkommen wollten. Da der Schaden schon angerichtet war, entschloss sich Adam später, seine DNS möglichst an viele Einheimische weiterzugeben, bis er und Eva einen menschlichen Tod starben. Dadurch entstand die Grundlage der „violetten Rasse“, die später auch als eine mit „A“ beginnende Rasse bezeichnet wurde, deren Erwähnung hier nicht erfolgen kann, da die Umstände entsprechend sind. Nur soviel dazu: die Träger dieser DNA sind groß, blond und hellhäutig. Nach dieser Inkarnation erhielten Adam und Eva mittlerweile ihren Sohnschaftsstatus zurück, direkt vom „Chef“, unserem Schöpfer dieses Lokaluniversums, seines Zeichens Schöpfersohn des Ewigen Vaters. Sie sind heute wieder im Rat dieses Planeten und leisten ihren Dienst als das Hohepriesterpaar von Telos.

ADAMA SPRICHT ÜBER EDEN

„JENSEITS VON EDEN“

Ich treffe Adama in der Lounge auf dem Schiff ATLAS; ich war schon früher mal hier. Adama trägt sein einfaches weisses T-Shirt, wie meistens, wenn er sich mit mir trifft. Sein Haar umgibt sein Gesicht, wie ein Heiligenschein, sein offenes Lächeln im Blick aus seinen großen blauen Augen koppelt sich mit einem unwiderstehlichen und liebevollen Lächeln auf seinen Lippen. „Sweety“, heisst er mich mit warmer Freude in seiner Stimme willkommen.

„Daddy!“

Wir umarmen uns. Dann legt er mir seinen Arm um meine Schultern und führt mich zu einem überdimensionierten Sofa, wo wir uns setzen.

„Neues Thema“, fange ich an. „In Deutschland haben wir jetzt ein Auto, das „Adam“ heisst.“

Adama lacht. „Und jede Fahrerin fühlt sich jetzt wie Eva?“

„Du meinst, die „Adam ruiniert?“

„Die ihm vielleicht die Richtung vorgibt?“

„Würde es dir was ausmachen, wenn wir uns mal in die Richtung von Adam und Eva bewegen?“

„Ach du liebe Zeit, Sweety! Du willst die Erinnerungen wieder aufleben lassen?“

„Wenn es dir nichts ausmacht ...“

Adama atmet tief durch und lehnt sich zurück, wobei er seinen Körper streckt.

„Das waren sehr herausfordernde Zeiten ...“ Adama seufzt. „Schau mir in die Augen und stell dir vor, wie ich damals ausgesehen habe. Du beziehst dich jetzt auf mich als Adam.“

“Ich sehe ihn sogar noch größer als jetzt, jeder Zoll göttlich. Nicht schwer zu verstehen, wie die Leute damals versucht waren, ihn aufgrund seiner natürlichen Majestät anzubeten. Ich habe auch einen Flashback in die Zeit, in der sein Körper anfang zu altern und von Sorgen gebeugt zu werden – gegen Ende seiner Inkarnation hin. Ich erinnere mich an Eden ... an dieses Paradies auf der planetaren Halbinsel, die ins östliche Mittelmeer hinausragte ... ich erinnere mich an meinen Vater, meine Mutter, meine Brüder und Schwestern ... an die großen Gärten .. in sonnigeren Tagen ... und ich bin neugierig darauf, was Adama mir aus seinen Erinnerungen an diese antiken Tage erzählen wird ... indem er an den Ufern des JETZT sitzt und einen Platz im planetaren Rat dieses Planeten inne hat.“

„Eve, kannst du dir vorstellen, wie ein herabsteigender Sohn seinen Ursprung vergisst? Die Erinnerungen lösen sich einfach auf ... sie verblassen ... weißt du. Der Erfolg stellte sich so langsam ein. Oder, wie du sagen würdest, die Ewigkeit kann wirklich lang werden. Ich habe immer breite Schultern gehabt, aber das war mehr als nur „dumm gelaufen“.

Deine angebetete und geliebte Frau erzählt dir, dass sie von einem Mann jenseits von Eden schwanger ist, dir wird bewusst, dass der Arbeitsvertrag gebrochen wurde, und als die Gerüchte die Runde

machen, ziehen deine eigenen Leute los und schlachten ein ganzes Dorf ab – einfach nur, weil Eva's Geliebter dort als Stammesführer lebte – Männer, Frauen und Kinder.

Mir wurde bitterlich bewusst, dass Brüder aus einer parallelen Sohnschaft unseres Vaters Christ Michael uns nach dem gebrochenen Vertrag keinen Raum für Gnade lassen würden – und dass meine Frau von ihnen als gefallene Sünderin betrachtet werden würde, was wahrscheinlich dazu führen würde, dass sie und ich getrennt werden würden. Ich musste mich dann selbst überwinden und die gleiche „Sünde“ begehen, damit ich auch „schuldig“ werde und wir unser Schicksal teilen könnten.

Dann verließen wir Eden, was bedeutete, wir verließen unser Zuhause und nicht nur UNSER Zuhause, wir wussten auch, dass wir unseren Kindern und Enkelkindern das Zuhause weggenommen hatten und sie zwangen, zu einem neuen Territorium aufzubrechen, das erst noch durch harte Arbeit kultiviert werden musste, – einfach, um unsere Leben zu retten und für unseren Schöpfer noch von Bedeutung zu sein, anstatt durch die Verwandten der ermordeten Dorfbewohner aus der Siedlung nahe Eden in einen Krieg gezogen zu werden – sie waren bereits ausgezogen, um Rache an uns zu nehmen. Schließlich verdunkelte sich der Himmel durch die Schiffe der zurückkehrenden Melchisedek Treuhänder. Eva und ich waren uns bereits darüber klar geworden, was für uns die Konsequenzen unseres Versagens sein würden, aber was dann angekündigt wurde, war schlimmer, als wir erahnt hatten.

Zuerst verkündete man uns den Verlust unserer Sohnschaft. Ich konnte kaum meinen Ohren trauen. Welcher liebende Vater und Schöpfer eines Universums würde Sohn und Tochter verstoßen? Ich stellte den Melchisedeks diese Frage ... sie schienen Gesichter aus Stein zu haben, als sie mir antworteten: „Das Dekret wurde von der obersten Hierarchie von Orvonton erlassen“. (Anmerkung Eve: Orvonton ist das Superuniversum, in dem die Lokaluniversen liegen, also auch das Lokaluniversum von Christ Michael.)

Zumindest wussten Eva und ich nun, dass es nicht unser geliebter Vater gewesen war, der uns von seinem Herzen verstoßen hatte. Aber dann folgte der nächste schlimme Schritt – der die Familien auseinander riß. (Er beugt seinen Kopf und stützt ihn in seine Hand). Du und Adamson hattet noch sehr kleine Kinder. Ich sah, wie das Grauen nach deinem Herz griff, geliebte Evora, und nach Adamsons Herz, der dich so herzlich liebte. Aber – keine Mutter mit einem liebenden Herzen wird ihre Kinder verlassen, und deshalb schlossest du dich der Gruppe an, die mit den Schiffen der Melchisedeks weggebracht wurde – weil die Kinder noch nicht „volljährig“ waren und sie vom Planeten entfernt werden und zum universellen Sitz Jerusem zurückkehren sollten.

Als die Melchisedeks endlich weg waren, war alles ein Schlachtfeld aus Chaos, Tränen und gebrochenen Herzen. Sie waren herabgestoßen wie Falken aus einer weit entfernten spirituellen Oberklassenhierarchie, und als sie gingen, war alles in schlimmerer Unordnung als zuvor.

Ich hatte meiner Familie immer gesagt, dass Liebe, Gnade und Vergebung durch unseren himmlischen Vater garantiert werden – und jetzt standen sie da vor Eva und mir und fragten mit Tränen in den Augen:

WO WAR DIE LIEBE, ALS DIE MELCHISEDEKS KAMEN?

Und alles, was ich ihnen antworten konnte, war:

Ich weiß es nicht.

(Eve, 2021: Ich möchte mich an dieser Stelle nicht mit den Fans der Sohnesordnung der Melchisedeks anlegen. Tatsache ist, dieser Planet hat immer noch Machiventa Melchisedek als planetaren Verwalter

der ätherischen Ebene, allerdings muss man sagen, dass Machiventa sich nicht als typischer Vertreter seiner Lehrersohnesordnung anlässt, ich war schon mit ihm in telepathischem Kontakt und er ist nach meinem Ermessen wirklich schwer in Ordnung). Nach meiner Information hatte es im Universum bei dieser Sohnesordnung eine gewisse Infiltration gegeben, die nicht im Sinne des Schöpfers lag. Näher will ich jetzt nicht darauf eingehen.)

Eve, frag mich nicht, woher ich die Kraft nahm, um weiterzumachen und einen zweiten Garten zu bauen, den Clan weiter zu führen. Es war auch schrecklich zu sehen, wie Eva's Sohn Kain, – dessen Vater Kano Eve's Geliebter gewesen und der jetzt tot war – seinen Bruder Abel umbrachte – vielleicht war dies eine Probe, ob ich ihn von mir wegstoßen würde ... aber das tat ich nicht.

Eve, und jedes kleine Bisschen von ermutigendem Fortschritt war so langsam zu erwirken. Wie viele Nächte beschäftigte mich die Frage, wie es wohl unseren geliebten himmlischen Vater Christ Michael – der damals noch nicht souverän war – schmerzen musste, was uns von den Melchisedeks gesagt worden war. Und ich dachte ... Meine Güte, es ist NUR EIN VERTRAG ... ein Vertrag auf einer materiellen Welt in Quarantäne – WAS SOLL DAS ALSO?! Es stimmt schon irgendwie – dass die Regeln der Entwicklung der Menschheit dienen sollen – aber wenn man keine Ausnahmen machen kann und der Mensch selbst ein Sklave der Regeln wird und die Anwaltschaft der Liebe ablehnt – WEM DIENT ES DANN WIRKLICH?!

Die Abwesenheit von Gnade und Liebe, Eve, formen eine Abwärtsspirale weg vom Schöpfer. Als ich den Melchisedeks in die Gesichter sah, war ich fähig, meine Fassung zu bewahren, aber innerlich war ich in Tränen aufgelöst, ich sah, wie alles entgleiste und völlig schief lief. Zumindest hatte ich noch meine geliebte Gemahlin Eva, aber es quälte mein Herz die Überreste der Familien zu sehen, deren Ehefrauen und Kinder man „gezwungen“ hatte, abzureisen, selbstverständlich „freiwillig“.

Einmal erschien mir Christ Michael im Traum und sprach zu mir, er sähe mich noch immer als seinen geliebten Sohn an, und dass Eva und ich am Ende unsere Sohnschaft zurückerhalten würden. Später hatte ich mit Eva eine weitere adamische Mission in Lemuria und dank CM durften wir dich wieder als unsere Tochter haben. Seit ich die Abwesenheit der Liebe bei den Melchisedeks erlebt habe, bin ich umso bestrebt, sie zu einem lebendigen Bestandteil von allem zu machen. Ja, CM hat uns wieder den Status „Absteigende Söhne“ verliehen – da er inzwischen souverän ist und sich eine Menge bewegt.

Ich liebe dich, Eve, für deine Hingabe und dein Unterscheidungsvermögen, für deinen Mut und dein Empfinden für Gerechtigkeit. Ich hoffe, dass eines Tages auch die Melchisedeks befähigt sein werden, diese wertvollen Tugenden zu sehen.“

„Meinem Empfinden nach hat diese Ereignissequenz in vielen Trauma hinterlassen“, kommentiere ich.
„Mich inbegriffen, da ich doch Zeuge war“.

Adama nickt ernst. „Ja, Eve. Dem ist gewiss so. Viele von uns, die hier unten blieben, konnten sich lange nicht davon erholen. Wirklich, die Melchisedeks waren früher schon einmal zurückgekommen und ich hatte sie um Rat gebeten, aber sie waren ablehnend und eiskalt, ohne Mitgefühl. Das Schiff, was uns auf dem Weg in den zweiten Garten abging, war ein seraphischer Transport, und als wir sahen, wie Gabriel von Salvington (CMs ersterschaffener Sohn und Heller Morgenstern, siehe Urantia-Buch) die Konsequenzen verkündete, war uns mehr als klar, dass alles schon fest zementiert war, ohne die geringste Chance auf Verhandlung.

Ich weiss noch, wie meine Augen an Gabriel hingen, als er die Fakten verlas und ich hatte irgendwie das Gefühl, dass er nicht glücklich darüber war. Natürlich war gar niemand glücklich, aber ich empfand, dass er einer Art Diktat unterlag, über das er nicht erbaut war. Natürlich waren wir vor Beginn unserer

Mission über die Konsequenzen aufgeklärt worden – und im Rückblick auf das, was passiert ist, – im vollen Wissen darum, dass keiner von uns bewusst oder leichtfertig den Vertrag gebrochen hat, finde ich, dass es in jedem Fall hinsichtlich dieser Konsequenzen Raum für eine gnadenvolle Interpretation gegeben hätte. Doch blieb dies nur ein Gedanke und wurde nie offiziell ausgesprochen – bis hin zum heutigen Tage, an dem ich dir jetzt davon erzähle. Wir beugten uns willentlich und versuchten in keiner Weise, uns zu verteidigen. Tatsächlich hatten wir noch Glück, nicht der Beihilfe zu einer Rebellion beschuldigt zu werden, was eigentlich wirklich lächerlich gewesen wäre, aber doch denkbar. Was uns aufrecht hielt, war das Vertrauen, unser geliebter Schöpfer Christ Michael würde über die Große Trübsal in unseren Herzen Bescheid wissen.“

„Und was ist mit dem Verlust eurer Sohnschaft? Es hat doch geheissen, durch euer Versagen wäre eine Art Automatismus ausgelöst worden“.

„In meiner Eigenschaft als Lebensbringer-Sohn war ich über die Einzelheiten des Prozesses sehr gut im Bilde, dachte ich – wir sind die einzige Sohnesordnung von Christ Michael, die mit dem aktiven Schöpferprozess betraut worden sind – alle anderen Sohnesordnungen sind administrativer Natur – oder Lehrer, wie die Melchisedeks. In unseren früheren Erfahrungen hatten wir den Schöpfungsprozess sehr genau studiert – bis ins Detail – und wir waren uns ziemlich bewusst darüber, wie unsere materiellen Körper durch die Energiebahnen genährt wurden. Die Unterbrechung dieses Prozesses und die Auswirkung auf den materiellen Körper war kein Automatismus, der durch ein interpretiertes Versagen ausgelöst wird, sondern etwas, was durch die Mischung von reiner göttlicher Energie mit einer anderen Sorte von Energie planetarer Wesen wie Kano oder Laotta verursacht wurde. (Eve: Laotta war die irdische Frau, an die Adam sein Lebensplasma weitergegeben hatte. Laotta starb bei der Geburt ihrer Tochter) Allerdings würde das nur unsere Inkarnation beeinflusst haben – nicht unsere Sohnschaft im Allgemeinen. Zuvor waren wir Dauerbürger der Sphäre Jerusem gewesen – als direkte Söhne des Schöpfers – und dies ging verloren, oder wurde als aberkannt erklärt – man bewegte uns aus kosmischer Sicht in einen anderen „Strom“, sozusagen – man wertete uns ab – um unseren Status von „herabsteigenden Söhnen“ in „aufsteigende Söhne“ zu ändern. Dies schien zunächst der einzige Fall in diesem Lokaluniversum dieser Art zu sein – aber später signalisierten viele universelle Persönlichkeiten insgeheim Eva und mir, dass diese Abwertung und Statusänderung als sehr hart und unangemessen empfunden wurde, und insbesondere als nichts, was unser Schöpfer jemals aus einem durch sein Herz gefühlten Bedürfnis heraus erlassen hätte. Und es stellte sich heraus, dass unser Fall leider doch nicht der einzige dieser Art war.

Die Tatsache, dass er, CM, damals noch nicht seine Souveränität über sein Universum erlangt hatte, war die einzige Erklärung für eine Entscheidung, die man ihm wohl aufgezwungen hatte. Im Universum ist niemals etwas eine Einbahnstraße. Im Urantia-Buch steht geschrieben, dass der Verlust der Sohnschaft durch Vertragsbruch ein Automatismus und unvermeidlich wäre, und dies wird von Leuten, die ihre inneren Augen noch nicht ganz geöffnet haben und die noch müde vom langen Schlaf sind, wunderbar „abgekauft“. Für einen Leser mit Unterscheidungsvermögen jedoch muss es seltsam erscheinen, erst recht, wenn wir herausfinden, dass selbst eine Persönlichkeit wie „Luzifer“ – angeklagt, der Urheber einer schrecklichen Rebellion zu sein – in Bezug auf seine Sohnschaft niemals verstoßen wurde. Du weißt, Eve, unten auf Urantia gibt es Fragen, die nicht gestellt werden dürfen, und wie unten, so oben. Wenn Eva und ich unsere Sohnschaft aufgrund eines unabsichtlichen Versagens verloren, das wir auch noch zutiefst bereuten, – wie kann es dann sein, dass der sogenannte Führer einer Rebellion seine Sohnschaft behalten darf ... die Antwort darauf wäre entweder „Inkonsequenz“ durch die obere spirituelle Hierarchie – oder andernfalls ein Geheimnis, das sehr

sorgfältig gehütet wird ... was also etwas sein könnte, wie ein riesiger versteckter Komplott gegen CM und Luzifer, die etwas offenlegen wollen – während die Fäden der Rebellion womöglich sogar durch infiltrierte höhere Kräfte gezogen worden sind, mit dem Ziel, alles Luzifer in die Schuhe zu schieben, der das alles hinter dem Rücken seines Vaters gemacht haben soll.

Man liess unter einer Maske der Gnade und Nutzniessung Luzifer seine Sohnschaft behalten, so dass jeder die Tatsache kennen würde, dass ein sehr innovativer Michael-Sohn (CM) Vater eines so „verdorbenen Sohnes“ wäre, ein Bild, was selbst den Vater von Nebadon selbst, also CM, abwerten würde.“

„Adama, das ist ja mehr als gruselig, und wenn es möglich war, Intrigen dieser Größenordnung in Nebadon abzuziehen, dann gibt es keinen anderen Ausweg, als dies an die Oberfläche zu bringen. Dieser verdorbene Fisch wird weiterstinken, immer mehr, solange, bis der Gestank in diesem ganzen Lokaluniversum wahrzunehmen ist. Ich erkläre, ich werde nicht ablassen, bis die Wahrheit verkündet worden ist – die echte Wahrheit – nicht eine vorgetäuschte, die durch gelöschte Archive ermöglicht wird. Und ich appelliere an die Quelle des Ewigen Vaters, uns beim Großreinemachen zu unterstützen ... Vielleicht möchte das Oberhaupt von Orvonton seine Sohnschaft ja auch mal in den aufsteigenden Strom umlenken – und ganz neu auf den materiellen Welten anfangen.“

„Pass bloß auf und sei achtsam, Eve“ warnt mich Adama. „Das ist in etwa wie der Kampf von David gegen Goliath“. Aber deine Fahne ist sauber und deine Absicht rein, und David siegte am Ende. Man würde dir wahrscheinlich erzählen, es wäre nicht wert, alles zu riskieren, um eine „bedeutungslose Kreatur in der Wildwest-Peripherie des Großen Universums“ zu schützen, aber so wie ich dich kenne, würdest du ihm entgegen, dass die Liebe zu deinem Vater CM dicker ist, als Blut.“

„Ja, Daddy, ich glaube auch. Danke dafür, dass du dich mir so offen mitgeteilt hast“ „Mach damit, was du für richtig hältst. Erwarte nicht allzuviel, aber in der Tat geschehen manchmal Wunder“ „Ok, jetzt verstehe ich, glaube ich, was das Sprichwort bedeutet, „Östlich bzw. jenseits von Eden“ zu sein.“ „Das Ziel besteht darin, diesen ganzen Planeten zu einem Eden zu machen und dann damit weiterzumachen, das Lokaluniversum „Nebadon“ zu einem Eden des Universums zu machen.“ „Ja, Adama, ich bin eins mit dem Ewigen Vater gewesen und ich werde nicht aufhören, seinem Willen zu dienen, Liebe und Licht zum Triumph über jegliche Absicht böswilliger Zerstörung zu machen“. Wir umarmen uns und für einen kurzen Moment scheint es, als wären wir wieder zurück in Eden – in den goldenen Strahlen der Morgensonne, die die Äste des Lebensbaumes umspielen, der im Hof des TEMPELS DES EWIGEN VATERS wächst.

26. Was sind die Phoenix-Tagebücher?

Viele Menschen haben uns gefragt, was die PHOENIX JOURNALE sind. Sie enthalten die wahre Geschichte der Menschheit auf diesem Planeten sowie detaillierte Informationen über die meistgefragten und am meisten verwunderten Themen (z.B. Spiritualität, E.T.s, unseren Ursprung, unsere Bestimmung hier auf diesem Planeten, usw.). Commander Hatonn und die anderen Höheren Spirituellen Lehrer, die diese JOURNALE verfasst haben, verweben spirituelle Lektionen und Einsichten mit der Enthüllung von Lügen, die uns im Laufe der Zeit von den Anti-Christ-Elite-Kontrollleuren auf betrügerische Weise aufgezwungen worden sind. Diese JOURNALE sind die "SCHRIFTROLLEN VOM TOTEN MEER" unserer Zeit. Ihre Bedeutung für das Wachstum der Menschheit kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie sind die Lehrbücher des Verständnisses, die Gott uns versprochen hat, um uns durch die "Endzeit" zu führen.

Hier ist, was Commander Hatonn über die PHOENIX JOURNALE gesagt hat. Ich zitiere aus JOURNAL #40, THE TRILLION DOLLAR LIE, Band II, Seiten. 47 & 48: "Eines Tages, in der Ferne der zukünftigen Erfahrungen einer anderen menschlichen Zivilisation, werden diese JOURNALE gefunden werden, und die WAHRHEIT wird der Welt erneut offenbart werden, so dass eine andere verlorene Zivilisation ihren Weg zurückgewinnen und finden kann. Gott gibt seinen Geschöpfen immer das, was sie brauchen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Es ist das, was der Mensch mit diesen Dingen tut, was die Zivilisation kennzeichnet. WAS WIRD DEIN VERMÄCHTNIS SEIN????? Ich konzentriere mich auf aktuelle Aktivitäten, die eure Welt rechtzeitig verändern könnten, um eure Ökosysteme und eure Souveränität als Nationen und Völker zu retten. Ihr könnt nicht warten, bis ihr über die Lügen der Generationen aufgeklärt werdet, damit ihr nicht wartet, bis es zu spät ist, um die Kontrolle über eure gegenwärtigen Umstände innerhalb der Lügen in den Griff zu bekommen. IHR SEID MENSCHEN UNTER MASSIVER TÄUSCHUNG, UND WAS IHR MIT DIESEN INFORMATIONEN IN AKTION TUN WERDET, BESTIMMT EUREN ZWECK UND EUER WACHSTUM IN DIESER WUNDERSAMEN MANIFESTIERTEN ERFAHRUNG - WERDET IHR PHYSISCH AN DEN BÖSEN ABSICHTEN ZUGRUNDE GEHEN, ODER WERDET IHR EUCH IN DIE ORTE DES HEILIGEN SCHÖPFERS HINEIN BEWEGEN? DIE WAHL LIEGT BEI EUCH."

Um über ähnliche und weitere interessante Themen diskutieren, schreiben, helfen und veröffentlichen zu können, besuchen sie www.beyondthetmatrix.io.

PS:

Und nun scrollt ihr bitte wieder hoch zum Stück von PAPA SOURCE und lest es nochmal ...

denn

[ER HAT DAS LETZTE WORT!](#)